193(a)

UNION POSTALE UNIVERSELLE

GREAT BRITAIN & IRELAND

GRANDE BRETAGNE ET IRLANDE

THE ADDRESS ONLY TO BE WRITTEN ON THIS SIDE.

Dr Schliemann

Athens

Greece

193 (b) 293

Putney, May 1st 1880

My dear Doctor / Only time before Post
to acknowledge your Letter of Apr 24th
& Registered Packet just arrived
I will urge on the Printers
But may carry out my plan
by sending your corrected Review
to me, & not to the Printer, or
we shall have no end of trouble
& confusion. It will also save time
as they don't make up in Sheets
till all is Revised in slip
Yours very truly, Philip Smith

26 P. (1)

787 (a)

294

Dr. Schliemann

I succeeded only to correct as far as page 104 inclusive. I am sorry to say that I will not be able to come to day at all, as, after the inevitable work at the Legation I shall go to my house and rest. The pains in my tooth did not let me sleep at all last night.

Yours Truly

A. Markoe

May 1, 1880.

787 (b)

1881

Martelaos

1880
J. Lichtenstein

684(a)

Königsberg 1 Mai 1880

295

MARCUS COHN & SOHN
KÖNIGSBERG i. Pr. & PILLAU.

Mein hochverehrter lieber
alter Freund Herr Schliemann!

Mit Ihrem lieben Briefe
vom 22. v. M. haben Sie mir und
meiner Frau eine wahrhaft große
Freude gemacht – anfangs war ich
einen Augenblick stutzig über die
fremde Handschrift, allein Ihre Un-
terschrift beruhigte mich gleich und
ich hoffe daher daß Sie sich der besten
Gesundheit erfreuen. Es drängt
mich Ihnen für so viel Liebenswür-
digkeit und warmen Theilnahme
meinen herzlichsten Dank auszu-
sprechen und Ihnen die Versicherung
zu geben daß die Bewunderung
und Verehrung welche ich Ihnen
als Mann der Wissenschaft zolle, ge-
tragen werden von den Gefühlen
wahrer Freundschaft und Anhänglich-
keit für Sie und Ihre liebenswür-
dige Gattin. Die Letztere eben-

falls

684 (b)

kennen zu lernen ist mein
und meiner Frau lebhaftester
Wunsch und Ihre Mittheilung
daß Sie nebst Familie sich am
15t d. Mts nach Leipzig begeben
um den Sommer über dort zu
bleiben ist daher von uns mit
großer Freude begrüßt worden;
Es trifft sich sehr glücklich daß
auch ich am 8t d. auf vier Wochen
nach Blasewitz bei Dresden gehe
um eine Sandkur (man badet
in heißem Sand – 45° Reaumur)
zu wiederholen, welche ich im vori-
gen Jahr mit gutem Erfolg gebraucht
habe; meine Frau begleitet mich
dahin. Da nun Blasewitz nur 2½
Stunde von Leipzig entfernt ist, so
wird es sich leicht vereinstalten lassen
daß wir uns treffen, was uns
ganz glücklich machen würde. —
Ich bitte Sie sehr mein guter Herr
Schliemann schreiben Sie mir um
gehend nach Blasewitz bei Dresden
Adresse Dr Flemming wann
Sie in Leipzig einzutreffen

gedenken und wo Sie dort
zu finden sind – ich werde mich
dann an Sie wenden und Weiteres
wegen des Rendez-vous mit
Ihnen verabreden.

Nun mein theurer Freund
Gott befohlen – ich wünsche Ihnen
u. Ihrer verehrten Frau eine recht
glückliche Reise und hoffe daß
wir uns bald wiedersehen —

Tausend herzliche Grüße von
meiner Frau, die gleich mir
froh bewegt ist über die Aus-
sicht des Zusammentreffens mit
Ihnen u. Ihrer Gattin – auch auf
die Bekanntschaft des kleinen
Sprößling freuen wir uns
sehr

Ihr aufrichtiger alter Freund
J. Lichtenstein

Für Zusendung Ihres Werkes über Micène
das ich noch erwarte, verbindlichsten
Dank – ich werde dasselbe gründlich
studiren, Herr Leo grüßt Sie sehr

1880
F. A. Brockhaus

177 (a)

296

Herrn Dr. H. Schliemann,
Athen.

Leipzig, 1. Mai 1880.

Geehrter Herr!

Ihre Briefe vom 22. u. 24. April, sowie Ihr Telegramm von gestern liegen mir vor.

In Bezug auf letzteres fehlt mir noch die Erläuterung, nach welcher Richtung hin die Uebersetzung Sie nicht befriedigt. Zum Reindruck kommt natürlich gar nichts vor Ihrer Ankunft; um aber nicht aufzuhalten lasse ich den Satz jetzt einfach weiter gehen; in den Correcturen läßt sich dann nachhelfen. Einige Fahnen sandte ich Ihnen inzwischen; Weiteres werde ich nun aber zurückhalten bis zu Ihrer Ankunft.

Die avisirten Revises 1–36 sind noch nicht eingetroffen.

fr.

177 (b)

Daß Sie mit Herrn Dr. Meyer's Leistungen zufrieden, war mir angenehm zu hören. Ueber die nach Ihrem Eintreffen hier nothwendig scheinenden Einrichtungen wird sich s. Z. ja alles leicht ergeben.

Von Ihren Mittheilungen über bei Mr. Murray gethane Schritte wegen Herabminderung seiner ersten Forderung nahm ich dankbar Notiz und rechne auf Erfolg.

Unter Band sende ich Ihnen zwei Fahnenabzüge Ihres Aufsatzes für "Unsere Zeit". Ihre Correcturen wollen Sie gefl. auf dem mit ** bezeichneten Abzug anbringen, auf welchem ich mir auch einige kleine Aenderungen in Vorschlag zu bringen erlaubte. Namentlich bitte ich das Datum des 10. Novbr. nicht so unbedingt hinzustellen, sondern dies in der angedeuteten Weise umändern zu lassen.

In Ihrem Manuscript hatten Sie Troia und Scamander geschrieben abweichend von der Orthographie in Ihrem frühern Werk (Troja, Skamander); es ist auch nach Ihrem Manuscript gesetzt worden, meinen Sie aber nicht, daß dies abgeändert werden soll?

Der Aufsatz ist für das nächste Heft bestimmt; ich bitte daher um möglichst beschleunigte Durchsicht und Rücksendung. Das Manuscript können Sie zurückbehalten.

Hochachtungsvoll

F. A. Brockhaus.

393

297

Memorandum

From

MAC DOWALL & BARBOUR

VULCAN WORKS

Pireous 1 Μαΐου 1870

TO Κυρ. Ε. Λεχείμενο

Άδηνας

Παρά τῶν ἐνεφερόντων δύο παρραγωγέων, δέχεται χάριν τῆς Ὑμετέρας ἀγαπητῆς παραγγελίας. — Δέχεται γραφώσεως αὐτοῖς ἀντὶ δύο ἀγωγέων τρία, καθόλου τὸ βάρος αὐτῶν ἔσται ℔ 2213, καὶ τοιαύτη συμφωνία ὁρᾶν ὑπόρχει. —

Προθύμως

Διά Μακδόναλλ & Βάρβουρ

Ρεώρ. Εμπ. Μαρκου

1880 G. Nicolucci

817(a) Napoli (Sette Dolori, 66) 2 maggio 1880 298

Illustre Signore

Aquest'ora già credo che le opere intorno alle antichità della Sardegna da Lei desiderate le siano pervenute. Il Dethken le ha spedite fin dal giorno 29 del mese decorso, onde spero che già siano nelle di Lei mani.

Nella incertezza che il Dethken potesse rivolgersi con prontezza (le comunicazioni tra la Sardegna e la terraferma non sono frequenti), le aveva con rispetto pure ad un amico in Cagliari da molto tempo, ma le attendo ancora, e sono pure molti e molti giorni che ne ho dato commissione! Ella dunque scuserà tanto ritardo, ed un'altra volta che le occorrerà cosa da questi luoghi, mi scriva senza reticenza, perchè cercherò di stare di servirla di

817 (b)

rettamente –

Intanto la prego di gradire i miei di-
stinti saluti, e credermi con ogni considerazione

Devotissimo Suo
Dr. Giustiniano Nicolucci

1880
D. Tempelcku

855 (a)

299

Meine liebe theure Schwester,
und mein Herzens Bruder.

Da Ihr Theuren schon so bald von dort abzureisen gedenkt so beeile ich mich Deinen mir so lieben, und so herzlichen Brief gleich zu beantworten Dir von Herzen für den schönen Inhalt dankend, erkenne ich Dich doch stets so ganz aus Deinen Zeilen mit Deiner liebenswürdigen Freundlichkeit. Auch für die lieben Photographien innigen Dank, sie sind sehr gut und ähnlich, aber lieblicher und schöner seid Ihr alle Drei doch noch in der Wirklichkeit, Andre mache scheint sehr gewachsen, und gleicht Dir, und das so süße Männing ist wirklich prächtig mit seinen dicken Bäckchen, Gott erhalte Euch die lieben Kinder in Gesundheit und schenke Euch durch sie die schönsten und reinsten Freuden. Wie freue ich mich daß Ihr Theuren schon so bald nach Deutschland komt, Ihr uns so viel näher seid und uns dadurch die schöne Aussicht auf ein frohes Wiedersehen wird wie Dein lieber Brief mir sagt, von Leipzig hoffe ich Näheres über Euren lieben Besuch zu hören, möchte ich Euch Theuren

855 (8)

schon nur lösungen sollten können nicht lassen
kommen, ich sah Euch Alle zu so innig lieb,
so ist mir ganz recht selbst still in Dich und so
lange Zeit kommen gekommen, da Ihnen lebt
meinem Herzen in den innigen Wunden schon so
nahe gestanden als selbst ich Dich selbst lassen zu
können. Wie schon es ist in Deiner Heimath
ist kann ich mir denken, ist das Deines schönen
Heida recht das mit Deinem herrlichen Gebirgland
nicht zu vergleichen ist. Alles grünt und blüht aus
voller, die Obstbäume in voller Pracht, duftig schön
und recht das herrliche Gesang der Nachtigall die
nicht hier überall schön.
Wie zu innig lieb ist es mir aber immer lieber zu
den Gedanken dass Du glücklich kannst Dich schon wieder
ich und gesund zu meinen Nachmittagen, dann können
Gespräche spazieren ich nicht; so lange ich schon in
Röbel bin sah ich stets für ich gelesen recht ich konnte
und recht es mir schwer dass; wenn es zu mir
gekommen sah ich ich stets sonntäglich zum Lesen
geschickt, und ich gedenken mit Oskar zu besuchen
wie sah ich seinen Geburtstag gerade dass gestern lassen
oben ihm einen Kuchen, Blumen und Kleidergegenstand
zu senden, um ihn zu erfreuen ebenso zum Geschenk
den, und sah ich ihm Oskar Bücher geschrieben, und
ich besorgt. Wie sah ich, gezogen an recht guten
Eltern und in unserer Familie Zusammenhang,

aber so lange ich in Hoffnung gegangen, recht
der langen Krankheit Tantal, die zu 6 Wochen
so schrecklich leiden musste, sah ich mich durch
Freundes Zeugen und Geschenken für sie in ihrer
Gefängnis sehr, und ihrem Geschenk ihnen ihre Gesta
und Sonnenschein zu gar gelten gemacht, mehr mehr
alter gelten lieben Geschenken und anderen Ganz sah
Dinen alten Dank wie gesagt. Auf Dasein mehr dass
Dinen lieben Tagen ganz Sonnenschein Freude ich mich
mehr wie Worte der Zeugen können werden Gedanken
Inne Dinen lieben Herzen Lassen mehr sah Dass
nun Gedanken sind zu. Auf gen Ernst und Ernst
Zeugnissen Dank für die lieben Glückwünsche, die Leben
darum gelacht, und die ich für Ernst zu gefallen, mich
der Zeit vorwärts Du Ihre Blicken Liebe auf gezeigt
mich durch wie Leben. Innigen Gruß und Kuss
Die lieben Schwester, innigen Lernen Herzen
Lernen und Ihren lieben Kindern Freuden, wünsche
ich Euch zum Ernst wie glückliche Osterfest, und mich
baldige Freude Kunde zum Leipzig danken. Auf wieder
Kinder grüßen Ernst, und ich bin in treuster Ernst Liebe

Ihre

Röbel
d 3ten May
1886

Ihr treuer Schwager
Doris Petrowsky

219 (c)

indeed — but yet they are doing all they can to blacken you.

I wish you much success (& this is beyond doubt, indeed) for your book in German — wch I shall read with rare pleasure — & begging you not to forget that you have a most devoted & faithful servant in this country — villa.

I am dear & respected Doctor ever your most obed.t obliged faithful servant

Baron Niels de Bogouschev

Mr Z. sends me new No of Russ. Zhuk. I shall forward it to you

300

219 (a)

Villa Pokrovskoi
(Gaza Покровское)
near Pskoff, Russia
25 April / 2 May 1880

Dear & respected Sir.

Many thanks for your very kind & noble letter, I have communicated an extract from it to Mr Zatoff — but have never received an answer for him, either to this note or to my request to receive No 79 of the "Times" Newspaper wch you desired to have. I think he is angry with both you & me — as I think he expected to win something by the sale sy — & was disappointed — but I think he is wrong

219(b)

as I am quite persuaded that You have never changed Your mind & as to myself, I acted only as a perfectly disinterested intermediary, & so he has no cause, at least no real cause to be displeased, but of course I do not know him so well as to be able to judge of his sentiments & real moral principles. I am only sorry that I have not been able to prove myself not only one of Your most ardent admirers but also a useful one. But perhaps I may sometime or other serve You in some other way, if so please dispose of me as You may think proper & believe me it is & will ever be a great pleasure for me to be useful to You. I am sorry to say You have been horribly calumniated again by Prof. Stefani & others & they are trying to lower the value of Your discoveries & collections to nothing. I daresay they will not succeed to do so. That is certain —

771 (c)

gegen Stephani zu verfechten. Daraus folgt ja keineswegs, daß er irgendwie in irgendwas Recht behalten könne; denn bei dem Standpunkt, den er einnimmt, müßte er entweder in allem Recht haben, oder ~~in~~ in kolossalem Irrthum stecken; daß das letztere der Fall ist, brauche ich Ihnen nicht erst zu sagen. Um dies aber auch vor der Welt klar zu machen, bedarf es keiner ausführlichen Widerlegung sondern weniger unangreifbarer Aufstellungen, die, wie wenn ein kleines Steinchen aus dem Fundament gerissen wird, den ganzen Bau umwerfen. Diesen Weg hatte ich Ihnen bereits dreimals vorgeschlagen; heute, wo eine Reihe von Punkten vor das große Publikum gebracht ist, möchte es nicht leicht sein, dahin zurückzulenken.

Verfügen Sie, verehrter Herr Dr., in allen andern Fällen über mich, wo Sie glauben, daß ich auf dem Wege meiner bisherigen Anschauungen und Überzeugungen Ihnen irgendwie dienstlich sein kann. — ~~Mein~~ Die Zeit meines Aufenthalts in Griechenland scheint gezählt. Ich werde im Herbst nach Deutschland gehen müssen, um eine Stelle anzunehmen. Wohl Ergebenheit usw. mit herzl. Gruß an Ihre verehrte Frau Gemahlin Hr. A. Milchhöfer

Athen d. 3/V. 80

301

771 (a)

Sehr geehrter Herr Dr. Schliemann!

Obgleich ich heut erst Ihre beiden Briefe, noch nicht den Stephanischen Artikel erhalten habe, glaube ich mich doch bereits in gewisser Hinsicht bestimmt über den Gegenstand Ihrer freundlichen Zuschrift äußern zu können. In erster Linie habe ich meinen herzl. Dank für das geschenkte Vertrauen auszudrücken und für den Vorzug, welchen Sie gerade mir geben. Ich glaube auch daß Stephanis Gründe Thöricht sind, ohne sie gelesen zu haben, denn sie müssen es sein, um zu den Resultaten zu gelangen, welche ich kenne. Ebenso glaube ich, daß sich dieselben leicht wiederlegen lassen und zwar besser und weniger, als mit vielen Gründen; allzuviele Gründe schaden immer, weil der Gegner stets einige Nebenpunkte finden wird, um die Rechtlage wieder zu trüben. So äußerte ich

771 (6)

mich bereits, als Sie die ausführliche Erwiederung schrieben, welche Sie damals die Güte hatten, mir vorzulesen. Nur liegt für mich persönlich, bis jetzt wenigstens, keine Veranlassung vor, mich über diese Dinge mit Stephani, der gar nicht die nöthigen Vorkenntniß besitzt, in eine Polemik einzulassen, am wenigsten in eine Zeitungspolemik. Das könnte mir in weiteren Kreisen nur als unberechtigte Einmischung und Vordrängung verdacht werden. Etwas anders liegt die Sache, nachdem Sie mir Ihren Wunsch geäußert haben, da ich das aufrichtige Verlangen trage Ihre Freundlichkeiten zu erwiedern und wohl gar an Ihren mühevollen Arbeiten, die von jeher so große Anziehungskraft auf mich geübt haben, mit einigem Erfolge theilzunehmen. Dieser Umstand nöthigt mich zu etwas näherer Motivirung.

In erster Linie lassen wir die 200 Francs bei Seite; sie würden unser Verhältniß nur verwirren. Stellen Sie sich vor, daß ich ganz in Ihrem Sinne schriebe, so könnte ich das Geld nicht annehmen, ohne zum Lohnschreiber zu werden. Acceptirte ich andrerseits das Geschenk, so dürfte es mich selbstverständlich in der Zukunft zu nichts verpflichten.

Sie haben vollkommen Recht zu sagen, daß ich in Bezug auf Ihre Schätze im Grunde den gleichen Standpunkt mit Ihnen einnehme, insbesondere was Alter und Herkunft der Funde angeht. Die Motivirung ist hier und da verschieden, insbesondere habe ich Ihnen ja nie verhohlen, daß ich mit der historisirenden-pragmatischen Auffassung des homerischen Mythenkreises nicht ganz einverstanden bin. Den Kern der Sache berührt das gar nicht, aber wenn man ins Einzelne geht, so möchten sich doch Differenzpunkte finden. Ferner habe ich mich mit der Stadt- und Zerstörungsgeschichte Mykenes gar nicht befaßt, sondern gehe rein vom Thatsächlichen auf, was die Funde lehren. Dann erst kommt Homer und alles Übrige. Ich würde, wie Sie sehen, nicht im Stande sein, alle von Ihnen aufgestellten Punkte

772 (a)

301

Verehrter Herr Dr. Schliemann!

Da ich sah, daß ich in den nächsten Wochen zu sehr in Anspruch genommen sein würde, um Ihren Wunsch zu erfüllen, habe ich auch ohne Ihre Antwort auf mein Schreiben vom letzten Sonnabend (d. 12ten Juni) abzuwarten mich in dieser Woche an die Arbeit gemacht und lasse bereits heute das Sendschreiben an Sie abgehen. Es ist dasselbe, wie auch die Form zeigt, vorläufig nur für Sie bestimmt, um Sie zu vergewissern, wieweit ich Ihre Erwartungen zu erfüllen überhaupt im Stande bin. Ich muß also die Bedingung stellen und hege ja auch das feste Vertrauen, daraufhin daß Sie keinen öffentlichen Gebrauch davon machen werden, bis wir uns über die Art der Publikation und alle sonstigen Umstände verständigt haben werden. Insbesondere muß ich jetzt durchaus an dem Verlangen festhalten, die Anonymität äußerlich zu bewahren. Der Artikel ist durchaus nicht ungerecht, aber ich habe öffentlich einen Älteren gegenüber in dieser Form durchaus nicht den Richter zu spielen. Er ist sehr scharf und trifft glaube ich überall ins Herz, aber er wird mir verdacht werden, wenn ich meinen Namen

772 (b)

1880
A. Milchhoefer

nennen. Außerdem habe ich selber unter
den bekannten Stephanis in Petersburg
einen Freund. Ich gebe nicht meine
persönliche Ansicht sondern im Ganzen
die Stimmung der deutschen Archäologie gegen
Stephani. Wer den Brief, der aus Athen
datirt sein kann, liest, weiß auch so, daß
ich ihn geschrieben habe; ~~für~~ Nicht-Archäologen
nützt es nichts, einen ihnen fremden
Namen zu lesen. Wenn die Gründe nicht zwin-
gen wird auch durch Namen u. Titel nicht ein-
genommen; abgesehen davon daß die Unter-
schrift: „ordentl. Mitglied d. d. arch. Inst." u. s. w. et-
was Reklamenhaftes hätte, was ich nie zu-
geben würde.
Der Brief ist übrigens so schneidend, daß
Sie eventuell schon große Hebel würden
in Bewegung setzen müssen, um ihn
beim „Petersb. Herold" zum Abdruck zu bringen.
Ich konnte aber nicht anders; ich folgte
ganz meinem Gefühl.
Also vorläufig gebe ich Ihnen das Schreiben
in depositum, bis ich ~~[illegible]~~ Nachricht habe,
daß die nöthigen Zusicherungen von Ihnen
habe. Dann kann meine Einwilligung event.
telegraphisch erfolgen.
Die 200 fr. müßte ich Hrn Dondopulos heute
zum 1ten Mal zurückschicken. Ich habe Ihnen
den Weg angegeben, mir Freundlichkeit
zu erstatten; doch steht das ganz in Ihrem
Belieben.
Wenn Sie wieder ausgraben, so belege ich Platz;
am liebsten für Sardes. Ich würde in
diesem Falle meine Person Ihrer Thätigkeit
und der Sache vollkommen unterordnen.
Mit herzlichem Gruß und einem nicht
minder ergebenen an Ihre verehrte
Frau Gemahlin

Ihr
Dr Arthur Milchhöfer

541 (a)

Fort Richmond
Staten Island
May 3. 1880.

To Dr Schliemann
dear Sir.

For a fair in aid of Grace M. E. Church M. E. Church, I am preparing an autograph album, to contain the autographs of eminent and representative men in the varied fields of human thought and action. May I have the pleasure of your autograph for this object I hope to make this album one of such value that it will greatly aid in the payment of our church debt. With

1880
Jesse G. Abert

541 (6)

Many well wishes.

Respectfully Yours,

Jesse S Gilbert

Port Grace M E

Church

Port Richmond

Staten Island

N Y S A,

1880
W. Chambers & Son

273 (a)

303

May 3rd
1880

Dear Sir,

We have received your letter of the 24th inst and also one which you wrote to Mr Murray. We cannot understand how it is that you have not received proofs and notices regularly and have sent to the General Post-office to enquire about them. Up to the present time the authors' proofs have

273 (6)

been sent to Mr Philip Smith with the revises but we have now written to him ~~to request~~ to let him know that in future we shall not send him your proof. Nothing will be sent to Athens after today. Up to today we have sent you 165 slips 1st proof and 76 ~~pages~~ slips of revises: we are now also sending to you duplicates in case the proofs should miscarry in the post. I insting that when you get to Germany there will be less confusion

We are
Dear Sir
Yours truly
Wm Clowes & Sons Ltd:
per E.A. Clowes:

P.S: We see that no mail leaves England now before Thursday so have sent all beyond 144 to Germany

E. ZILLER
ATHEN.

541 (a)

Athen, den 4. Mai 1881.

303*

Hochverehrter Herr Doctor!

Ich habe Herrn Sibir nicht wieder über Ihre Portraits gesprochen. Soviel ich aber davon weiß, so wollte er die Porträts nach den Farbenskizzen, die er zu diesem Zwecke machte und nach den Photographien anfertigen.

Das Schlüsselbrett habe ich Ihnen diese Feiertage gezeichnet und mache den Plan diesen Morgen vollends fertig.

541 (b)

Die Kronleuchter Anzahl
nebst Massen werde ich be-
sorgen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr

ergebener

C. Ziller

242 (a)

304

Dard. May 5. 1880

Dear Dr. Schleimann.

You will be disappointed not to receive the Hanai Tipeh paper by this Str. - An accident has been the occasion of the delay. It is now thirteen days since, a keybey, containing my notes, private papers, and accounts, besides clothes, was lost on the way, from the farm, to town, where it was my intention to complete the paper - All my researches were fruitless, notwithstanding the reward offered - I sent persons in all directions - today thank goodness it has been brought to me - it cost me a couple of liras - I regret much the delay for I have lots of work to get through - my presence is required at the farm, here, in town, at the mines and at Panderma - but I will now make a push to finish H.T. You flatter me, when you say I have a light pen. Smith it were the case - Your last letter with plan of H.T. recd. - Mr Greg. F.G.S. said a visit to Hissarlik last week. I recommended Nicolas who accompanied him. He tells me he met you at the Society of Antiquaries -

With kind regards. Very truly yours

Frank Calvert.

Egypt Effendi has got himself into trouble - it is said he is to exiled for three years - after which he is not to have any govt. employ - peculation of govt. monies is said to be the cause of his disgrace,

242 (6)

1880

Calvert

2804 Pine St.

857/(a)

St Louis
May 5th 1880

My dear Mr Schliemann

Your letter of April 3d reached here during Mr Parsons absence, I took the liberty of breaking the seal, and was overcome with delight upon discovering that the gem enclosed was intended for me, how can I express to you my thanks for this

857/(c)

kindly go to Leipzig to see you.

Mr Parsons will return from his journey in ten days and will write you.

Mrs Mackay joins me in kind regards to yourself & wife.

With renewed thanks for your valuable remembrance. I remain

Yours sincerely
M A Parsons.

857(B)

treasure; already I am the envy of all my friends - for I take great delight in exhibiting it - although it is not yet mounted - I have entrusted it to-day to our head jeweller with instructions to have it appropriately set
Such a satisfactory life yours must be, always doing something for the benefit of mankind - such an unselfish existence must bring great happiness -
I have a great desire to make the acquaintance of your wife, as my sister (Mrs Mackay) reports her charming - I feel quite sure we will meet some day - if I could persuade Mr Parsons to cross the ocean this summer, we would ex-

196 (a) 49

UNION POSTALE UNIVERSELLE

GREAT BRITAIN & IRELAND

GRANDE BRETAGNE ET IRLANDE

THE ADDRESS ONLY TO BE WRITTEN ON THIS SIDE.

POSTAGE ONE PENNY

PUTNEY MY 6 80 S.W.

Dr Schliemann
Athens
Greece

196 (b) 306

Putney, May 6th 1880 –

My dear Doctor! As you say "Write to Athens up to the 5th inclusive & that day is past, I do not forward anything by this Mail except this Card, in case by any chance you have not left when this Mail arrives. I send corrected Proofs to Leipzig –

Yours very truly
Philip Smith –

Yours of the 19th has arrived as I am going to post

424

307

SCHMITZ & STOLTENHOFF
LIVORNO.

Livorno, 6 Maggio 1880

Signor Dr. Henry Schliemann
Lipsia

Fino dal 30 Aprile pto. spedimmo per vr conto al Sigr. Pericles Dendopoulos d'Atene, quattro caminetti consegnatici dal Sigr. G. Bonetti secondo la fattura che qui vi accludiamo assicurati p. £ 3,600.—

Vi miiamo pure ricevuta del detto Bonetti a £ 2,500.= pagategli in conto, della qual somma addebitiamo i comuni amici Sigri. E. Erlanger Co. di Parigi, cui diamo pur debito di £ 13.50 importare del premio d'assicurazione sino al Pireo. — Ci siamo fatti rilasciare dal Sig. Bonetti, secondo il vr desiderio, una fattura simulata per 1/3 del valore e la rimettiamo al Sigr. Dendopoulos. —

Sempre disposti ai pregiati vr ordini ci pregiamo riverirvi con la massima stima

Schmitz & Stoltenhoff

indirizzo F. A. Brockhaus
Lipsia

425

307a

Pietrasanta

LABORATORIO DI MARMI
IN ARCHITETTURA
Ornato e al Tornio

23 Aprile
1880

DEPOSITO DI MARMI
GREGGI
Segati e Lavorati

Sigg. Schmitz e Stoltenhoff Livorno

A GIOVANNI BONETTI

Dare

Per Marmi venduti e consegnati

Numero	1	Caminetto con teste di animali di Stat. 2ª	L.	1150	"	
	1	detto di ordinario prima qualità con Mensole	"	600	"	
	1	detto di Stat. 2 con Mensole e interno marmo a Colori	"	750	"	
	1	detto id. a Cantoniera	"	750	"	
		Somma	L.	3250	"	3250

S. E. ed Om.

33(a)

London 6 May 1880

H. Schliemann Esqre
Leipzig

Dear Sir.

We wrote you last to Athens on the 29 April & are now in receipt of your letter of the same date, by which you open a credit with us for:
£ 500.— at 3 mths date, in favour of Mr I. E. Gunzburg of St Petersburg, of which we take due note.

We have encashed your Greek coupons & drawn Bonds, for which we credit you as p enclosed Note, with:
£ 432. 2. 3 p 1 May

We also hand you overleaf the Note of encashment of coupons Chemins

33 (6)

de fer de l'Est amounting to:
£ 112.18.10 ℔ 5 May
to ~~your credit~~.

We remain, dear Sir,
yours truly

33 (c)

Note.

Coupons de

221	Act. Est nominatives a f 12.61		f 2786.80
	Comn. à Paris 1/4%		" 7.—
			f 2779.80
6	Act. de Jouissance d° a f 12.61	f 75.65	
	Comn. à Paris 1/4%	" —.25	" 75.40
			f 2855.20
	a f 25.20		£112.18.10d

33 (e)

1880

J. Hy Schröder & Co

From MESSRS. J. HENRY SCHRÖDER & Co.,

LONDON

33 (d)

3086

Coupons encashed for account of Henry Schliemann Esq Athens

May 1 Greek Loan 1867 drawn Bonds Frs 2000 —

do Coupons 8932 50

@ 25,30 Frs 10932 50

£ 432. 2. 3

with # 34

308a

J. HENRY SCHRÖDER & Co.

LONDON, 6th May, 1880.

AMSTERDAM, 3 months	12.3⅝	to	12.4⅛
ANTWERP "	25.50	"	25.55
HAMBURG "	20.62	"	20.65
BERLIN " / FRANKFORT o/M "	20.64	"	20.67
PARIS "	25.45	"	25.50
Do. short	25.27½	"	25.32½
MARSEILLES, 3 months	25.45	"	25.50
ST. PETERSBURG "	24$^{13}_{16}$	"	24⅞
VIENNA "	12.10	"	12.12½
TRIESTE "	12.10	"	12.12½
ITALY "	27.85	"	27.90
LISBON "	52⅜	"	52½
OPORTO "	52⅜	"	52½

3 % CONSOLS	99⅜	to	99½
5 % RUSSIAN, 1862	85¼	"	85¾ ex div.
5 % " 1870	87	"	87½
5 % " 1871	87	"	87½
5 % " 1872	86½	"	87
5 % " 1873	88¾	"	89
4½ % " 1875	77¼	"	77¾
4 % " (NICOLAI)	75¾	"	76¼ ex div.
5½ % " Land Mortgage	80	"	83
5 % CHARK : KREMENTSCHUG ...	86	"	88
5 % " AZOV	86	"	88
DUNABURG-VITEPSK SHARES	16⅞	"	17⅛
UNITED STATES' FUNDED, 4 %	109¼	"	109¾
" " " 4½ % ...	111¼	"	111¾
SPANISH, 3 %	18	"	18¼
5 % FRENCH	118¼	"	118½

BANK OF ENGLAND RATE OF DISCOUNT ... ... 3 per cent.

226 (c)

Il faudra faire ce que fait ici M. Duruy et ce que nous faisons nous mêmes : leur recommander l'œuvre du Copaïs et les engager vivement à s'y adjoindre comme actionnaires. Vous avez des amis très riches et grands philhellènes ; c'est à eux qu'il faudra vous adresser et vous devrez les mettre dans la nécessité morale de faire beaucoup pour le succès.

Je pense que dans un mois on ne sera pas loin d'émettre les actions. Vous pourrez donc agir même avant cette époque.

Nous comptons tous sur vous et sur les efforts que vous ferez pour nous seconder. Il faut que, dans deux ans, selon la promesse de notre ingénieur, les eaux du Copaïs coulent à la mer d'Eubée. Cela dépendra beaucoup de nos amis.

Pendant mon absence, qui ne sera pas de longue durée, il sera bien difficile que les épreuves me soient transmises. Mais, dès mon retour, je reprendrai avec grand plaisir la lecture de ce livre qui promet d'être excellent. Du reste, on l'attend avec impatience dans le monde savant.

Je vous prie, cher Monsieur, d'offrir nos bonnes amitiés à Madame Schliemann et de nous croire vos bien dévoués,

à vous très cordialement

Em. Burnouf

14 rue d'Alésia.

1880

226 (a)

Paris, le 6 mai 1880

309

Mon cher M. Schliemann, je reçois votre lettre et j'adresse ma réponse à Leipzig selon votre désir.

Vous voyez que je lis avec le plus grand soin les feuilles de M. J. Murray. Elles sont très bien imprimées.

Le livre marche très bien. Il est bien composé ; les discussions y sont très bien menées. Je vois que ce sera un ouvrage définitif et d'une nature vraiment scientifique. Très bien. Beaucoup de personnes me demandent s'il n'y aura pas une édition française ; je réponds toujours que cela est probable. En effet je crois que cela importe absolument pour votre gloire : l'édition française est celle qui sera surtout lue en France, en Italie, en Espagne, en Grèce et généralement dans les pays du Midi. Cela est nécessaire aussi à cause de la part que j'ai prise à vos travaux. Vous ferez donc bien de vous entendre là dessus avec un éditeur français.

Je regrette que vous soyez forcé de quitter Athènes. Il est probable que j'y serai moi même dans trois semaines et j'avais besoin de vous voir. Nous ne pouvons nous passer de votre participation au dessèchement du Copaïs, que nous allons entreprendre et qui intéresse non seulement toute la Grèce, mais tous ceux

spécialement la Grèce et [illegible] devoirs quelque chose de leur savoir à l'antique civilisation hellénique. Vous, particulièrement, mon cher ami, vous devez nécessairement à cause de vous même, de Mad[e] Schliemann et de vos enfants, participer à cette grande œuvre. C'est une plaine immonde, égale à une province, que nous allons rendre à la Grèce.

Notre Société est formée; le cautionnement de 300,000 fr. est déposé au Comptoir d'escompte. Mon gendre M. de Fels et M. Manitakis, fils, sont partis hier pour Athènes; j'irai les rejoindre prochainement.

Nous avons un ingénieur très connu, déjà âgé, conseiller général de l'Yonne, qui a au moins 12 millions de fortune, philhellène et qui fera notre travail à prix fixé. — Notre conseil d'Administration est nommé; j'en suis le président.

Vous voyez que nous sommes très avancés. Aussitôt que l'acte de concession aura été signé par le Gouvernement grec, nous ferons l'émission de nos 6000 actions de 500 francs. Ensuite nous commencerons les travaux.

Notre ingénieur souscrit pour 100,000 francs d'actions. Notre comité en souscrira pour 250,000 fr. au moins. Les riches hellènes de Marseille se sont mis à notre disposition. La Banque nationale de Grèce et le Crédit industriel prendront beaucoup d'actions. Parmi nos collaborateurs se trouvent des personnes que vous connaissez bien, Bertrand, directeur du Musée de St. Germain, Duruy, ancien ministre etc. Il est donc nécessaire pour notre gloire que vous mettiez au moins 200,000 dans cette affaire. Les travaux devant durer deux ans, vous aurez tout ce temps pour verser les fonds à la Compagnie; vous n'aurez donc aucune difficulté.

Remarquez, mon cher M. Schliemann, qu'au point de vue des revenus, l'affaire est bonne. Car le lac, mis à sec en 1856, n'est nullement marécageux; la plaine sera cultivée toute entière, comme au temps des Minyens d'Orchomène. Elle est de 24,000 hectares; quand elle donnera seulement 10 fr. par hectare en moyenne, les actions toucheront plus de 10 pour cent et, dans peu d'années, quand elle produira 100 francs, les actions recevront plus de 100 pour 100.

Veuillez aussi envisager qu'il y a ici tout un avenir de richesse et de progrès pour la Grèce, qui cessera de payer plusieurs millions de tribut à l'étranger et qui verra s'introduire sur son sol les cultures perfectionnées.

Ecrivez moi, je vous prie, ce que vous pensez faire. Que ce soit un placement de fonds pour votre femme et vos enfants. Mon gendre met 125,000 fr. dans l'affaire et moi 25,000. Vous devez faire dix fois plus que moi, n'est-il pas vrai? Voyez aussi quelle gloire vous aurez dans tout le monde hellénique et ailleurs, si vous contribuez pour une large part à la conquête d'une pareil fonds de terre. Enfin, puisque j'ai eu devoir collaborer avec vous à Ilion, ne devez-vous pas avoir avec réciprocité dans une œuvre à la tête de laquelle j'ai eu l'honneur d'être placé? Peu d'hommes sont aussi en état que vous de la faire.

Ce n'est pas tout, il faudra que par vos amis vous nous prêtiez votre appui moral

1880
G. Nicolucci

Napoli (Sette Dolori, 66) 7 maggio 1880 310

818

Chiarissimo Signore

Insieme con le altre due opere, che le furono già spedite dal Betker, mi sono giunti dalla Sardegna due altri opuscoli relativi alle antichità di quell'Isola. Mi fo un dovere di inviarglieli, benchè creda che per Lei possano avere niun interesse.

Non ostante il gran ritardo per avere i detti libri, pure confido che le siano pervenuti in tempo da potersene profittare per la sua Iliade.

Gradisca, illustre signore, i miei distinti saluti, e mi creda con ogni considerazione

Devotissimo suo
Giustiniano Nicolucci

578 (a)

311

New York, 7 Mai 1880.

M. City of Berlin

Herrn H. G. Schliemann.

Athen,

Wir sind leider ganz ohne Antwort von Ihnen auf unser Ergebenes vom 3. Dec. geblieben, übersenden Ihnen einl. die von dem A. A. Coffin erhaltene Papiere (1 Policy, 2 Tax receipts) über Ihr Eigenthum in Indianapolis & remittiren gegen erhaltene $ 45.36.

J. Comm etc	$ — 50.	
Abonnt Wall str J	„ 5.—	5.50.
		$ 39.86

Zum Course von 488½ Einlegende £ 8. 3/2 an/dem

zur gefl. Ausgleichung

Coursblatt beifügend, grüssen

Freundl. Gr. Hecker

pp. Iwon Hoffmann & Co

A. Reutter

578 (e)

1880

L. van Hoffmans & Co.

with #578

311a

Prämiirt
1871
Dresden.

Hamburg 1868. Coburg 1878.

Berlin 1878. Leitmeritz 1877.

PREIS-COURANT

für photographischen Pressendruck

mit

Schnellpressenbetrieb

(Unveränderliche Photographien mittelst Druckerschwärze erzeugt)

von

Wilhelm Hoffmann, Dresden.

Netto per comptant.

Bildgrösse.	50 Stück.	100 Stück.	500 Stück.	1000 Stück.	Preis der photogr. Aufnahme.
5—7 Cent. (Karten.)	7 Mark.	10 Mark.	40 Mark.	70 Mark.	3 Mark.
8—12 Cent. (Cabinet.)	8 Mark.	12 Mark.	50 Mark.	90 Mark.	6 Mark.
12—16 Cent.	10 Mark.	15 Mark.	70 Mark.	130 Mark.	8 Mark.
16—20 Cent.	15 Mark.	21 Mark.	100 Mark.	180 Mark.	10 Mark.
20—24 Cent.	20 Mark.	25 Mark.	120 Mark.	220 Mark.	12 Mark.
24—30 Cent.	25 Mark.	30 Mark.	140 Mark.	260 Mark.	15 Mark.
30—40 Cent.	30 Mark.	40 Mark.	180 Mark.	350 Mark.	18 Mark.

Andere Grössen bis zu 50 × 60 Ctm. nach Uebereinkunft. — **Bei grösseren Auflagen liefere ich Proben, um hiernach die billigsten Preise zu stellen, welche unter Umständen bis 50 % und darüber reducirt werden können.** — Angegebene Preise verstehen sich auf starkem Kupferdruckpapier oder schwachem Carton, auch kann solches vom Besteller geliefert werden.

Leistungsfähigkeit von Autoritäten anerkannt; Muster zu Diensten.

Die photographischen Aufnahmen werden bei einer Bestellung von 500 Stück pro Blatt nicht berechnet.

Achtungsvoll

WILHELM HOFFMANN,

Photographische Druck-Anstalt, Lithographie, Buch- und Steindruckerei,

Gr. Ziegelstrasse 4.

578 (c)

3116

CITY TREASURER'S OFFICE,

R. No. 4108 A.

D. No. 17852

Indianapolis, Ind., Apr 19 1880.

RECEIVED OF H Schleiman

Ten 70/100 Dollars, on

	Lot.	Square.	Out-Lot.		Lot.	Square.	Out-Lot.
Dougherty's sub					179		99

~~Personal Property and Poll~~, in full of Taxes assessed against same by the Common Council and Board of Aldermen of the City of Indianapolis, for the year 1879.

Wm G Wasson Treasurer.

$ 10 70/100

By S Deputy.

☞ Taxpayers should examine Receipts and see that Descriptions are correct, and that all Property, both real and personal, is covered. Transfers made after April 1, 1879, do not appear in the name of the purchaser on the Duplicate of 1879.

Preserve this Receipt.

578 (d) 311

RATE OF TAXES FOR 1878, ON EACH $100 OF TAXABLE PROPERTY.

4 29

State, $0.12, and 50 Cents Poll; State House, 0.02; State School, 0.16, and 50 Cents Poll; County, 0.44, and $1.00 Poll; Township, 0.00; Special School, 0.00; Local Tuition, 0.00; Road, 0.00; Total, 0.74, and $2.00 Poll; Dog Tax, $1 and $2.

Serial No. 74

Duplicate No. 1855

Treasurer's Office, Marion County, Ind.,

Indianapolis, Ind., April 19, 1879.

Received of U. Schluender

Four 29/100 DOLLARS,

For all Installment of State, County and Township Taxes, for the year 1878, on $ of ~~Personal Property, and Poll~~ and Real Estate and Improvements, valued at $, and described as follows:

DESCRIPTION OF LAND.	Sec.	Town.	Range.	ACRES.	Hund.	NAME OF TOWN.	In-Lot.	Out-Lot.	Square.	Dogs. Male.	Dogs. Fem'le
Dougherty Sub				30 ft.		E side	179	99			

PAID
APR 22 1880

INDIANAPOLIS

Total Valuation, $

Amount Paid, $

COUNTERSIGNED,

S L Austin

Treasurer Marion County,

Cashier. By Deputy.

Real Estate, Loan and Insurance Brokers,
34 N. Delaware Street.

578/6/ **Rental Department,** **C. E. COFFIN,**
Indianapolis.

3115

Dr Henry Schliemann

Following is statement of rents collected on your account for ~~month~~ ending May 1st 1880

PROPERTY.	No.	LOCATION.	RENTS COLLECTED.	AMOUNT.	TOTAL.
House	161	Buchanan St.	Rent from J. C. Goe		
			March 7 to Aug 20 @ 7.50	40 50	
			Rent from Jasper Thalter		
			Nov 6-79 to May 6-80 @ 7.50	45 00	85 50
Dr					
March 7	79	To Insurance	Policy sent to N. H.	6 00	
" "	"	" Recording	Deed " " "	1 35	
Nov 29	"	" Glass & Glazing at House		1 00	
March 7	80	" Insurance	Policy enclosed	6 50	
April 19	80	" Taxes 1879	Receipts enclosed 14.99		
" 29	"		Fee for paying taxes 1.00	15 99	
" 26	"	" Repairs on Lattice door at house		75	
May 1	"	" Commission on rents @ 10%		8 55	
" "	"	" Draft enclosed to balance		45 36	85 50

Messrs L. Von Hoffmann & Co.
#50 Wall Street N. Y.

Above we hand you statements of Dr Schliemann's a/c to date, with vouchers & Draft to balance

Yours truly
C. E. Coffin

SCHMITZ & STOLTENHOFF
LIVORNO.

Livourne, le 7 Mai 1880

Monsieur Periclès Dendopoulos
Adr. Banque Nationale Hellenique
Athènes

En vous confirmant ma dernière du 2 ct., nous nous empressons de vous remettre ci inclus des notes que Mr. le Docteur Henry Schliemann désirait recevoir de retour. – Nous n'avons pas pu le contenter plus tôt parceque ces notes étaient, avec d'autres cartes particulières, en possession de notre Sieur Stoltenhoff, qui est rentré seulement dans ces jours de son voyage. –

D'ordre de Mr Schliemann nous ajoutons aussi la facture réduite de notre dernier envoi du 2 ct. des 4 cheminées qui vous ont été adressées, et dont vous aurez besoin pour la douane. –

Nous vous prions, Monsieur, d'agréer l'assurance de notre parfaite Consideration

Schmitz Stoltenhoff

1880

Schmidt & Stolkenhoff

423 (a)

313

Livorno d. 7. Mai 1880

Hochgeehrter Herr Doctor Schliemann!

Sie wissen welche traurige Veranlassung mich so lange fern von Hier gehalten hat, und mich des Vergnügens beraubte mit Ihnen zu correspondiren; – ich mußte mich entschließen mich von meiner Frau zu trennen, und sie in ärztlicher Behandlung in Deutschland zurückzulassen, so weh es mir auch that! – Die letzten Berichte sind aber günstig, und so will ich das beste hoffen. —

Unglücklicherweise war die von Ihnen gewünschte Vermessung unter meine Privatpapiere gekommen, und kann ich sie erst heute mit der von Ihnen gewünschten simulirten Factura (1/3 des wirklichen Werthes) der letzten Sendung, auf f. 1080 lautend, an Herrn Deudopoulos nach Athen senden; welcher schon vor ein paar Tagen conossement erhielt, über die am 30. April gesandten vier Kamine; über die Sie die wirkliche Factura im Betrag von Lit 3250. – mit diesem Briefe zugleich von meinem Hause eingesandt erhalten. — Es freut mich, daß die erste Sendung Ihren Beifall hatte, und hoffe ich, daß die jetzige Sendung eben so gut gefallen wird. – Die noch rückständigen Kamine werden sehr bald nachfolgen; mein Lieferant ist sehr zuverlässig und thut gewöhnlich mehr als er versprochen hat. —

Ich kann mir denken, daß Sie jetzt mit der Publication Ihres neuen Werkes sehr in Anspruch genommen seyn werden! – Dann wäre es aber auch an der Zeit, nach all den Anstrengungen, etwas an Ruhe zu denken, und da wäre eine kleine Erholungsreise nach Italien gewiß ganz passend. – Dann würden wir vielleicht auch die Freude haben Sie noch einmal hier zu sehen; in welch angenehmer Erwartung ich mich Ihnen herzlichst empfehle. – Ihr ergebener August Stoltenhoff

423 (6)

1880

Schmidt & Goldenhoff

1880 Beaurain

94

P. BEAURAIN
RECEVEUR DE RENTES
SUCCR DE MR DESTIGNY
Rue de la Chaussée-d'Antin, 25
PARIS

314

Paris 9 Mai 1880

à Monsieur Schlemmm
aux Soins de M. F.A. Brockaus.
Leipzig.
(Allemagne)

Monsieur,

J'ai l'honneur de vous informer que j'ai versé à Monsieur Erlanger la somme de 19,308 f 85 c pour solde de vos comptes du terme d'avril.

Depuis j'ai reçu bon nombre de loyers en retard.

Veuillez agréer
Monsieur
la nouvelle assurance de mon entier dévouement

E. Beaurain

445

315

EMILE ERLANGER & Cie
20, RUE TAITBOUT
PARIS

Paris le 8 Mai 1880

Monsieur Hy Schliemann d'Athènes
p. ad. Mess. J. A. Brockhaus
Leipzig

Nous vous confirmons nos lettres des 22 & 28 Avril adressées à Athènes & vous informons que Mons Beaurain nous a versé

f 19308,85 à vr Crédit

Val 8 Cs

Sans autre nous vous Saluons, Monsieur, bien Sincèrement

Emile Erlanger

1880

E. Erlanger & Co

with #445

COURS DE LA BANQUE ET DE LA BOURSE

Anciens Cours de CHOISY & BRESSON réunis

SAMEDI — Bureaux d'Abonnement : V. DESFOSSÉS & Cie, 31, place de la Bourse. — 8 MAI 1880

REVENU dernier Exercice	Précéd. Clôture Compt	Précéd. Clôture Terme	REPORTS du Compt à la liq.	REPORTS d'une liq. à l'autre.	COURS de COMPENSon	FONDS PUBLICS	PRIX AU COMPTANT
3f	85	85 37			84 50	**3** %, jouissance 1er avril 1880.....	85f 85f50 25 35
						COURS MOYEN : 85f25	Dr Cours à 3 h. ½ 3 % 00f00
4f	105	87				4 %, jouissance 22 mars 1880.....	
4f50	115 05	115 75			114 50	**3** 4 ½, jouissance —	115f50 115f 115f10
3f	86 42	86 80			85 80	**3** % amortissable, j. 16 avril 1880 ...	86f50
						COURS MOYEN : 86f50	Dr Cours à 3 h. ½ 3 % 00f00
20f	521 25	435			517 50	Oblig. du Trésor, j. 20 janvier 1880....	520
20f	520	497 50			516 25	**5** — — nouv., j. 16 déc. 1879	520 523 525
5f	118 70	118 82	25		118	**5** %, jouissance 16 mai 1880.....	118f70 75 70 65
						COURS MOYEN : 118f70	Dr Cours à 3 h. ½ 5 % 118f92½
25f	538	480				Bons de liquid. Départ 5 %, j. 15 janvier 80	540 539
9f	240					Départ de la Seine, 225 fr., 4 %, j. janv. 80	238 50
15f	507	330			506 25	Ville 1855-60, 500f 3 %, j. mars 1880...	506 50
20f	526	447 50			522 50	— 1865, 500f 4 %, j. février 1880.	525 527
12f	406	367 50			405	— 1869, 400f 3 %, j. 31 janvier 1880	406
12f	400	398 75			398 75	— 1871, 400f 3 %, j. janvier 1880.	490
3f	104 50					— — quarts, —	105 106
20f	519	492 50			515	— 1875, 500f 4 %, j. 15 avril 1880	518 516
20f	519	526 25				— 1876, 500f 4 %, —	518 517 50 515
25f	535	496 25				— Bons de liquidation, j. 20 avril 1880	535
	790	785			795	La Foncière (Assurance), 125f p., j. mai 77	800 790
	575	625			575	La Métropole, 125f p.....	577 50
113f40	3330	3245			3250	Banque de France, j. janvier 1880.....	3350 3370 3400 3420 3430
	802 50	800			790	Banque d'Escompte de Paris, 125fp., j. janv. 80	800
	616 25	618 75			622 50	Banque Hypothécaire de France,..... 125f p., j. 7 aout 1879.	610
50f	995	995			980	Banque de Paris et des Pays-Bas, j. jr 80 (Action 500 fr. t. p., ex-coupon 15.)	997 50 1000 1002 50
42f	900	886 25			895	Comptoir d'Escompte, j. février 1880...	900 898 75
12f50	450	380			450	Foncier Colonial, 300f p., j. juillet 1879.	440
	800	525				Crédit Agricole, 200f p., j. janvier 1876	
35f	1203 75	1210			1190	Crédit foncier, 250f p., j. janvier 1880.	1205 1210 1220
6f	143	142 50				Société Algérienne, Obl. 150f 4 %, j. fév. 80	143
25f	532	452 50				— — 500f 5 %, j. déc. 1879	532
16f25	720	705			725	Crédit Industriel, 125f p., j. mai 1880..	720
20f	937 50	935			932 50	Crédit Lyonnais, 250f p., (ex-c. 14) j. jt 79	935
30f	700	702 50			700	Société de Crédit Mobilier, j. janvier 1880	702 50
	287 50					Crédit Mobilier ancien (ex-c. 2).....	
15f	706 25	700			712 50	Dépôts et Ctes-Cts, 125f p., j. mai 1880	705 706 25
17f50	541 25	541 25			545	Société Financière, 250f p., j. mars 1880	542 50 540
	577 50	570			560	Société foncière Lyonnaise ..... 125f p., j. 9 octobre 1879.	575 577 50 580
15f463	560	560			560	Société Générale, 250f p., j. avril 1880.	557 50 560
27f50	680	685	7f50 b.		735	Banque Franco-Égyptienne, j. janvier 80 (250 fr. p., ex-coupon 12.)	680 Estamp.
	585	590			595	Immeubles de Paris, 125f p. j. août 1879	590 585
	260	255			257 50	Banque Franco Hollandaise (ex-c. 1)....	258
	480	480			505	Banque Française et Italienne, j. mai 1880. (325 fr. p., ex-coupon 9.)	
17f25	410	412 50			410	Cie Franco-Algérienne, j. janvier 1880.. (ex-coupon 11.)	
3f63	740	738 75			740	Union Générale, 125f p., j. janvier 1880	740 745
29f60	615	611 25			619	Bône à Guelma, t. p., j. avril 1880.....	615
14f80	620	595				— — act. nouv. 375f p., j. avr. 80	
	32	28 75			32 50	Charentes (en liquidation), j. février 1877	
17f66	585	580			570	Est-Algérien, t. payé (ex-c. 7), j. mars 80	585 586 25
33f	752 50	750			742 50	Est, j. mai 1880	745 742 50 750
55f	1312 50	1320			1330	Paris-Lyon-Méditerranée, j. mai 1880...	1317 50 1320 1317 50 1312 50 1310
40f	1017 50	1020			995	Midi, j. janvier 1880.....	1015 1017 50 1020
68f	1627 50	1630			1590	Nord, j. janvier 1880.....	1620 1625 1627 50 1625
56f	1217 50	1220			1210	Orléans, j. avril 1880.....	1220 1210 1215 1212 50
25f	540	465			540	Orléans à Châlons, annuités, j. févr. 1880	540
35f	805	800			777 50	Ouest, j. avril 1880.....	800
35f	695	700			725	Docks de Marseille, j. mai 1880 (ex-c. 13)	690
28f50	560	510			555	Magasins généraux, j. janv. 1880 (ex-c. 9)	565
	375	377 50			375	Allumettes (Cie gle), 325f p., j. avril 1875	375
	590	592 50			590	Société Lyonnaise, Eaux et éclairage... j. 24 février 1880.	592 50 600
65f	1340	1340			1300	Gaz (Cie Parisienne), j. avril 1880.....	1335 1340 1375 d10 f. c.
	17 50	17 50			18 75	Immobilière, j. janvier 1867.....	18f 17f50 18f50
30f	615	615			615	Transatlantique, j. janvier 1880 (ex-c. 37)	615 617 50
35f	730	535			720	Messageries maritimes, j. décembre 1879	745 750
50f	552 50	555			550	Voitures à Paris (Cie des), j. jr 79 (ex-c. 22)	553 75 555
15f	280	310			265	Salines de l'Est, j. 15 avril 1879 (ex-c. 23)	
31f438	1020	1025			965	Suez, Actions, j. janvier 1880 (ex-c. 42).	1025 1035 1042 50 1040
8f	140	140 50			140	— Bons trentenaires, 8 %, j. mars 1880	140 139
34f474	765	765			725	— Délégation, j. avril 1880 (ex- c. 21)...	765 780 785 790
	301 25	300			305	Télégraphe New-York, j. janv. 1880.....	300 305 810 830 d10 f. c.
4 %	75 25	75 40			75	4 % Autrichien, or, j. avril 1880.....	75f50 40
25f	389	300			390	Khédive, Obl. Daïra Sanieh, j. 15 oct. 79	380 375
25f	275	250			300	— — Daïra Khassa, j. janv. 1880.	
30f	297 50	300			315	Égypte, Dette unifiée, j. mai 1880.....	300 302 302 50
25f	447 50	452 50			450	— Obl. priv. 5 % (chin de fer), j. 15 av. 80.	446 25 450
25f	480	438 75			475	— Obl. domaniale, t. payé, j. déc. 1879	465
1 %	18 1/16	17 3/8			17 ½	Espagne, 3 %, extérieur, j. janvier 1880	18
1 %	14 ½	13 15/16			16	— Intérieur, j. janvier 1880.....	
30f	443 75	413 75			443 75	6 % 1878 (Obl. Cuba), j. avril 1880.....	
40f	550				545	— Pagarès, 500f, j. janvier 1880.....	545
5 %	84 60	84 85			84 25	Italien, 5 %, j. janvier 1880.....	84f80 85f05
	82 15					— Coupures au-dessous de 50 francs.	
3 %	49 25	37 50				— 3 %, j. avril 1880	49f50
15f	277					Victor-Emmanuel (Obl. 1863), j. avril 80.	277 50 278 50 279
6 %	90 90	91			90 75	Hongrois, 6 %, or, j. janvier 1880.....	91f15 30 40 45
	15	20 60			18 75	Péruvien, Obl. 6 %, j. janvier 1880....	
5 %	93 10	93 10			93	Russe, 5 % 1877, j. janvier 1880.....	93f50 75 95
5 %	61 35	61 25			62	— 5 % papier (3e), j. 13 novembre 1879	
	11 05	11 10			10 60	Turc, 5 %, j. janvier 1876.....	11f 11f20
	10	15				— — nouveau, j. janvier 1876..	
	545	542 50			540	Banque Ottomane, 250f p., j. janvier 76	545 540
11f90	538 75	550			545	Banque hypothre d'Espagne, 200f p. (ex-c. 5.)	
10f	762 50	755			755	Foncier Autrichien, 200f p. j. mai 79 (ex-c. 18)	765 757 50 756 25
25f	395	385			386 25	Crédit foncier Russe, Obl., j. janv. 1880.	395
25f	385	407 50			382 50	— — 4e et 5e séries, j. févr. 1880	385 386
30f	765	760			757 50	Mobilier Espagol Act. de jouiss. (ex-c. 6), jt 79	765 755 760 761 25
30f	593 75	595			587 50	Chemins Autrichiens, j. janvier 1880...	593 75 596 25 600
15f	495	493 75			500	Badajoz (Ciudad Real à), j. nov. 1879..	500
	180	177 50			178 75	Lombards, j. novembre 1874 (ex-c. 31)..	178 75 180
8 fl.	397 50	365			345	Nord-Ouest de l'Autriche, j. janv. 1880.	
18f	333 75	335			325	Nord-de-l'Espagne, j. janv. 1880 (ex-c. 36).	335 336 25 340 337 50 335 336 25
20f	625	625			620	Portugais, j. janvier 1880 (ex c. 36)....	625
	140	132 50			138 75	Romains, j. octobre 1865.....	140 50
22f	351 25	358 75			350	Saragosse (Madrid à), j. janvier 1880..	350 357 50

A TERME	1er COURS	PLUS HAUT	PLUS BAS	DERNIER COURS
fin c.	85 40	85 57	85 40	85 45
pr. f. c.	86 15	85 95 d25	85 65	85 80 d50
pr. f. c.		85 65 d1f		d2f
pr. f. p.		d25	86 40	86 25 d50
fin c.				
fin c.	86 95	87 05		86 87
pr. f. c.		87 70 d25		d50
pr. f. c.		d1f		d2f
pr. f. p.		d25		d50
fin c.				
fin c.	118 90	118 97	118 85	118 92
pr. f. c.	119 45	119 60 d25	119 15	119 35 d50
pr. f. c.	119	119 10 d1f		d2f
pr. f. p.	119 65	119 50 d1f	120 10	119 95 d50
pr. f. p.		d25		d2f
en liq.				
en liq.				
en liq.				
en liq.				
en liq.				
en liq.				
en liq.				
pr. 15 c.		d10	f. c.	d10
fin c.				
en liq.	800	802 50		800
pr. 15 c.		d20		d10
pr. f. c.		d20	815	820 d10
en liq.	620			622 50
pr. 15 c.		d20		d10
pr. f. c.		d05	625	627 50 d10
en liq.	998 75		997 50	1095
pr. 15 c.		d05	1009	1005 d10
pr. f. c.		d05	1010	1015 d10
en liq.				
pr. f. c.		d05		d10
en liq.				
fin c.	1212 50	1225	1211 25	1217 50
pr. f. c.	1222 50	1255 d20	1250	1235 d10
pr. f. p.		1260 d20		d10
en liq.				
en liq.	935	937 50	933 75	935
pr. 15 c.		d05		d10
pr. f. c.		d05		d10
en liq.	702 50		700	703 75
pr. 15 c.		d05		d10
pr. f. c.		d05		715 d10
en liq.				
en liq.	541 25		540	541 25
pr. f. c.		d05		d10
en liq.	577 50			580
pr. f. c.		d05		d10
en liq.	560			562 50
pr. 15 c.		d05	f. c.	d10
en liq.	685			680
pr. 15 c.		d10	f. c.	d10
en liq.	585			
pr. f. c.		d05		d10
en liq.				
en liq.	470		465	480
pr. 15 c.		d05	f. c.	d10
en liq.				
pr. f. c.		d05		d10
en liq.	740			
fin c.				
pr. f. c.		d05		d10
fin c.				
fin c.	750	753 75		752 50
pr. f. c.		d05		d10
fin c.	1327 50			1311 25
pr. f. c.		d20		1340 d10
fin c.	1022 50	1025	1018 75	1020
pr. f. c.		d05	1030	1032 50 d10
fin c.	1630			1635
pr. f. c.		d05		d10
fin c.	1215			1220
pr. f. c.				
en liq.	800			
en liq.				
15 c.		d05		d10
en liq.	375			376 25
en liq.	592 50			591 25
pr. 15 c.		d05		d10
en liq.	1340	1345		1340
pr. 15 c.		d05		1350 d10
en liq.				
en liq.	615			
pr. 15 c.		d05		d10
en liq.		d05		d10
en liq.				
pr. 15 c.		d05		d10
en liq.	1025	1048 75	1023 75	1035
pr. 15 c.	1035	1052 50 d20	1045	1070 d10
pr. f. c.	1055	1080 d20	1075	1105 d10
en liq.	770	795		780
pr. 15 c.				810 d10
en liq.	75 25			
pr. 15 c.		d05		d50
pr. f. c.		d05		d50
en liq.	302 50	305	301 25	305
pr. f. c.		307 50 d05		
en liq.				
en liq.				
en liq.				
en liq.				
en liq.				
en liq.	84 85			85 40
pr. 15 c.	85 10	85 60 d25	85	85 60 d50
pr. f. c.		85 60 d1f	85 40	85 85 d50
en liq.				
en liq.	91 25			91 50
en liq.				
en liq.	93 60			
pr. 15 c.		d50		d50
en liq.				
pr. 15 c.		d50		d50
en liq.	11 25			11 15
pr. 15 c.		11 45 d25		d50
en liq.	545			
pr. 15 c.		d05		d10
pr. f. c.		d05		d10
en liq.				
en liq.	757 50			758 75
pr. 15 c.		d05		d10
pr. f. c.		d05		d10
en liq.	762 50	763 75	761 25	762 50
pr. 15 c.		d05	765	767 50 d10
pr. f. c.		d20	790	785 d10
en liq.	597 50	598 75		597 50
pr. f. c.		615 d05		d10
en liq.				
en liq.	177 50			178 75
pr. 15 c.		d05		d10
pr. f. c.		182 50 d05		d10
en liq.	335			336 25
pr. f. c.		d05		d10
en liq.	625			
pr. 15 c.		d05		d10
en liq.				
en liq.	358 75	360	357 50	358 75
pr. 15 c.		d05		d10

EMPRUNTS DE VILLES FRANÇAISES

Ville d'Amiens, 4 %, j. mai 80	106
Bordeaux, 3 %, j. nov. 1879..	101 50 102
Constantine, 1000f 5 %, j. janv.	
Havre, 500f 4 ½, 2e ém. p., j. déc.	
Lille, 3 % 1860, j. avril 1880	101 25
— 3 % 1863, j. janvier 79	
Lyon, 3 %, 1868 A. 35f p.....	96f
Ville Marseille, 3 %, j. 31 jr 80	382
Nimes, 1000f 5 %, j. 30 déc. 79	
Roubaix et Tourcoing.....	49f 50f

VALEURS FRANÇAISES (Actions)

Jouiss. Actions de Suez, j. jt 79	610
— Délégations — —	275 300 305 300
— de l'Est, j. mai 1880....	280
— Midi, j. juillet 1879.....	
— Nord, j. janvier 1880 ...	
— Orléans, j. avril 1880....	810
— Ouest, j. avril 1880.....	
Ch. Bourges à Gien, j. janv. 79	
Nord-Est français, j. jt 78	162 50
— Tramways-Nord (ex-c. 8)	140
— Tramways (Cie gle) t. p. jr 76	
— du Dépt du Nord (ex-c. 5)	
— Tramways-Sud, t. payé..	135 130
Cie Algérienne (ex-c. 3).....	550
Ann. Départles, 200f, j. sept. 78	
— Lérouville-Sedan, j. mars	515 520
— Nord, j. janvier 1880....	377 50
Banque Parisnne, 250f p. (ex-c. 2)	610 630 650 660
Caisse Lécuyer, j. mars 1880.	
St-Comptr-des-Entreprs, j. jr 80	282
Naud (Comptoir), ex-c. 8....	
Marchés (Cie gle des), j. jr 1880	
Eaux (Cie gle des), j. janvier 1880	
— pr l'étr. (Cie gle) 125f p. fév. 79	
— de la Banlieue (ex-c. 23)	535 545 540
— de Vichy, j. mars 1880.	
Industrie linière (Comptr) j. oct.	
Lin Maberly, j. septembre 1877	
Gaz de Bordeaux, j. janv. 1880	
— (Cie centrale), j. av. 1880.	810
— Cie française, j. nov. 1879	
— général de Paris, j. jr 80	280 285
— de Marseille, j. av. 1880.	698 75
— de Mulhouse, j. oct. 1879	
— jouiss. (Cie Parisnne), av. 80	1045
— (Union des) prior. (ex-c. 10)	
Ahun (houillères), j. 15 janv. 75	
Belmez, j. janvier 1880 (ex-c. 20)	
Bingham, j. 28 février 1879..	
Laurium (Cie française) ex-c. 5	810 820 850 835
Malfidano (coup. 11 est.) j. juin	910 900
Mokta-el-Hadid, 400f p., mai 80	1450 1440
St-Elie, j. janvier 1880.....	550
Cail et Cie, j. juillet 1876..	320 325
Cie de Fives-Lille, j. mai 1880.	590
Omnibus de Paris, j. janv. 1880	1270 1260
— (jouissance), j. janv. 1880	670
Voitures (jouiss.), ex-c. 4...	130
Agence Havas, j. 10 fév. 1880	680 685
Brasseries de France, j. mars 79	
Deux-Cirques, j. 5 juillet 1879	
Bouillon Duval, j. 15 nov. 79	1400 1390
Etablisst Malétra, j. juill. 1878	
Le Figaro (act. de 62f 50) ex-c. 8	940 930
Lits militaires, j. 20 février 74	
Matériel de Chins de fer (ex-c. 14)	560
Vidange (Cie Panne) 250f p. 8 jn 78	540 530 510
Zinc français j. 5 juillet 1879	

OBLIGATIONS DU CRÉDIT FONCIER

Foncres 500f 5 %, j. mai 1880.	
— 500f 4 %, —	510
— 100f 4 %, —	102 101
— 500f 3 %, —	540
— 100f 3 %, j. nov. 1879	109 50 75 110
— 500f 4 % nouv., mai 80	512 50
— 400f 3 %, 285f p., j. oct	365 75 366
— 500f 3 %, 150f p. fév. 80	480 480 50
— — lib. mai 80.	483 483 50 484
Commles 500f 3 %, j. nov. 1879	475 470
— 100f 3 %, j. mai 1879	93f50
— 300f 5 %, j. janv. 1880	305 306
— 500f 4 %, —	515
— 500f 3 %, 155f p.....	484 25 485 484 484 50 485
— — lib., j. mars 80	485 487

VALEURS FRANÇAISES (Obligations)

Bondy à Aulnay, 3 %, j. mai 76	
Bône à Guelma, j. fév. 1879...	372 374 373
Bordeaux à la Sauve, ex-c. 16	ex-rép. 275f
Bourges à Gien, j. mai 1880.	257 255 250
Charentes, 3 %, ex-c. 24....	30f50 ex-rép. 275f
— Bons 250f 6 %, ex-c. 9..	38f50 ex-rép. 200f
Dombes et Sud-Est, j. av. 80.	
Est-Algérien, 3 %, j. 15 jt 79	365
Est, 5 %, j. décembre 1879..	620 625
— 3 %, —	390 389
— — nouv., j. mars 1880	384 383 380 382
Ardennes, 3 %, j. janvier 1880	387 388
Bâle, 5 %, r. 625f, j. janvier 1880	1844
Frévent-Gamaches, 3 %, j. jr 77	180
Gde Ceinture, 3 %, j. av. 1880.	386 388
L'Hérault, 3 %, j. juillet 1879.	187 50 190
Lille-Béthune, 3 %, j. av. 1880,	
Lisieux à Orbec, j. juillet 1875	
Lyon, 5 %, j. avril 1880.....	1220
— 3 % —	383 384
Bourbonnais, 3 %, j. jr 80	390 387
Dauphiné, 3 %, —	388 385 386
Genève (Lyon à) 3 % 1855 —	385
— — 3 % 1857 —	380 383 75
Méditerranée, 5 %, j. av. 80	605 610
— 3 %, j. janvier 1880	387 388
P.-L.-M. (Fusion), j. janvier 80	391 392
— — nouv., j. av. 80.	382 75 383 25 50 75
Rhône-et-Loire, 3 %, j. jr 80	377 50 4 %
Victor-Emmanuel 1862, j. av..	382
Médoc, 3 %, j. janvier 1880.	292 50 Bons
Méridionaux français, j. jr 80	
Mézidon à Dives, 3 %, j. jr 76	
Midi, 3 %, j. janvier 1880 ..	386 387 388
Nantais, 3 %, j. janvier 1880	295 50
Nord, 3 %, j. janvier 1880..	391 392 392 50
Nord-Est, 3 %, j. av. 1880..	367
Normands, 3 %, j. décembre 76	
Orléans 1842, 4 %, j. janv. 1880	1848
— 3 %, —	388 25 387 50 388 50
Grand-Central, 3 %, —	385 387 390 389
Orsay, 4 %, j. mai 1880.....	
Orléans à Châlons, j. janv. 80	280
— 2e émission, —	248 245
— 3e et 4e — —	229
Orléans à Rouen (nord), j. jr 80	
Gisors à Vernon, 3 %, j. av. 80.	
Glos-Montfort, 3 %, j. janv. 80	
Pont-de-l'Arche, 3 %, j. jr 80	260
Orne, 3 %, j. avril 1880.....	
Ouest, 3 %, j. janvier 1880.	390 389
— 5 % 1852-54, j. janv. 1880	1180 1205 4 %
Havre, 6 %, j. janvier 1880.	5 %
Rouen, 5 %, j. décembre 1879	4 %
Ouest-Algérien, 3 %, j. mars 80	
Tramways-Nord, 400f 6 %, j. av.	
Picardie et Flandres, j. jr 80	380 379 75
Réunion, 3 %, g. pr l'Etat, j. jr 80	367 372 50 377
Seine-et-Marne, j. janv. 1876	
La Seudre, 3 %, j. juillet 1878	200
Tramways (Cie gle) 500f 6 %, jr 80	480
Tramways-Sud, 500f 6 %, jr 80	370
— Sèvres-Versailles, 6 %, jr 79	
Tréport, 3 %, j. juillet 1878	235 230
Vitré à Fougères, j. janv. 1880	290
Vosges, 3 %, j. janvier 1880..	
Banque hyp. de France, j. 10 fév 80	470 468 465
Crédit Colonial, 5 %, j. fév. 79	6 % 605
Crédit Mobilier, r. 120f, j. jr 80	120 25 121
Cie Fco Algérienne, 3 %, j. jr 80	237 238 237
Docks du Havre, 3 %, j. janv. 80	
— de Marseille, j. janv. 1880	
— de Rouen, 5 %, j. fév. 79.	
Magasins génx, 5 %, j. av. 80.	
Halles de Naples, j. mai 1874.	
Marché aux Chevaux, j. 15 oct.	
Cie gle des Eaux, 3 %, j. av. 80.	380 5 % 520 521 25 530
Eaux (Banlieue-Paris) 6 %, jr 80	
Gaz de Bordeaux, 5 %, j. av. 80.	515
Cie Parisnne du Gaz, 5 %, j. jr 80	535
— nouveau, 375f p., j. janv. 80	525 526 25
Gaz (Cie centrale), j. janv. 1880	315
— Cie française, 5 %, j. jr 80	295
— général de Paris, j. mars	
Union des Gaz, j. janvier 1880	
Houillères d'Ahun, j. 15 av. 79.	
Belmez, 500f, 6 %, j. av. 80	
Cail et Cie, r. 450f, j. av. 1880.	432 50
Fives-Lille, 1re et 2e émiss. jr 80	465 466
Liverdun, 250f 6 %, j. 15 oct. 77	
Messageries, 6 %, j. av. 1880.	510 5 %
Omnibus, 5 %, j. janvier 1880	533 75 534 535
Valéry 1878, 6 %, j. av. 1880.	
Voitures à Paris, 5 %, j. av. 80.	520
Cie Immobilière, ex-5e répon.	121 122
Cie Transatlantique, 5 %, j. jr	501 500 25 50
Lits militaires, 6 %, j. mai 80	577 50 580
Salines de l'Est, j. janvier 1880	
Canaux agricoles, 5 %, j. mai 80	250 255
Canal de la Bourne, 5 %, 15 av.	290
Suez, 5 %, j. avril 1880.....	570 571
— Bons de Coups, j. 15 nov. 79	88f

FONDS D'ÉTATS & DE VILLES ÉTRANGÈRES

Anglais (consolidés 3 %) j. 5 d. 79	
Autriche, 5 %, argent, j. jr 80	63 1/4 1/2
— Obl. Domaniales, j. mars	313 314 313
Belge, 4 ½, j. novembre 1879.	
— Belge, 3 %, j. nov. 1879.	
Danube, 8 %, j. janvier 1880	
Egypte, Obl. Vice-Roi 1866, jt 79	415
— — 1870, j. avril 76	
Espagne, extre, 2 %, j. janv. 80	
— intérieure, 2 %, —	
États-Unis, Consol. 5 %, j. fév. 80	105 3/4 5/8
— — 4 ½, j. mars 80	
— — 4 %, j. avril 80	
Hellénique 1879, j. nov. 1879	
Haïti, ex-coupon 48.....	
Honduras, Obl. 300f, j. mars 73	
Hongrois, Obl. 300f, 5 %, j. jr 80	272
Norwégien, 4 ½, 1878, 15 jt 79	
Rome, Obl. 5 %, j. 6 déc. 79	92 5/8
— Obl. 5 %, 1860-64, j. av. 80.	87 1/4
— — 5 %, 1866, —	86 1/2
Portugal, Obl. 5 % 1876, j. av..	
— — 1877, j. jr 80	272 50
— — 1879, av. 80.	
Roumain, 5 % 1875, j. av. 80.	75f
Russie, 5 % 1862, j. mai 1880..	86 86 1/4 85 3/4
— 5 % 1870, j. fév. 1880.	87 1/2 1/4
— 4 ½ 1875, j. av. 1880..	78 77 1/2
— Obl. 4 % 1867, j. mai 1880.	386 387 50
— — 1869, —	386
Suédois 1878, 4 %, j. 16 déc. 79	
Tunis (Dette générale), j. jr 80	275 275 50 277
Turquie, Obl. 1860, j. janv. 76	
— — 1863, —	61f 59f 61f
— — 1865, —	60f 65f
— — 1869, j. oct. 1875	58f 59f 57f
— — 1873, —	56f 55f75 50
Ville Florence, 5 %, j. juin 78	280 278
— Naples, 5 %, j. mai 80	330

VALEURS ÉTRANGÈRES (Actions)

Autrichiens (jouiss.), j. janv. 80	
Méridionaux, j. janvier 1880	
Romains priv. 6 %, j. avril 66	
Gaz de Madrid (ex-coupon 14)	1165
Télégraphes Nord, j. janv. 80	246 245

VALEURS ÉTRANGÈRES (Obligations)

Autrichiennes, 3 %, j. mars 80	378
— 2e hypoth. —	364
— nouveau réseau, —	360 360 50
Badajoz (Ob. hypot.) 5 %, j. av. 80	
Komprinz-Rodolphe 5 %, j. av.	467 50 462 50
Central-Suisse, 4 %, j. fév. 79.	
Lombards, 3 %, j. janvier 1880	270 75 271 270 75
— série X, j. avril 1880....	267 266 50
Nord-de-l'Espagne, 3 %, j. oct.	337 337 25 337
— 2e série, j. avril 1880....	315
Pampelune, Obl. spéle, j. jr 80	320 318 75 50
— — j. janv. 1881	
Portugais, 3 %, j. janv. 1880	340 339
Romains, 3 %, j. janvier 1873	
Saragosse, 3 %, j. janv. 1880	330
Cordoue à Séville, 3 %, j. jr 80	328 50
Mobilier espagnol, j. fév. 80.	282 50
Bque hypoth. Suède, j. fév. 80.	462 50 75
Foncier luxembourg, 4 ½ j mars	
U.S. Mortgage, obl. 6 %, av. 80.	
Gaz de Madrid, 5 %, j. janv. 80	518 516

VALEURS EN BANQUE (en Liquidation)

3 % Intr Espagnol, j. jr 80	16 5/8
3 % Extérr — —	17 29/32 15/16 18 1/16 d 1/4
2 % — nouv., —	40 1/16 1/8
Billets hypothres, j. av 1880	506 25
— Cuba, j. avril 1880...	443 1/8 442 50
Pagarès, Rio-Tinto, j. jr	480 482 50
Ob. Rio-Tinto 5 %.....	450
6 % Peruvien. j. juillet 75	
Banque Fco Egypt. nouv.	625 627 50
6 % Hongrois, or, j. jr 80	91 1/4 7/16
	92 92 1/8 d 1/2
5 % Turc, j. janvier 1876	11f22 20 25 12 30 25
	11f65 50 d25 11f40 30 d50
Chs Ottomans, j. oct. 75	37f50 36f75 39f50 39f d2f
Banque Ottomane, j. jr 76	543 75 1/8 544 3/8
	548 546 d5 f p. 558 560 d5
Égypte, Obl. 6 %, j. mai.	302 50 303 1/8 301 25 304 3/8
	305 307 d5
— (Ch. de fer), j. 15 avr.	450
5 % Russe 1873 j. déc. 79	
— — 1877, j. jr 1880	93 1/2 11/16
— — papier. 3e srie j. nov	61 11/16 15/16 7/8 94 1/4 d 1/2
Sud-Ouest de Russie	
4 % Autrichien or, j. avr.	75 7/16 3/8 5/8
La Fondiaria.....	610 625 622 50 630 635 d10
Foncière Austro-Hongrse.	

VALEURS EN BANQUE (au Comptant)

3 % Intr Espagnol, j. jr 80	16 5/8
3 % Extérr — —	17 3/8 18
2 % — nouv. —	40
Billets hypothres, j. av 1880	505 506 7/8
— Cuba, j. avril 1880...	442 50 443 75
Pagares, Rio-Tinto, j. jr	475 482 50
6 % Argentin 1868.....	88
6 % — 1871.....	84 ex-c.
6 % Hellenique, j. aout..	432 50
Obl. Ottomane 73, j. oct. 75	55f50 57f25
— Chs Ottoms, j. oct. 75	37f50 36f75
Banque de Constantinople	165
Délégon tribut d'Egypte..	
Haïti, Obl. 8 %, j. jr 76	251 25 245
Obl. Russe 1864, j. 13 jr 80	605
— — 1866, j. 13 mars	586 25
— Autriche 1854, j. avril	670
— — 1864.....	362 50
— — Loze 1858.....	378 75
— Fribourg.....	21f
— Neuchâtel.....	15f
— Anvers 1867, j. mars.	98f75
— — 1874, j. nov. 79	102
— Bruxelles 1867, j. jr 80	97f50
— — 1874, j. mai	105 102 50
— Liége 1868, j. avril 80	94f25
— Florence 68, j. avril 78	128 50
— Naples 1868, j. mai 80	104 50 105 25
— — 1877, j. jr 80.	267 50 265
— Madrid 1868, j. jr 1871	70f 70f50
— Bucharest.....	27f50
— Milan 1861.....	36f75 d.
— — 1866.....	12f25
— Venise.....	22f50
— Barletta.....	hr 28f75
— Bari.....	57f
La Fondiaria, 100f payés	610 625
Le Secours, Cie d'Assurce	731 25 732 50
Bons de l'Assurce Financre	520 535
Ste nle de Banque et Crédit	577 50 585
Banque génle de Crédit, j. jr	260
Moulins Abel-Leblanc j. av	740
Hirondelles Parisiennes..	150 o.
Eaux de Calais, ex-c. 10	118 75
Richer, j. juin.....	875 o.
Câble Anglo-Américain..	60 1/2 61
— direct U.-S.....	555/8 567/8 ex-d
Electricité Jablochkoff...	420
Horloges pneumatiques .	525
Part Fondateur de Suez.	27500 28100
— — Laurium.	437 50
Hippodrome de Paris, ex-c. 2	345 340
Voitures et Messageries .	430 431 25
Part Petit Journal, j. mai.	2960 3000
— Petit Lyonnais	325 375 355
— Nouveau Journal....	91f25 92f50
La Lanterne, j. 19 avr. 80.	880 900
Mnes Pontgibaud, j. déc. 79	505 510
— de Bingham, Parts..	20f o.
— Villagutierrez, ex-c. 7	5f
— de Dielette.....	212 50 215
— de Collo, ex-c. 3....	60f
Zinc Ve-Montagne, j. 10 nov.	310 305
Stolberg (ance), j. oct. 1877	98f
— privilégiée, j. oct. 79	340
Silésie (ance), j. juill. 79	380
Charbonnages Rhénans..	37f50
— Jemeppe-Auvelais ...	23175
Part de Communay, j. mai.	
Forges Alfortville, ex-c. 1	16f25
Cie Industrie du Gaz, j. jt 79	210
— Industrielle — j. jt 79	70f
Carrières et Constructions	320 305
Corderies du Maine, j. déc.	237 50
Transpts Parisiens, j. avril	135
Coin de Rue.....	150
Savonnerie Maubert, j. nov.	
Tabacs d'Italie, j. janv. 80	
Canalisn de l'Ebre, ex-c. 3	65f
Omnibs de Londres ex-d 6f25	200
Chs de fer Russes, j. jr 80	720 727
— Palermo-Marsala....	
— Séville-Xérès, éch...	230
— Pampelune, j. jt 66.	170
— Suisse Occidle, j. juin 77	105
Ob. Lille-Valenc., j. aout 76	166 25
— — 5 %, j. nov. 76	276 25
— Vendée, j. octobre 76	193 50
— Rouen-Sud, j. juill. 76	93f75 94f
— Perpignan avec bon.	165 167 50
— — sans bon.	160
— Guill.-Lux. 3 %, j. mai.	387 50
— — 5 %, —	600
— Méridionales, j. avr. 80	263 75
Obl. Palermo-Marsala j. avr	290 289
— N.-O. Espagne, j. jn 66	42f50
— Pampelune, j. oct. 75	300
— Séville-Xérès, j. jr 80	192 195
— — — j. déc. 79	192
— Lérida à Reuss, oct. 64	160 50
— Montblanc Reuss, —	159 160 75
— Dépt du Nord, j. nov. 79	101 50
— Dépt d'Alger 5 %, libér.	1012 50 d.
— Comles c. t. 1885, j. jr	520 522 50
— — — 1886, —	520 525
— — Russe, 5 ½ %	83 ½
Bons Agricoles 5 %, j. avr.	503 75
Obl. Docks St-Ouen, j. mars	340
— Tramw.-Roubaix, j. jr	102 106 25
— — de l'Eure, j. avril	65f
— — Catalans, j. jt 78	80f
— Mines de la Corrèze..	70f
— — Villagutier., jr 79	15f
— — d'Auzits, j. jr 80	150
— — de Carnoulès, j. jr	182 50
— Rio-Tinto, 7 %, j. jr	515 515 5/8
— Charb. Nord, j. mai 76	20f
— — Rhin, j. oct. 76	51f25
— — Var, j. oct. 1877	10f
— — Mondragon, j. jr	52f50 o.
— Carrres lithog., j. avril	70f
— Métall. de la Vienne.	237 50
— — Tarn-Garonne..	20f
— — d'Auteuil, j. fév.	190
Bons de Liverdun, j. 15 jt 77	70f d.
Obl. Chantiers de la Seine	205
— Fges de la Seine, j. jr 80	100
— Entrepts P.L.M., j. nov.	142 50 140
— Constes la Villette, avr.	243 75 245
— — Passy, j. janv. 80	256 25
— Pâte et Papier de l'Ain	
— Tabacs d'Italie, j. jr 80	520
— Italienne de Soufre...	250 200
— Hôtel de Nice, 15 jr 80	161 25 170
— Indtrie du Gaz, j. 15 avr.	145
— Tonnellerie mécanique	35f
— Hirondelles, j. jr 1880	425

Escte	Changes	A 3 mois	A courte échéance

VALEURS SE NÉGOCIANT A TROIS MOIS.

3 %	Hollande..	207 3/8 à 207 5/8	207 à 207 1/4 et 4 %
4 %	Allemagne	122 3/8 — 122 5/8	122 1/8 — 122 3/8 — 4 %
6 %	Madrid....	499 1/2 — 501 1/2	499 1/2 — 501 1/2 — 4 %
6 %	Barcelone.	501 — 503	501 — 503 — 4 %
6 %	Portugal..	553 1/2 — 554 1/2	553 1/2 — 554 1/2 — 4 %
4 %	Vienne....	207 1/2 — 208 1/2	207 1/2 — 208 1/2 — 4 %
6 %	Pétersbour	259 — 261	260 — 262 — 4 %

VALEURS SE NÉGOCIANT A VUE.

3 %	Londres...	25 25 à 25 30	25 25 à 25 30 m. 3 %
	— Chèque.		25 26 1/2 — 25 31 1/2 —
3 1/2	Belgique..	pair — 1/8 b.	1/8 p. — pair — 3 1/2
3 1/2	Suisse.....	1/16 p. — 1/8 b.	1/8 p. — pair — 3 1/2
4 %	Italie (lires)	8 1/2 — 8 1/4	8 3/4 — 8 1/2 — 4 %
4 %	— (or)..	1/4 p. — pair	1/2 % p. — 1/4 % p. — 4 %

Banque de France, Escompte 2 ½ %, Avances 3 ½ %

COMPAGNIES D'ASSURANCES

	VIE	INCENDIE	DIVERSES
Assurances Générales	45.000	33.400 o.	M 7.750 ex-d
Phénix.....	27.500 d.	8.200 o.	
Nationale.....	21.800	22.500	
Union.....	9.000	17.000 ex-d.	
Soleil.....	1.715	8.100	G 297
France.....		9.000 o.	
Urbaine.....	2.200	23.000	
Providence.....		7.900 ex-s.	
Nord.....		1.575	
Aigle.....		5.000 o.	
Paternelle.....	600 615	3.000 o.	
Confiance.....	1.530	1.000 o.	A 495 G 130
Midi.....		455 460	G 145
Crédit Viager.....	250 257		
Abeille.....	2.100 d.	685 o.	G 535
Caisse des Familles.	1.440 1.420		
Caisse Agricole.....		342 347	
Monde.....	600	405 o.	A 245
Atlas.....	795		
Alliance.....	245		

Les lettres M, A, G, placés avant les cours indiquent les branches *Maritime, Accidents, Grêle.*

MATIÈRES D'OR ET D'ARGENT

Or à 1000/1000 1000/1000 le k	3.437 5 à 6	prime 0/00
Argent 1000/1000 1000/1000 le k	218 89 127 50 à 130	0/00 perte
Souverains anglais.		25 19 à 25 24
Banknotes		25 23 25 28
Piastres mexicaines.		4 65 4 70
Guillaume (20 marcs)		24 50 à 24 55
Impériales (Russie).		20 50 20 55

LONDRES	VIENNE 7 mai 1880	
8 mai 1880	Métalliques papier	72 75
3 % CONSOLIDÉS	— argent	73 45
	Crédit Autrichien.	276 40
	Chemins Autrichiens . . .	278
Midi 99 5/16	Ch. s/ Londres.	119 10 à 119 20
Une heure . 99 5/16	Ch. s/ Paris . .	47 20 47 25
	Lots 130 25 — Napoléon	9 49

Le Directeur-Gérant V. DESFOSSES. PARIS. — IMP. A. CHAIX ET Cie

1880
Minna Rechers

871 (a)

316

Lieber Heinrich

Dein vom 28sten April an mich gelangter Brief, zeigt mir, daß ich mich entweder in Bezug auf das, mir von Dir gütigst gemachte Geschenk, falsch ausgedrückt oder Du mich auch falsch verstanden hast – ich hielte es für unbescheiden, eine solche Geldsumme von Dir anzunehmen – Hast Du mir aber durch dieselbe nur die Möglichkeit verschaffen wollen, mir eine Freude zu bereiten, so nehme ich es freundlich u dankbar von Dir an, so wie ich schon so viele Beweise Deiner treuen Freundschaft angenommen habe u sage Dir u

871(b)

Deiner lieben Frau, meinen
schönsten Dank dafür.
Geschrieben hätte ich doch in nächster
Zeit, nur wollte ich Dir gerne meine
Bilder gleich mitschicken – Morgen
werden sie fertig sein – u hoffe ich
daß dieselben mit Dir zugleich in
Leipzig eintreffen werden – u dann
die dunkle Wolke, welche mein
voriger Brief zwischen uns gebracht
hat, wieder verscheuchen mögen –
Was Du über die Erwähnung
meiner in Deinem neuen Werke
sagst, verstehe ich garnicht zu
beurtheilen. Du wirst selber am
besten wissen was gut ist zu schreiben
u kannst wohl denken, daß ich mich
schon lange darauf gefreut habe,

Deine ausführliche Lebensbeschrei-
bung zu lese u bin ich ebenso wohl
wie Luise, Dir dankbar, für die
Ehre, daß Du mir darin auch eine
so freundliche Erinnerung bewahrt
hast.
Deine guten Schwestern werden
nun auch bald mein altes Bild be-
kommen, wahrscheinlich werden sie
mich wohl nicht wieder erkennen.
Wir Alle grüßen Dich, Deine
verehrte Frau u lieben Kinder
u wünschen daß Ihr die Reise
glücklich überstanden habt.

In alter Freundschaft

Minna Richers

Friedland. 9. Mai
1880.

350

317

ΤΗΛΕΓΡΑΦΕΙΟΝ 20

Ἐλήφθη ἐκ τοῦ τηλεγραφ.

τῇ 11/5 188 0

ὥρᾳ 4 Λ. 50 Μ.

Ὁ παραλαβὼν Koulouriny

ΕΛΛΗΝΙΚΟΣ ΤΗΛΕΓΡΑΦΟΣ

ΤΗΛΕΓΡΑΦΗΜΑ

Ἐκ Oxford Διὰ Athènes

Ἀριθμὸς ἀφίξεως 9118

Περαιτ. μεταβ. τοῦ τηλεγραφήματος

Εἰς τῇ 188

ὥρᾳ Λ. Μ.

Ὁ μεταβιβάσας

Ἀριθμὸς τηλεγραφήματος	Τάξις	Ἀριθμὸς λέξεων	Χρονολογία παραδόσεως				Παρατηρήσεις
			Ἡμ.	Ὥρᾳ	Λ.	Π. ἢ Μ.	
3675		9	11	11		M	02

Dr Schliemann
Athènes

Proofs sent to
Leipzig
Layce Oxford

Ὑπόδειγμα τηλ. ἐντύπου ΣΤ'. Διεκπεραιώθη ὑπὸ τῇ ὥρᾳ Μ.

Sayce

220 (a)

318

Dear & respected Doctor

Just received No. 76 of Voloes, for Mr Zotoff – with a note of his of wch here is a copy:

Письмо Ваше, уважаемый Баронъ Николай Казимировичъ я получилъ и посылаю № 76 "Голоса" для уважаемаго Доктора Шлимана. Съ чего онъ вздумалъ безпокоится что я стану говорить въ печати о его предложеніи Росіи? Неужели онъ считаетъ меня настолько безтактнымъ чтобы думать это? Въ статьи говорится только о его послѣднихъ открытіяхъ и упоминается вскользь что ему дѣлаются

1880

Богушевскій

220 (в)

предложений объ уступки
его коллекціи. Все это
нисколько не может ~~быть~~
компрометировать Доктора
ни какъ ученаго ни какъ
человѣка. Еще разъ благодарю
Барона, за всѣ хлопоты
и желаю всего лучшаго
Преданный Вамъ [illegible]

I send You also the
cutting for the No 7b
of "Голосъ". Excuse this
very brief & hurried
note & believe me,
dear & respected Doctor
I am ever Your obliged
& faithful servant

[illegible]

С. Покровское
near Bakhuff, Russia 30 April / 6 May 80

637 (c) Dillenburg, 12. Mai 1880. 319

Lieber Bruder und liebe Schwester!

In der Hoffnung, daß Ihr bei Empfang dieser Zeilen Eure beschwerliche Reise gesund und glücklich vollendet habt und nun im gastlichen Leipzig weilt, rufe ich Euch ein herzliches Willkommen in Deutschland zu. Ich habe Deine mir zugesandte Autobiographie, lieber Bruder, mit hohem Interesse wiederholt gelesen. Obgleich ich dieselbe bereits durch mündliche Mittheilungen zu kennen, theilweise auch aus der Vorrede deiner früheren Werke kannte, war es mir doch Bedürfniß, dieselbe mit ganzer Aufmerksamkeit wieder zu lesen; es kommt gewiß nicht oft vor, daß Jemand von seiner Kindheit an unausgesetzt ein Ziel verfolgt und sich durch zahlreiche Widerwärtigkeiten und Hindernisse nicht abschrecken läßt, bis er dasselbe erreicht hat. Manche Stelle deiner Erzählung habe ich nur ~~mit~~ mit Rührung lesen können. Gottes Hand hat sichtlich über dir gewaltet.

So aber bekommen wir Euer ἐπιστολικὸν δελτάριον, zu unserer großen Freude. Also bestimmt am 15. Mai geht die Abreise von dort vor sich. Daß Euch in Leipzig große angestrengte Arbeit bevorsteht, haben wir uns wohl gedacht. Wir können nur den Wunsch hinzufügen, daß Ihr auch die nothwendige Ruhe u. Erholung darüber nicht verabsäumt, um gesund u. munter bleiben zu können. Nach vollendeter Arbeit aber erbitten und hoffen wir bestimmt ein frohes Wiedersehen. Mit herzlichen Gruß an Euch und die lieben Kinder mit brüderlicher Liebe

Euer M. Kuß.

637 (a)

Dillenburg d. 11. Mai 1880

Meine herzlich geliebten Bruder und Schwester!

Innigen Gruß und Kuß Euch Lieben und den Wunsch, daß Ihr bei Erhalt dieser Zeilen gesund und munter mit Euren jungen Kindern in Leipzig angekommen seid und eine recht glückliche Fahrt gehabt. Du lieber Bruder wünschest meine aufrichtige Meinung hinsichtlich Deiner in den Druck zu gebenden Vorwort Deines neuen Werkes erzählten Jugendneigung — und da erhalte mir Dir dann aus treuem Herzen — lasse den zarten Liebestraum darin fort — es ist besser so. Minna ist jetzt eine ältere Ehefrau, ihr Mann alt und krank, ihre Kinder längst erwachsen und möchte ihnen Allen unangenehm sein und nicht so aufgenommen werden, wie Du es [illegible] in Deinem treuen Herzen gemeint — die arme Minna möchte auch noch von Andern darüber hören müssen und dadurch verletzt werden. Willst Du sie und Lieschen erwähnen, so nenne sie nur als Deine beiden Kindheitsfreundinnen, mit denen Du in unserem Elternhause und dem nur $\frac{1}{4}$ Meile entfernten Zahren so oft und gern verkehrt und frohe Stunden verlebt hättest, besonders in dem gemeinschaftlich genossenen Tanzunterricht. Alles Andere über Minna lasse fort. Lieber Bruder — es ist besser so und Deine Lebensbeschreibung ist ohnehin so interessant und spannend, daß so reizend

637 (b)

fand, daß selbst Wilhelm gestern
vor Thränen nicht weiter lesen kon-
te, besonders als er bei dem Memeler
Brand kam, wo Gottes Hand so süßlich
über Dich gewacht — Du erzählst so
hübsch u. viele Male habe ich gestern
u. heute das Ganze durchlesen u. die
lieben Kindheitserinnerungen sind
neu erwacht — wie interessant ist
Alles — wir bewundern Dein Ge-
dächtniß u. Dein treues dankbares
Herz, womit Du aller Derer ge-
denkst, die Dir in Deinem harten
Kampf mit dem Leben Gutes erwie-
sen. Auch lieber Bruder möchten
wir Dich bitten auf Seite 2 statt
Armuth — Geldverlegenheiten zu
setzen u. auf Seite 6, wo Du mit
so lieben Worten von unsrer guten
Mutter Tod sprichst, das darauf
folgende, wo sich Alle von uns zu-
rückgezogen — fortzulassen u. gleich
Deines danach erfolgten 2 jährigen
Aufenthaltes in Kalkhorst u. s. w.
erwähnen u. später statt großer
Armuth — großes Mißgeschick.
Du wolltest unsre aufrichtige
Meinung hören lieber Bruder u.
da schreiben wir Dir nun aus
treuem aufrichtigen Herzen — wir
sind Dir so innig dankbar, daß Du
uns dies hochinteressante Blatt
gesandt — Wilhelm nimmt es immer
aufs Neue wieder zur Hand, er sagt
das müssen alle junge Leute lesen

u. sich an Dir ein seltnes Vorbild
nehmen. Mein Herzens Bruder u.
meine liebe süße Schwester, wie un-
endlich freuen wir uns auf unser
Wiedersehen — wir hoffen zu bestimmt
auf Euren lieben lieben Besuch
diesen Sommer. Nein, in Leipzig
wollen wir Euch durch unser Kommen
nicht stören, das war nur ein Gedan-
ke von Elise, wenn sie auf ihrer Grä-
fenberger Reise über Leipzig ge-
kommen wäre — nun geht sie nicht
dorthin, sondern in ein Taunusbad
bei Frankfurt a/M. Ich hoffe, Ihr er-
freut uns, sobald Ihr in Leipzig
angekommen durch ein paar Zeilen
bitte bitte! — Und nun Euch Lieben
u. den Herzens Kindern nochmals innigen
Gruß u. Kuß u. der Wunsch einer recht
glücklichen angenehmen Reise.
In dankbarster Liebe stets

Eure treue Schwester
Wilhelmine

Ihr Mellin
herzlichen Gruß! —

Soeben kommt — o große Freude — Eure so liebe
Karte — also die lieben alten Schröders haben
wohlbehalten ihren Einzug bei Euch gehalten u.
repräsentiren den Ehrenplatz mit voller Würde.
Auch wir freuen uns täglich hier des Anblicks
unsrer lieben alten Kindheitsgenossen, wo bei
wir im Geiste auch all die andern alten Freun-
de — Peter Hüppert, unsern alten guten Meister
Prange (Küster) u. den alten Weber Wöllert, der zu-
gleich Kirchenzurath u. Todtengräber war, vor uns sehen
u. uns so gern aus ferner Vergangenheit von ihnen
erzählen lassen möchten, was sie immer so gern
thaten, denn sie hatten noch all die alten Schröders ge-
kannt u. es war so interessant ihnen zuzuhören. —
Ach Ihr Lieben überarbeitet Euch auch nicht — gönnt
Euch auch Erholung. Mein Herzens Bruder, meine Herzens Schwester
Innige Gruß u. Kuß Euch u. den lieben Kindern. Gottes Schutz u. Segen sei mit Euch
auf der weiten Reise!

Pastor von Rustorf. H. von Gundlach in Rumshagen

with # 5.82

Janssen & Co., Telegraphische Adresse "JANSSEN." Per Steamer Frisia. *New York, 12. May, 1880.*

Voriges Jahr kamen ca. $76,000,000 *Gold* von Europa. Dieses Jahr ist es das *Eisen*, welches in unsren Importationen einen hervorragenden Platz einnimmt. Die ganze Welt scheint ihre Jahrelangen Anhäufungen von *alten Schienen, Bruch-eisen &c.* über dieses gesegnete Land auszuschütten. In den 3 Monaten bis Ende März betrugen die Gesammt-Zufuhren der verschiedenen Sorten Eisen schon 750,000 Tons, und es ist danach nicht unmöglich, dass sich das Total für dieses Jahr auf einen Werth von *fünfzig Millionen Dollars* belaufen werde!

Im Januar zahlte man für alte Schienen (verzollt) noch $43@45. Jetzt ist der Preis schon auf $25@27 gewichen, und da inzwischen auch die einheimische Production sich so stark vergrössert hat, dass sie allein fast den ganzen hiesigen Bedarf decken kann, so sind die Aussichten nichts weniger als günstig. In ähnlicher Lage befinden sich viele andere Geschäftsbranchen. Man hat Alles *überstürzt* und laborirt jetzt an der Reaction. Die Verluste werden zwar meist ns noch vertuscht, sie lassen sich aber mit $12@20 ℔ Ton *Eisen*, $3@5 ℔ Sack *Kaffee*, $3@5 ℔ Kiste *Thee*, 15 bis 25% auf viele *Manufacturwaaren, Weissblech, Zinn, Kupfer, Droguen &c.* nicht leicht verschmerzen — gleichviel, ob sie auf Importeurs und Fabrikanten, oder auf Détail- und Zwischenhändler fallen. Letztere haben offenbar noch die Sympathie der Makler und Reporters, und so erklärt es sich, dass die officiellen Notirungen vieler Waaren noch 10@20% höher sind als wozu uns ab und zu Verkäufe *sub rosa* mitgetheilt werden. Das Schlimmste ist, dass das ganze Inland sich mit allen Waaren und Fabrikaten in einem beispiellosen Grade überladen hat. Man scheint nicht bedacht zu haben, dass nur die letzten abnormen *Missernten* in *Europa* den Ackerbau in unsrem fernen Westen für die Producenten und die Eisenbahnen so lohnend gemacht haben, dass aber alle diese exceptionnellen Vortheile für unsre 1000 bis 1500 Meilen entfernten Weststaaten wieder gänzlich verschwinden müssen, *sobald* in Europa bei einigermassen guten Ernten auch die gewohnten Durchschnittspreise wiederkehren. Thatsache ist, dass schon jetzt *Weizen, Mais* und viele andre Landesprodukte ca. 20% *niedriger* notiren als vor einigen Monaten und dass die frühere Riesen-Combination unsrer *Papier-* und *Eisenbahn-*Millionärs (zur Absperrung und Vertheurung der Lebensmittel) ein jämmerliches Fiasco gemacht hat.

Auch die Spieler unsrer Fondsbörse zeigen sich nicht mehr so übermüthig. Selbst die "Syndicate" sind auf der Defensive. Alle Speculationswerthe sinken, und wenn die grossen Differenzen bisjetzt keine Failliten zur Folge haben, so liegt der Grund theilweise darin, dass den Haupt-Spielern selbst dass "*Wasser*" in den Actien *gar Nichts gekostet hat.*

Folgende Uebersicht zeigt den Fall einiger leitenden Actien gegen die höchsten Jan./März-Course:

	Canada South.	Central N. Jersy	Central Pacific.	Chicago Ma. S. P.	Chic. & N. W.	Missouri Kansas Texas.	N. Y. Central & Huds.	N. Y. Erie.	Pacific Mail.	Phil. & Reading	Mich. Central
Höchste...	74⅛	90¼	76	85⅜	97	49¼	137	48⅞	62	72⅜	95
12 May....	55½	67⅜	64¾	74¼	89⅞	32½	126	36½	34⅜	46¾	80½

Es ist vielleicht bezeichnend für die allgemeine Situation, dass die Advokaten wieder an einem neuen Bankerott-Gesetz arbeiten, während alle Proteste gegen die *Tarif- und Eisenbahn-Monopole* bissoweit keinen Erfolg versprechen, die *Valuta* aber durch die fortschreitende Prägung *"leichter Silberdollars"* immer mehr bedroht wird.

Heutige Wechselcourse.

London	4.82@4.85⅛	Reichsmark	94¼@94⅞
Paris	5.20@.525	Holland	39⅞@40⅛

BAUMWOLLE. Von den besonders bei grossen Actien-Gesellschaften so häufigen *Bestechungen der Werkmeister*, ist hier kürzlich ein eclatantes Beispiel an's Licht gekommen. Wie die *"New York Times"* vom 5. ds. berichtet. hat eine Untersuchung Seitens des Verwaltungsraths der *"Pacific Mills"* in Lawrence bei Boston, (die ca. 5000 Arbeiter beschäftigen) folgende Resultate geliefert: dass der Farbmeister sich auf Lieferungen von hiesigem Sumac-Extract $4 per Fass, und auf Indigo, Anilin &c. von gewissen Fabriken in England regelmässig eine Commission von *fünf pro cent* hat vergüten lassen, — dass nur zum Schein Vergleiche mit den erwähnten Farbstoffen anderer Marquen angestellt oder fälschlich rapportirt worden,— und dass die "Pacific Mills" in Folge dieser "systematischen Vergütungen" einen Verlust von ca. $100.000 ℔ Jahr erlitten haben.

Die *"Pacific Mills"* sind in ihrer Art eins der ersten Etablissements der Welt und erfreuen sich in jeder Beziehung des höchsten Rufs wie auch einer ausserordentlichen Prosperität.

Hoffentlich wird der obige Vorfall auch andre Fabrikbesitzer und Verwaltungsräthe hier und in Europa dazu anspornen, dem Unfug von Privat-Geschenken und Vergütungen an die Werkführer ein Ende zu machen. Vielleicht wird dann auch das *"Billige und Schlechte"* mancher diesseitigen und Liverpooler Blanco-Offerten von Baumwolle besser erkannt werden! —

— Unter der fortschreitenden Entladung der *May-"Futures"*, worauf wir unsre Freunde schon seit Januar vorbereitet haben, bezieht der Manchester Spinner die *besten* Gulf-Baumwollen anhaltend von hier reichlich ¼d. *billiger* als von Liverpool, während sich nach dem ganzen Continent von Cronstadt bis Triest unsre Preise *einen halben Penny* ℔ lb *niedriger* stellen als wozu die Liverpooler Häuser ihre schwächeren Classen dahin legen können.

Es bedarf kaum der Erwähnung, dass diese localen Vortheile dem Exportgeschäft unsres Platzes in der letzten Zeit einen sehr grossen Aufschwung gegeben haben. Hier anwesende Manchester Käufer benutzen eifrigst unsre vielen *Tausend-Ballen-Listen* ausklassirter low mid. und middling Arkansas, Mississippi &c., welche New York als Centrum der *Americanischen* Baumwoll-Industrie stets heranzieht und welche so gleichmässig in Liverpool und New Orleans nie zu haben sind; unsre *Faiseurs* sind mit Verschiffungen gegen ihre in Liverpool gemachten Verkäufe vollauf beschäftigt; und da unser Markt mit Preisen und Frachten der *niedrigste* des *Landes* ist, so haben auch die grossen *südlichen Exporteurs*, welche sonst nur in unsren *"Futures"* eine Deckung suchen, in neuerer Zeit nicht verfehlt ihre Blanco-Engagements nach Europa ebenfalls mit *effectiven* Einkäufen ab *New York* zu erfüllen; ja einige Parthien sind sogar von hier *nach Savannah* verschifft worden, um dort fehlende Grade für nach Europa ladende Fahrzeuge zu ersetzen.

Die Ausfuhren von New York nach Europa, (welche bekanntlich fast sämmtlich ℔ *Dampfer* geschehen) erreichten in den beiden letzten Wochen 49,872 Ballen. Sie würden mehr als das *Doppelte* betragen haben, wenn es nicht an Dampfer-Raum gefehlt hätte. Diesen Augenblick sind noch ca. 28,000 B. in Verladung begriffen und man nimmt an, dass weitere ca. 50,000 B. bereits für Europa engagirt sind und nur auf Schiffsgelegenheit warten.

Natürlich können so aussergewöhnlich lebhafte Bewegungen auf unsren Markt nicht ohne Einfluss bleiben. Abgesehen davon, dass der Schwerpunkt der Situation für jetzt in England liegt und dass wir so entschiedene Vortheile gegen Liverpool auf die Dauer nicht erwarten können, unsre Preise sich vielmehr nach den Europäischen Ideen richten müssen, haben wir besonders darauf aufmerksam zu machen, dass ein Verlust von ca. 150,000 B. seit 4 Wochen auch in unsrer Auswahl schon grosse Lücken gemacht hat und dass namentlich die middlings in Spinnerwollen von jetzt an jedenfalls immer schieriger zu kaufen sein werden, zumal grade diese Sorten auch in allen südlichen Häfen, sowie in Memphis und St. Louis, schon gänzlich zu fehlen scheinen.

Für die spätere Zukunft dagegen müssen wir wiederholt betonen, dass bei den grösseren Anpflanzungen die Aussichten für die nächste Ernte sehr günstig bleiben und dass wir jetzt schon November-December-Lieferungen pari 6@6⅛d. Netto lb cif. Continent *Basis middling Uplands* contrahiren können.

Nach dem *"Chronicle"* stellte sich in den verschiedenen *Exporthäfen* des Landes das *disponible* Lager am 7. ds., w. f.:

in New York	Norfolk	Charleston	Savannah	Mobile	New Orleans	Galveston
B. 197,902	10,000	12,127	11,797	21,024	137,768	17,905

An den Binnenplätzen lagerten am 7. ds. noch zusammen 186,658 B, (wovon 49,658 B, in *St. Louis* und 63,813 B, in *Memphis*) gegen 71,546 B, gleichzeitig in 1879.

Nach den gestrigen Aufmachungen betragen

		1880.	1879
seit 1. Sept.	Zufuhren aller Häfen	4,689,887 B.	4,333,260 B.
	wovon in New York	978,801 "	821,616 "
" "	Ausfuhren aller Häfen	3,284,600 "	3,189,176 "
	wovon von New York	436,401 "	275,914 "
am 12. Mai	Vorräthe aller Häfen	533,046 "	313,318 "
	Wovon in *New York*	215,288 "	169,371 "

Die hiesigen Lieferungsumsätze betrugen in den letzten zehn Tagen w. f.:

		Tagesverkäufe.	Schlusspreise. May.	Juni.	Juli.	Aug.	Sept.	Nov.	Dec.
May	1.	69,200.	11.77.	11.87.	11.97.	12.04.	11.68.	10.92.	10.91.
"	3.	54,500.	11.71.	11.79.	11.89.	11.96.	11.61.	10.85.	10.84.
"	4.	79,300.	11.65.	11.73.	11.83.	11.91.	11.53.	10.80.	10.79.
"	5.	93,800.	11.66.	11.73.	11.82.	11.92.	11.52.	10.82.	10.82.
"	6.	53,900.	11.73.	11.79.	11.89.	11.96.	11.57.	10.86.	10.85.
"	7.	42,700.	11.71.	11.75.	11.85.	11.93.	11.51.	10.81.	10.81.
Woche		393,400							
"	8.	64,000.	11.65.	11.68.	11.78.	11.85.	11.44.	10.76.	10.75.
"	10.	182,200.	11.36.	11.40.	11.47.	11.55.	11.68.	10.52.	10.52.
"	11.	141,100.	11.49.	11.52.	11.59.	11.65.	11.26.	10.61.	10.60.

Heute ist der Markt fest. May 11.47, Juny 11.49, July 11.55, August 11.60, September 11.23, October 10.77. Alles Basis midl. Uplands.

Wir notiren in Loco nach unsrer Benennung:

Liverp. Class.	ord.	g. ord.	low mid.	mid.	g. mid.	m.f.	fair
Uplands	9½à10	10½à13/16	11 5/16à11½	11 11/16	12 1/16à5/16	nom.	nom.
Gulfs	9½à10⅛	10 5/8à15/16	11 7/16à11 5/8	11 13/16	12 3/16à7/16	nom.	nom.
Stained	—	9à9 15/16	10 9/16	11 3/16	—	—	—

☞ *Wir empfehlen unsren Freunden, bei ihren Ordres die Wahl des vortheilhaftesten Marktes unsrem besten Ermessen zu überlassen.*

KAFFEE. Die Vorräthe und Erwartungen von Brasil Kaffee in allen diesseitigen Häfen vergleichen sich mit vorigem Jahre w. f.:

	Vorräthe aller Häfen Erster Hand	Zweiter Hand	von Rio nach letzten Postdaten Depeschen Schwimmend	Engagirt	Total in Sicht
1880. May 12.	234,705	169,511	83,102	98,000	585,318
1879. " 14.	105,240	137,532	56,647	108,000	407,419

Wenn unsre Grocers, wie es in flauen Zeiten häufig geschieht, einen Theil ihrer Läger und directer Rio Bezüge nach dem Westen vorrücken lassen, so haben die officiellen statistischen Aufstellungen, in welchen jene Sendungen immer als *"Umsätze"* und *"Ablieferungen"* von unsren Vorräthen abgezogen werden, factisch keinen Werth. Ebensowenig darf man in Europa als *"baare Münze"* die officiellen telegraphischen Notirungen annehmen, da diese in vielen Fällen nur die Preise repräsentiren, zu denen unsre *Jobbers* gern *verkaufen möchten*, während diese einen viel tieferen Ton anschlagen, *sobald* die *erste Hand* zu *offeriren Miene macht.*

Unser Markt ist seit einiger Zeit in einer Verfassung, die wir hier lieber nicht beschreiben, sondern mit obigen Sätzen nur kurz *andeuten* wollen. Die Détails müssen wir (wie immer) unsren engeren Freunden, deren Interessen wir hier vertreten, ausschliesslich und brieflich reserviren.

Seit unsrem letzten Bericht vom 14. April betragen die angeblichen *"Umsätze"* 44,977 S. hier und 25,568 S. im Süden, zusammen 70,545 S. Rio und Santos.

Der heutige Werth von Rio Kaffee ist für "New York fair" (in Farbe und Bohne den besten Caraccas gleich) nominell 14¼c, 90 Tage. Was in zweiter Hand umgesetzt wird, besteht aus geringeren Kaffees in den Preisen von 11½ bis 13c. von ordin. bis Hamb. fein ord. farbig.

Westindische Kaffees finden guten Abzug an den Consum aber zu etwas niedrigeren Preisen, w. f.: Maracaibo 12½@15c, Laguayra 13@14c, Portorico 13½@15c, Costarica 12½@15c, Mexican 13@14½c, Savanilla 13@16c. Alles 90 Tage.

Bei den Ostindischen Kaffees spielen die Beziehungen der *Grocers* die Hauptrolle und die Frage, was *erste* und was *zweite* Hand, ist eine sehr kitzliche, worüber der Uneingeweihte Nichts erfährt. Die Parthien werden oft *schwimmend* mehrere Male umgesetzt und erscheinen bei ihrer Ankunft hier als *"sold before arrival"* oder als *"grosse Umsätze"*, während sie ihr drückendes Gewicht erst dann hier geltend zu machen anfangen, wenn sie in den *Consum gehen* sollen.

Seit einigen Wochen gehen Malangs und Samarang zu *Maracaibo* Preisen jetzt etwas besser ab. Auch Padangs werden sich hoffentlich bald mehr beleben, nachdem ihre seit Dec. ganz künstliche und unnatürliche Haltung dieser Tage durch einen Verkauf aus erster Hand von 5000 M. *schönster brauner* Kaffees zu 19½ c 4 M. (5 c niedriger) gebrochen worden ist.

Statistik Ostindischer Kaffees in allen Händen:

	Picols	Padang.	Preanger.	Buitenzorg.	Kadoe, Samarang und Malang,	Diverse Java.	Sumatra,	Singapore Macassar.	Total.
Vorrath		44,000.	17,500.	11,500.	40,500.	7,784.	12,500.	22,000.	155,784
Unterwegs und engagirt.		48,634.	15,000.	1,200.	7,400.	—	2,500.	17,000.	91,734
Total		92,634.	32,500.	12,700.	47,900.	7,784.	15,000.	39,000.	247,518

gegen Total 116,700. Picols gleichzeitig in 1879, und 69,000 Picols in 1878.

ZUCKER. In Boston, New York, Philadelphia & Baltimore betrugen bis 12. d.

	1880	1879
die Zufuhren seit 1. Januar	Tons 334,495	297,016
die Ablieferungen an Raffinerie	" 251,849	254,521
die Vorräthe am 12. May	" 146,204	93,268

Preise sind etwas niedriger. Unsre Refiners haben kein Vertrauen in die Zukunft. Wir notiren fair to good ref. Cuba Muscovaden 7 9/16@7¼c. Centrifugal No. 7—13 8⅛@8¾c. Brazil No. 8—11 6¾@7¼, Java No. 8—12 7¼@8¼c. Manila 6¾@7¼c. Alles 4 Monat verzollt.

Raffinirte crushed zur Ausfuhr werden auf 6⅝@6½c baar gehalten.

THEE sehr flau. Die Verkäufe lassen 6@10c ℔ lb Verlust.

GETREIDE. In der letzten Woche betrugen hier die

		Mehl	Weizen	Mais	Roggen	Gerste	Hafer
Zufuhren	F	79,974 B	1,720,838	707,328	53,100	120,515	369,670
Ausfuhren	"	73,387 "	735,087	398,372	—	—	4,158
Verkäufe		100,000	4,958,000	1,378,000	43,000	45,700	609,000
Vorräthe 10. May		250,000	1,541,342	243,854	41,526	251,200	94,805

Die Vereinigten Staaten exportiren jetzt alljährlich ca. hundert bis hundert und fünfzig Millionen Bushel Getreide. Dennoch besteht hier noch immer ein *Einfuhrzoll* von 20 c ℔ *Bushel* auf *Weizen*, 15 c auf *Gerste* und *Roggen*, 10 c auf *Mais* und *Hafer!*

—Unsre Blanco-Verkäufer wissen für ihre *billigen* Offerten die *grössestmöglichen Schiffe* auszusuchen, weil bei diesen die *Frachten* wesentlich niedriger sind als für kleinere Fahrzeuge. In den nächsten Monaten werden die Acceptanten drüben ausfinden, in wie fern auch die geringeren Qualitäten und Mischungen, welche man ebenfalls *des Preises wegen* zu nehmen gezwungen ist, die Seereise in dem grösseren Volumen aushalten können. —

An unserem Markte sind die Vorräthe von Weizen, Roggen und Mais momentan ziemlich reducirt; wir erhalten nun aber täglich die grösseren Canalzufuhren, die uns besonders für Sommerweizen noch billigere Preise versprechen, zumal man auch rothen Winterweizen auf Lieferung ℔ Juli-August schon 10% niedriger als Loco-Waare kaufen kann.

Wir notiren:

Winterweizen loco weiss	$1.26¾@ —	Roggen nördl.	$0.91¼@ —
" " amber	1.32½@ —	" westlich.	0.90¼@ —
" " roth	1.33 @ —	Mais weiss No. 2	0.54 @ —
Liefg. April/Mai No 2 roth	1.27½@ —	" bunt " 2	0.51¼@ —
" " " 1 weiss	1.25 @ —	" Mai	0.50¼@ —
" " " 2 amber	——	" Juny	0.48¼@ —
Sommerweizen No. 2	1.24 @ —	Hafer	0.40 @0.44
" No. 3	1.13 @ —	Erbsen Canada Entr.	0.84¾@ —
" No. 4	1.10 @ —	Kleesaat	0.06¼@0.07¼

TABACK. *Kentucky.* Abgesehen von ca. 3000 Oxh., welche für Italien und Spanien gekauft wurden, beschränkte das Geschäft sich auf 1300 Fass, wovon 700 Fass für Export und der Rest an hiesige Fabrikanten.

Neue Tabacke sind noch wenig zugeführt, sind aber auch wenig gefragt, da die Condition derselben viel zu wünschen übrig lässt. — Von Kentucky sowohl wie von Virginien kommen die jährlich wiederkehrenden Klagen über Mangel an Pflanzen für die neue Saison, denen man jedoch vor der Hand noch keinen Glauben schenkt, weil bei günstiger Pflanz-Saison in der Regel trotz Mangel an Pflanzen das gewünschte Areal cultivirt wurde.

Für Mason County Tabacke hat die Frage hier ganz nachgelassen und auch in den Westlichen Märkten haben die Preise sich nicht behaupten können, weil die Condition der Tabacke zu gefährlich für längeres Lagern ist. Gut conditionirte haltbare Tabacke dürften zu jetzigen Preisen später brillante Resultate ergeben, wie man denn erst kürzlich alte Mason County Fillers mit 15@18c bezahlt hat.

Virginia und *Maryland* Tabacke sind in guter Frage zu vollen Preisen. *Ohio* fester gehalten.

PETROLEUM. Die Ausfuhren aller Häfen vom 1. Januar bis 12. ds. betragen 111,381,920 Gls. gegen 95,950,745 Gls. gleichzeitig im vorigen Jahre und in Ladung sind noch 42 Schiffe mit einer Gesammtcapacität von 9,502,000 Gls.

Nach Ostindien &c. sind in diesem Jahre bissoweit verschifft w. f.

Anjer f. O.	Japan	China	Bombay & Calcutta &c.	Singapore, Penang &c.
882,697 K.	143,360 K.	177,078 K.	860,480 K.	80,934 K.
und in Ladung liegen				
—	86,000	—	19,500	—

Wir notiren: Standard white, hier und in Philadelphia und Baltimore prompt 7½c. Kisten 10¾@11¼c.

PROVISIONEN flau und weichend. Wir notiren *Schmalz* Westl. 6¼c, Wilcox 6½c, *Speck* halb long clear und halb short clear 6¾c. *Bauchstücke* 7¾@8c. *Schultern* 4½@¾c. *Lacks* 7½@8¼c. *Talg* noch billig zu 6 1/16c.

DIVERSE. *Harz* strained & good strained $1.40@142½, E. $1.50, F. 1.75, G. $2.05, H. 240, J. $ 280, K. $3.15, M. 3.40, N. $4, W. 450. *Terpentinoel* 33c. *Baumwollsaatoel* 51@52c. *Schmalzöl* 54½@55c. *Thran* 50c. *Spermoel* $1.15@1.20. *Wallfischbarten*, Arctic $2.10, Südsee $2. *Oelkuchen* $30@31c. *Menhaden* 41@42c.

FRUECHTE. *Rosinen*, Malaga Lagen $2.15@2.20. *Muscatel* $2.30@235. *Valencia* 8@8¼c. *Corinthen* 6@6⅜c. *Pflaumen* alte Turkische sehr flau, mit 5@5½c. notirt, neue 6¼c. *Französiche* 12½@18c. *Succade* 20½@21c. *Brazilnüsse* 6½@7c.

GEWUERZE. Nüsse sind bei grossem Vorrath hier und in Boston niedriger und schwer verkäuflich.

FARBHOLZ-EXTRACTE. Die Sanford-Fabrik fordert hier nominell höhere Preise, um ihre Verkäufe in Hamburg mit 4@5% Rabatt beschleunigen zu können. Wir empfehlen Limiten für alle Sorten.

In MAIS-STAERKE variirt die Qualität je nach den verschiedenen Marquen und Preisen, abgesehen von den Mischungen &c., die damit in Europa getrieben werden. Wir notiren anerkannt *beste* Waare 3½c in Barrels, 3⅝c in Kisten.

HAEUTE fester. Auch *Amer. Leder* bleibt für Europa in lebhafter Frage.

HANF stille. WOLLE ist bedeutend gewichen.

METALLE niedriger und sehr flau. *Kupfer.* Lake nominell 19. *Zinn.* Straits 17c, Billiton ist zu 15½c erlassen. *Blei* 4½@5. *Zink* ruhig. Alte *Schienen*, selbst @ $26 (verzollt) unverkäuflich.

Wew York, 15. Mai, 1880.

Hassler & Co.

Telegraphische Adresse „HASSLER".

Für Antwort frankirt.

KAFFEE. Die Vorräthe und Einnahmen von Brasil Kaffee in allen diesen beiden Häfen vergrößerten sich mit vorigem Jahre w. i.:

	Vorräthe alter Ernte	Portofinken Defecten von Rio und Santos	Brasil Hand Septembrino	Total in Sicht
1880	23,000	101,000	131,000	255,000
1879	23,000	101,000	131,000	255,000

Europa hat seit dem 1. Januar 1880 Kaffee erhalten:

	Total Einnahme	Verkauft	Vorräthe
1880	1,000,000	1,000,000	255,000
1879	1,000,000	1,000,000	255,000

Die Vorräthe in Europa sind also gegen das Vorjahr gleich geblieben.

Wegen Zucker sind wir in Folge der Ernte-Aussichten in Cuba, welche sich mit jedem Tage günstiger gestalten, sehr flau gestimmt und müssen Preise um 1/8 c. niedriger notiren.

Wegen Reis ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Tabak ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Petroleum ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Schmalz ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Speck ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Talg ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Stearin ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Oel ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Leinsaat ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Baumwolle ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Wolle ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Häute ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Leder ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Hopfen ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Kartoffelstärke ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Kartoffelmehl ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Stärkezucker ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Traubenzucker ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Syrup ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Glucose ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Melasse ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Rum ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Whisky ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Cognac ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Wein ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Bier ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Cement ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Kalk ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Gyps ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Ziegelsteine ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Schiffsfrachten ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Eisenbahnfrachten ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Canalfrachten ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Lagerhausgebühren ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Versicherungsprämien ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Wechselcourse ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Goldagio ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Silberagio ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Banknotenagio ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Staatspapiere ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Eisenbahnactien ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Bankactien ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Versicherungsactien ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Canalactien ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Industrieactien ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Minenactien ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Immobilien ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Hypotheken ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Wechsel auf London ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Wechsel auf Paris ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Wechsel auf Amsterdam ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Wechsel auf Hamburg ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Wechsel auf Berlin ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Wechsel auf Frankfurt ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Wechsel auf Wien ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Wechsel auf Zürich ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Wechsel auf Genf ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Wechsel auf Basel ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Wechsel auf Brüssel ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Wechsel auf Antwerpen ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Wechsel auf Madrid ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Wechsel auf Lissabon ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Wechsel auf Rio de Janeiro ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Wechsel auf Buenos Ayres ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Wechsel auf Valparaiso ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Wechsel auf Lima ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Wechsel auf Mexico ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Wechsel auf Havana ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Wechsel auf Kingston ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Wechsel auf Port au Prince ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Wechsel auf Curaçao ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Wechsel auf Caracas ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Wechsel auf Maracaibo ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Wechsel auf Puerto Cabello ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Wechsel auf Trinidad ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Wechsel auf Barbados ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Wechsel auf Jamaica ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Wechsel auf Martinique ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Wechsel auf Guadeloupe ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Wechsel auf Cayenne ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Wechsel auf Surinam ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Wechsel auf Curaçao ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Wechsel auf Aruba ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Wechsel auf Jacmel ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Wechsel auf Gonaives ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Wechsel auf Cap Haitien ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Wechsel auf Aux Cayes ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Wechsel auf Jeremie ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Wechsel auf Petit Goave ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Wechsel auf Miragoane ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Wechsel auf Port de Paix ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Wechsel auf Fort Liberté ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Wechsel auf Monte Christi ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Wechsel auf Puerto Plata ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Wechsel auf Samana ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Wechsel auf Santo Domingo ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Wechsel auf Azua ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

Wegen Wechsel auf Neyba ist die Stimmung unverändert, Preise unverändert.

**Wegen Wechsel auf Barahona

Grambow d. 12ten Mai 1880.

321

384 (a)

Hochverehrter Herr Vetter!

Wenn ich mir auch fest vorgenommen hatte, Ihnen nie wieder zu schreiben, weil Sie mir ja nicht antworten, so kann ich doch nicht gut anders u. ich muß Sie noch einmal um etwas bitten. Ich bin nämlich von zwei hochgestellten Persönlichkeiten, die eine in Berlin die andere in Bremen, gebeten worden um die Unterschriften Ihrer Briefe aus meinen Briefen von Ihnen an mich, für ihre Sammlungen von Handschriften „berühmter Männer" — ich will aber

384 (c)

1880 Diestel

guten Vetter Emil Schliemann in Alt-Bukow, habe ich die Mittheilung gemacht, daß ich von Ihnen keine Antwort auf meine Briefe erhalten hätte, also wüßte ich nicht was Sie thun würden, ich wollte nach wie vor, was sich auch ereignen möchte, den Kindern mein Wort halten, u. ihnen meine Hülfe nicht entziehen. „Fordern" kann das Niemand von uns, es bleibt immer nur reine Güte, so denke ich darüber. —

Empfehlen Sie mich Ihrer lieben Frau, u. ohne Brief an mich, wenn Sie es denn durchaus nicht anders wollen! schicken Sie mir gütigst Ihre erbetenen Handschriften für jene Sammlungen. —

In alter Verehrung! (kann ich denn anders?, ich weiß ja garnicht, was ich Ihnen gethan habe, u. Sie an mir zu tadeln haben!)

Ihre

Cousine Johanna Diestel

384 (b)

diese mir gehörenden Briefe
von Ihnen nicht verunstalten!, u deshalb
wollte ich Sie bitten, mir für die beiden
Sammlungen jener in Berlin u Bremen,
etwas von Ihnen geschriebenes mit Ihrem
Namenszuge darunter, zu schicken. —

Glauben Sie nicht, daß ich Sie heute
noch einmal bitten wollte, um jene 200 rg.
für die guten Adolph Schliemannschen
Kinder, welche Sie der Mutter selbst da-
mals versprochen hatten, auf 10 Jahre zu
schicken — so sagte der Präsident Pape beim
Reichsoberhandelsgerichte in Leipzig, u setzte
keinen Zweifel darin, daß so ein Mann
wie Sie es sind! Sein Wort nicht halten
würden. Auch hier zu Lande interessiren
sich die höchsten Herren des

Landes für diese Angelegenheiten
der Kinder des einstmaligen Reichsober-
handelsgerichtsrath Doctor Adolph Schlie-
mann - Leipzig — ja der Staatsminister
Buchka fragte mich nach den Kindern
seines verstorbenen „Freundes", u lobte die
Fürsorge der ganzen Familie für dieselben,
— sie sind ja leider so schwächlich u vor
einigen Wochen ist denn auch nun wieder
unsere liebe 19 jährige Elisabeth, derselben
Krankheit an welcher beide Eltern u auch
der Bruder Friedrich Adolph starb, — erlegen!
— sie war so hübsch u klug u gut! u mußte
ungeachtet aller nur erdenklichen, sorg-
fältigsten Pflege! dennoch so jung sterben,
wir sind alle sehr traurig darüber. —

An den Vormund der Kinder, den

Москва 12 Мая 1880

476 (a)

322

Милый возлюбленный папа!

Любезное письмо Твое от 6 Мая я получил. Я Тебя несомненно благодарен за то, что Ты желаешь меня познакомить с Твоим приятелем сенатором Половцовым. Он действительно может мне оказать громадную протекцию в России. Я буду очень рад согласно Твоему поручению передать ему ценный ящик с Трояновскими древностями. Я всячески постараюсь войти в расположение Половцова, добиться его протекции и, пользуясь ею, достигнуть высокого чина. В Ноябре месяце я могу взять кратко

476 (в)

временный отпускъ изъ университе-
-та и опять поѣхать въ С.Петер-
бургъ, чтобы дать Половцову новое
сочиненіе Твое о Троѣ.

Еще разъ благодарю Тебя, любез-
-ный папа, за Твою постоянную за-
ботливость обо мнѣ.

Въ настоящее время я все еще
очень занятъ приготовленіемъ къ
Экзаменамъ. Надѣюсь, что я сдамъ
предстоящіе мнѣ Экзамены (по
гражданскому праву, по исторіи
иностранныхъ законодательствъ и
по русскому государственному праву
также блистательно, какъ и всѣ
до сихъ поръ бывшіе.

Лишь только я окончу Экзамены
и перейду такимъ образомъ на
4-й курсъ, я стану сейчасъ же
хлопотать о выдачѣ мнѣ загра-
ничнаго паспорта.

Очень радъ буду увидѣться съ Тобою,
любезный папа!

За симъ кланяясь Твоей женѣ и
съ пожеланіемъ Тебѣ всего лучшаго
остаюсь

Многолюбящій Тебя
Сынъ Твой
С.Шлиманъ

Сенаторъ Половцовъ пользуется
всеобщею извѣстностію въ Россіи.
Мой адресъ: Петровка
домъ Рожнова № 27

874

323

Vergeblich habe ich bisher auf meine Bilder gewartet u. möchte nun nicht länger mit meinem Briefe zögern – also erhältst du heute nur Eins – das Probebild, du bekommst noch andere, die ich aber noch häßlicher finde.

Freundlichst grüßt dich

d. 12. Mai 80.

M. R.

446

324

EMILE ERLANGER & Cie
20, RUE TAITBOUT
PARIS

Paris le 12 Mai 1880

Monsieur H. Schliemann
pr ad Mr F. A. Brockhaus
Leipzig

En échange de notre lettre du 8 Cs nous recevons vo honorée du 6. Cs

Vous faites erreur pour l'état de votre compte qui était créditeur de

f 5000.– environ & non f 10500.–, depuis il est venu s'y ajouter „ 19,308. 87 versé de Mr Beaumain, comme l'indiquait notre dernière & aujourd'hui nous vous débitons de

f 7000.– Val 15 Cs

4466.

disposition de Monsieur P. Dendopoulos à compte sur les f 20,000.– que vous mettez à sa disposition chez nous

Agréez Monsieur, nos Salutations sincères

Emile Erlanger

with # 446

COURS DE LA BANQUE ET DE LA BOURSE

Anciens Cours de CHOISY & BRESSON réunis

MERCREDI — Bureaux d'Abonnement : V. DESFOSSÉS & Cie, 31, place de la Bourse. — 12 MAI 1880

REVENU dernier Exercice	Précéd. Clôture Compt	Précéd. Clôture Terme	REPORTS du Compt à la liq.	REPORTS d'une liq. à l'autre.	COURS de COMPENSon	FONDS PUBLICS	PRIX AU COMPTANT
3f	85 60	85 65			84 50	**3** %, jouissance 1er avril 1880.....	85f50 70 60 70
						COURS MOYEN : 85f60	Dr Cours à 3 h. ½ 3 % 00f00
4f	105	87				4 %, jouissance 22 mars 1880.....	
4f50	115 45	115 75			114 50	**3** 4 ½, jouissance —	115f35 45
3f	87	87 35			85 80	% amortissable, j. 16 avril 1880 ...	86f95 90 85
						COURS MOYEN : 86f90	Dr Cours à 3 h. ½ 3 % 00f00
20f	520	435			517 50	Oblig. du Trésor, j. 20 janvier 1880....	521 520
20f	524 75	497 50			516 25	**5** — — nouv., j. 16 déc. 1879.	524 520
5f	118 90	119 07			118	%, jouissance 16 mai 1880.....	118f90 85 75 85
						COURS MOYEN : 118f82½	Dr Cours à 3 h. ½ 5 % 118f95
25f	538	480				Bons de liquid. Départ 5 %, j. 15 janvier 80	540 542
9f	237					Départ de la Seine, 225 fr., 4 %, j. janv. 80	238 237
15f	508	330			506 25	Ville 1855-60, 500f 3 %, j. mars 1880...	508 506 510
20f	530	447 50			522 50	— 1865, 500f 4 %, j. février 1880.	529
12f	407	367 50			405	— 1869, 400f 3 %, j. 31 janvier 1880	406 407
12f	403	398 75			398 75	— 1871, 400f 3 %, j. janvier 1880.	402 50 401
3f	106					— — quarts, —	105 50 25
20f	516	492 50			515	— 1875, 500f 4 %, j. 15 avril 1880	516
20f	516	526 25				— 1876, 500f 4 %, —	516 517 515
25f	535	496 25				— Bons de liquidation, j. 20 avril 1880	
	782 50	785			795	La Foncière (Assurance), 125f p., j. mai 77	790 787 50 790
	575	625			575	La Métropole, 125f p.....	567 50 565
113f40	3400	3400			3250	Banque de France, j. janvier 1880.....	3380 3375 3380
	805	798 75			790	Banque d'Escompte de Paris, 125fp., j. janv. 80	800 795 797 50
	610	617 50			622 50	Banque Hypothécaire de France..... 125f p., j. 7 aout 1879.	615
59f	1030	1027 50			980	Banque de Paris et des Pays-Bas, j. jr 80 (Action 500 fr. t. p., ex-coupon 15.)	1030 1035 1025 1035
42f	920	886 25			895	Comptoir d'Escompte, j. février 1880...	920 935 925
12f50	440	380			450	Foncier Colonial, 300f p., j. juillet 1879.	
	800	525				Crédit Agricole, 200f p., j. janvier 1876	
35f	1270	1257 50			1190	Crédit foncier, 250f p., j. janvier 1880.	1275 1270 1260 1265
6f	141 50	142 50				Société Algérienne, Obl. 150f 4 %, j. fév. 80	145
25f	532 50	452 50				— — 500f 5 %, j. déc. 1879	552 50
16f25	722 50	705			725	Crédit Industriel, 125f p., j. mai 1880.	725
20f	937 50	936 25			932 50	Crédit Lyonnais, 250f p., (ex-c. 14) j. jt 79	942 50 950 951 25
30f	705	702 50			700	Société de Crédit Mobilier, j. janvier 1880	700 705 702 50
	287 50					Crédit Mobilier ancien (ex-c. 2).....	
15f	706 25	700			712 50	Dépôts et Ctes-Cts, 125f p., j. mai 1880	708 75
17f50	540	540			545	Société Financière, 250f p., j. mars 1880	540 535
	575	580			560	Société foncière Lyonnaise ..... 125f p., j. 9 octobre 1879.	575
15f463	565	570			560	Société Générale, 250f p., j. avril 1880.	567 50 565 567 50
27f50	685	683 75			735	Banque Franco-Égyptienne, j. janvier 80 (250 fr. p., ex-coupon 12.)	685 687 50
	585	585			595	Immeubles de Paris, 125f p. j. août 1879	580 Estamp.
	258	255			257 50	Banque Franco Hollandaise (ex-c. 1)....	
	475	470			505	Banque Française et Italienne, j. mai 1880. (325 fr. p., ex-coupon 9.)	475
17f25	405	410			410	Cie Franco-Algérienne, j. janvier 1880.. (ex-coupon 11.)	
3f63	742 50	740			740	Union Générale, 125f p., j. janvier 1880	740 742 50
29f60	620	611 25			619	Bône à Guelma, t. p., j. avril 1880.....	615 620 612 50
14f80	620	595				— — act. nouv. 375f p., j. avr. 80	
	32	28 75			32 50	Charentes (en liquidation), j. février 1877	570
17f66	600	580				Est-Algérien, t. payé (ex-c. 7), j. mars 80	600
33f	745	750			742 50	Est, j. mai 1880	740 735 730
55f	1300	1302 50			1330	Paris-Lyon-Méditerranée, j. mai 1880...	1292 50 1285 1290 1291 25
40f	1000	1000			995	Midi, j. janvier 1880.....	1000 990
68f	1620	1617 50			1590	Nord, j. janvier 1880.....	1615 1620 1617 50 1615
56f	1200	1200			1210		
25f	542 50	465			540	Orléans, j. avril 1880.....	1200 1195 1190 1195 1200
35f	798 75	795			777 50	Orléans à Châlons, annuités, j. févr. 1880	546 25
35f	690	690			725	Ouest, j. avril 1880.....	795 798 75 800
28f50	575	510			555	Docks de Marseille, j. mai 1880 (ex-c. 13)	695 685
	375	376 25			375	Magasins généraux, j. janv. 1880 (ex-c. 9)	575
	596 25	598 75			590	Allumettes (Cie gle), 325f p., j. avril 1875	377 50
						Société Lyonnaise, Eaux et éclairage... j. 24 février 1880.	597 50 592 50 595
65f	1332 50	1335			1300	Gaz (Cie Parisienne), j. avril 1880.....	1330
	18 50	17 50			18 75	Immobilière, j. janvier 1867.....	
30f	630	625			615	Transatlantique, j. janvier 1880 (ex-c. 37)	635
35f	740	535			720	Messageries maritimes, j. décembre 1879	740 745
50f	560	562 50			550	Voitures à Paris (Cie des), j. jr 79 (ex-c. 22)	560 570
15f	280	310			265	Salines de l'Est, j. 15 avril 1879 (ex-c. 23)	
311f38	1067 50	1070			965	Suez, Actions, j. janvier 1880 (ex-c. 42).	1067 50 1052 50 1055
8f	140	140 50			140	— Bons trentenaires, 8 %, j. mars 1880	140
341f474	811 25	812 50			725	— Délégation, j. avril 1880 (ex- c. 21)...	810 801 25 797 50
	315	300			305	Télégraphe New-York, j. janv. 1880.....	315 325 327 50 326 25 320 321 25
4 %	75 20	75 30			75	4 % Autrichien, or, j. avril 1880.....	75f50 37 25
25f	372 50	300			390	Khédive, Obl. Daïra Sanieh, j. 15 avr. 80	
25f	275	250			300	— — Daïra Khassa, j. janv. 1880.	
30f	302 50	302 50			315	Égypte, Dette unifiée, j. mai 1880.....	302 50 301 25
25f	447 50	452 50			450	— Obl. priv. 5 % (chin de fer), j. 15 av. 80.	446 450
25f	485	438 75			475	— Obl. domaniale, t. payé, j. déc. 1879	478 75 480
1 %	18 1/16	17 3/8			17 ½	Espagne, 3 %, extérieur, j. janvier 1880	18 18 1/16 17 15/16
1 %	14 ½	13 15/16			16	— Intérieur, j. janvier 1880.....	
30f	445	413 75			443 75	6 % 1878 (Obl. Cuba), j. avril 1880.....	442 50 441 25 440
40f	550				545	— Pagarès, 500f, j. janvier 1880.....	550
5 %	85 60	85 40			84 25	Italien, 5 %, j. janvier 1880.....	85f60 40
	82 15					— Coupures au-dessous de 50 francs.	
3 %	49 50	37 50				— 3 %, j. avril 1880	
15f	279					Victor-Emmanuel (Obl. 1863), j. avril 80.	280 280 50 281
6 %	91 30	91 30			90 75	Hongrois, 6 %, or, j. janvier 1880.....	91f25 50
	15	20 60			18 75	Péruvien, Obl. 6 %, j. janvier 1880....	
5 %	94 25	94 25			93	Russe, 5 % 1877, j. janvier 1880.....	94f25 50
5 %	61 35	61 90			62	— 5 % papier (3e), j. 13 novembre 1879	
	11 20	11 05			10 60	Turc, 5 %, j. janvier 1876.....	11f05 10f90 11f
	10	15				— — nouveau, j. janvier 1876..	
	542 50	542 50			540	Banque Ottomane, 250f p., j. janvier 76	537 50 536 25 538 75
11f90	538 75	550			545	Banque hypothre d'Espagne, 200f p. (ex-c. 5.)	
10f	760	757 50			755	Foncier Autrichien, 200fp. j. mai 79 (ex-c. 18)	
25f	395	385			386 25	Crédit foncier Russe, Obl., j. janv. 1880	395 390 388 75 392 50
25f	387	407 50			382 50	— — 4e et 5e séries, j. févr. 1880	387 50 390
30f	763 75	762 50			757 50	Mobilier Espagnol Act. de jouiss. (ex-c. 6), jt 79	763 75 777 50 772 50 780 790
30f	595	595			587 50	Chemins Autrichiens, j. janvier 1880...	595
15f	500	493 75			500	Badajoz (Ciudad Real à), j. nov. 1879..	500
	178 75	180			178 75	Lombards, j. novembre 1874 (ex-c. 31)..	180 178 75 180
8 fl.	397 50	365			345	Nord-Ouest de l'Autriche, j. janv. 1880.	
18f	342 50	342 50			325	Nord-de-l'Espagne, j. janv. 1880 (ex-c. 36).	340 343 75 345
20f	622 50	625			620	Portugais, j. janvier 1880 (ex c. 36)....	620
	141	132 50			138 75	Romains, j. octobre 1865.....	142 143
22f	358 75	358 75			350	Saragosse (Madrid à), j. janvier 1880..	358 75

A TERME	1er COURS	PLUS HAUT	PLUS BAS	DERNIER COURS
fin c.	85 85		85 70	85 72
pr. f. c.	86 50	86 20 d25	86	86 10 d50
pr. f. c.		85 95 d1f		d2f
pr. f. p.		d25		86 50 d50
fin c.				
fin c.	87 50			87 35
pr. f. c.		d25		d50
pr. f. c.		87 90 d1f		d2f
pr. f. p.		d25		d50
fin c.				
fin c.	119 02	119 19	118 90	118 92
pr. f. c.	119 50	119 40d25	119 20	119 35d50
pr. f. c.	119 10	119 20d1f		d2f
pr. f. p.	119 60	119 70d1f	119 95	120 05d50
pr. f. p.		d25		d2f
en liq.				
en liq.				
en liq.				
en liq.				
en liq.				
en liq.				
en liq.				
en liq.	792 50			
pr. 15 c.		d10	f.c.	d10
fin c.				
en liq.	797 50	798 75	792 50	795
pr. 15 c.		d20		d10
pr. f. c.		d20	815	810 d10
en liq.	615			617 50
pr. 15 c.		d20		d10
pr. f. c.		d05		d10
en liq.	1030		1025	1027 50
pr. 15 c.		d05		d10
pr. f. c.		d05	1050	1047 50 d10
en liq.	925			
pr. f. c.		d05		d10
en liq.				
fin c.	1280		1257 50	1262 50
pr. f. c.	1300	1280 d20	1325	1300 d10
pr. f. p.	1315	1330 d20	1355	1400 d10
en liq.				
en liq.	945	955		950
pr. 15 c.		d05		d10
pr. f. c.		d05	965	960 d10
en liq.	702 50			705
pr. 15 c.		d05		d10
pr. f. c.		d05		d10
en liq.				
en liq.	537 50			
pr. f. c.		d05		d10
en liq.	577 50			
pr. f. c.		d05		d10
en liq.	572 50			567 50
pr. 15 c.		d05	f.c.	d10
en liq.	685			682 50
pr. 15 c.		d10	f.c.	d10
en liq.	583 75			
pr. f. c.		d05		d10
en liq.				
en liq.	471 25		470	471 25
pr. 15 c.		d05	f.c.	d10
en liq.	400			
pr. f. c.		d05		d10
en liq.				
fin c.				
pr. f. c.		d05		d10
fin c.				
fin c.				
fin c.	747 50			745
pr. f. c.		d05		d10
fin c.	1300		1290	1295
pr. f. p.		d20		1330 d10
fin c.	997 50			990
pr. f. c.		d05		d10
fin c.	1612 50		1605	1610
pr. f. c.		d05		d10
fin c.	1201 25			1205
pr. f. c.				
en liq.				
en liq.	685	690		685
15 c.		d05		d10
en liq.	375			
en liq.				
pr. 15 c.		d05		d10
en liq.	1335		1330	1333 75
pr. 15 c.		d05		d10
en liq.				
en liq.	625	630		622 50
pr. 15 c.		d05		d10
en liq.		d05		d10
en liq.	562 50			560
pr. 15 c.		d05		d10
en liq.	1070		1052 50	1057 50
pr. 15 c.		d20	1077 50	1070 d10
pr. f. c.	1100	1088 75 d20	1120	1110 d10
en liq.	810		800	802 50
pr. f. c.				d10
en liq.	75 20			75 15
pr. 15 c.		d05		d50
pr. f. c.		d05		d50
en liq.	301 25			300
pr. f. c.		d05		
en liq.				
en liq.				
en liq.				
en liq.				
en liq.				
en liq.	85 50		85 25	85 40
pr. 15 c.	85 50	85 60 d25		d50
pr. f. c.		d1f	86	85 80 d50
en liq.				
en liq.	91 30			91 05
en liq.				
en liq.	94 40			94
pr. 15 c.		d50		d50
en liq.				
pr. 15 c.		d50		d50
en liq.				
pr. 15 c.		d25		d50
en liq.	537 50			540
pr. 15 c.		d05		d10
pr. f. c.		d05		d10
en liq.				
en liq.	758 75			757 50
pr. 15 c.		d05		d10
pr. f. c.		d05		780 d10
en liq.	763 75	790	762 50	790
pr. 15 c.		775 d05	770	800 d10
pr. f. c.	825	790 d20	790	850 d10
en liq.	597 50			595
pr. f. c.		d05		d10
en liq.				
en liq.	180			178 75
pr. 15 c.		d05		d10
pr. f. c.		d05		d10
en liq.	343 75	347 50	340	345
pr. f. c.		d05		d10
en liq.	622 50			
pr. 15 c.		d05		d10
en liq.				
en liq.	360		358 75	360
pr. 15 c.		d05		d10

EMPRUNTS DE VILLES FRANÇAISES

Ville d'Amiens, 4 %, j. mai 80	107
Bordeaux, 3 %, j. nov. 1879..	102
Constantine, 1000f 5 %, j. janv.	
Havre, 500f 4 ½, 259f p., j. déc.	
Lille, 3 % 1860, j. avril 1880	102
— 3 % 1863, j. janvier 79	1868
Lyon, 3 %, 1880, 35f p.....	96f
Ville Marseille, 3 %, j. 31 jr 80	383 382 50
Nîmes, 1000f 5 %, j. 30 déc. 79	
Roubaix et Tourcoing.....	

VALEURS FRANÇAISES (Actions)

Jouiss. Actions de Suez, j. jt 79	625
— Délégations — —	320 315
— de l'Est, j. mai 1880....	
— Midi, j. juillet 1879.....	385
— Nord, j. janvier 1880 ...	1190
— Orléans, j. avril 1880....	795
— Ouest, j. avril 1880.....	
Ch. Bourges à Gien, j. janv. 79	
Nord-Est français, j. jt 78	
— Tramways-Nord (ex-c. 8)	
— Tramways (Cie gle) t. p., jr 76	238 75 239
— du Dépt du Nord (ex-c. 5)	
— Tramways-Sud, t. payé..	140
Cie Algérienne (ex-c. 3).....	550
Ann. Départles, 200f, j. sept. 78	
— Lérouville-Sedan, j. mars	520
— Nord, j. janvier 1880....	383 75
Banque Parisnne, 250f p. (ex-c. 2)	360 665 655 650
Caisse Lécuyer, j. mars 1880.	
Se-Comptr-des-Entreprs, j. jr 80	282
Naud (Comptoir), ex-c. 8....	
Marchés (Cie gle des), j. jr 1880	
Eaux (Cie gle des), j. janvier 1880	1805
— pr l'étr. (Cie gle) 125f p. fév. 79	640
— de la Banlieue (ex-c. 23)	595 600
— de Vichy, j. mars 1880.	
Industrie linière (Comptr) j. oct.	
Lin Maberly, j. septembre 1877	
Gaz de Bordeaux, j. janv. 1880	
— (Cie centrale), j. av. 1880.	810
— Cie française, j. nov. 1879	
— général de Paris, j. jr 80	290
— de Marseille, j. av. 1880.	705
— de Mulhouse, j. oct. 1879	
— jouiss. (Cie Parisnne), av. 80	1030
— (Union des) prior. (ex-c. 10)	
Ahun (houillères), j. 15 janv. 75	
Belmez j. janvier 1880 (ex-c. 20)	
Bingham, j. 28 février 1879..	
Laurium (Cie fçse) ex-c. 5	
Malfidano (coup. 11 est.) j. juin	910
Mokta-el-Hadid, 400f p., mai 80	
Se-Elie, j. janvier 1880	550
Cail et Cie, j. juillet 1876...	330 340 350
Cie de Fives-Lille, j. mai 1880.	
Omnibus de Paris, j. janv. 1880	1280 1290 1310 1300
— (jouissance), j. janv. 1880	675
Voitures (jouiss.), ex-c. 4...	130
Agence Havas, j. 10 fév. 1880	685 687 50
Brasseries de France, j. mars 79	
Deux-Cirques, j. 5 juillet 1879	
Bouillon Duval, j. 15 nov. 79	1280 1275 1285 1320
Etablisst Malétra, j. juill. 1878	
Le Figaro (act. de 62f50) ex-c. 8	905 920 905
Lits militaires, j. 20 février 74	
Matériel de Chin de fer (ex-c. 14)	560
Vidange (Cie Pnne) 250f p. 8 jn 78	510 490 480
Zinc français j. 5 juillet 1879	

OBLIGATIONS DU CRÉDIT FONCIER

Foncres	500f 5 %, j. mai 1880.	
—	500f 4 %, —	513
—	100f 4 %, —	103
—	500f 3 %, —	540
—	100f 3 %, j. nov. 1879	110
—	500f 4 % nouv., mai 80	514
—	400f 3 %, 285f p., j. oct	366 365 50 366
—	500f 3 %, 150f p. fév. 80	480 50 480 480 50
—	— lib. mai 80,	481 482 482 25
Commles	500f 3 %, j. nov. 1879	472 50 475
—	100f 3 %, j. mai 1879	95f 93f
—	300f 5 %, j. janv. 1880	305 306
—	500f 4 %, —	515
—	500f 3 %, 155f p.....	484 50 485 484 485
—	— lib., j. mars 80	486 485

VALEURS FRANÇAISES (Obligations)

Bondy à Aulnay, 3 %, j. mai 76		
Bône à Guelma, j. fév. 1879...	372 373	
Bordeaux à la Sauve, ex-c. 16		ex-rép. 275f
Bourges à Gien, j. mai 1880.	245 247 50	
Charentes, 3 %, ex-c. 24		ex-rép. 275f
— Bons 250f 6 %, ex-c. 9..		ex-rép. 200f
Dombes et Sud-Est, j. av. 80.		
Est-Algérien, 3 %, j. 15 jt 79	368 370	
Est, 5 %, j. décembre 1879..	619	
— 3 %, —	390 389 390	
— — nouv., j. mars 1880	382 50 383	
Ardennes, 3 %, j. janvier 1880	389	
Bâle, 5 %, r. 625f, j. janvier 1880		1844
Frévent-Gamaches, 3 %, j. jr 77	180	
Gde Ceinture, 3 %, j. av. 1880.	388	
L'Hérault, 3 %, j. juillet 1879.	185 186 185	
Lille-Béthune, 3 %, j. av. 1880,	380	
Lisieux à Orbec, j. juillet 1875		
Lyon, 5 %, j. avril 1880.....	1210	
— 3 % —	388 386	
Bourbonnais, 3 %, j. jr 80	389 388 50	
Dauphiné, 3 %, —	387 388	
Genève (Lyon à) 3 % 1855 —		
— — 3 % 1857 —		
Méditerranée, 5 %, j. av. 80.	610 615	
— 3 %, j. janvier 1880	392 390 389	
P.-L.-M. (Fusion), j. janvier 80	392 390 50	
— — nouv., j. av. 80.	384 384 50 384	
Rhône-et-Loire, 3 %, j. jr 80	383	4 %
Victor-Emmanuel 1862, j. av..	383	
Médoc, 3 %, j. janvier 1880.	291	Bons
Méridionaux français, j. jr 80		
Mézidon à Dives, 3 %, j. jr 76		
Midi, 3 %, j. janvier 1880 ..	389 388 50	
Nantais, 3 %, j. janvier 1880		
Nord, 3 %, j. janvier 1880..	392 50 25 392 392 25	
Nord-Est, 3 %, j. av. 1880..	370	
Normands, 3 %, j. décembre 76	60f	
Orléans 1842, 4 %, j. janv. 1880		1848
— 3 %, —	390 389 75	
Grand-Central, 3 %, —	390 388 389 75	
Orsay, 4 %, j. mai 1880.....		
Orléans à Châlons, j. janv. 80	280	
— 2e émission, —	247	
— 3e et 4e — —	229 227 230	
Orléans à Rouen (nord), j. jr 80	270 255	
Gisors à Vernon, 3 %, j. av. 80.		
Glos-Montfort, 3 %, j. janv. 80		
Pont-de-l'Arche, 3 %, j. jr 80		
Orne, 3 %, j. avril 1880.....		
Ouest, 3 %, j. janvier 1880.	392 391 390 391	
— 5 % 1852-54, j. janv. 1880	1210	4 %
Havre, 6 %, j. janvier 1880.		5 %
Rouen, 5 %, j. décembre 1879		4 %
Ouest-Algérien, 3 %, j. mars 80		
Tramways-Nord, 400f 6 %, j. av.	325	
Picardie et Flandres, j. jr 80	379 50 379 378 50	
Réunion, 3 %, gpr l'État, j. jr 80	375 374 373 50	
Seine-et-Marne, j. janv. 1876		
La Seudre, 3 %, j. juillet 1878		
Tramways (Cie gle) 500f 6 % jr 80	490 495	
Tramways-Sud, 500f 6 %, jr 80	405 402 50 403 75 397 50	
— Sèvres-Versailles, 6 %, jr 79		
Tréport, 3 %, j. juillet 1878	235	
Vitré à Fougères, j. janv. 1880		
Vosges, 3 %, j. janvier 1880..		
Banque hyp. de France, j. 10 fév 80	465 465 50 465	
Crédit Colonial, 5 %, j. fév. 79	600	6 % 605
Crédit Mobilier, r. 120f, j. jr 80	120 50	
Cie Fce Algérienne, 3 %, j. jr 80	240 239	
Docks du Havre, 3 %, j. janv. 80		
— de Marseille, j. janv. 1880		
— de Rouen, 5 %, j. fév. 79.		
Magasins gén., 5 %, j. av. 80.		
Halles de Naples, j. mai 1874.		
Marché aux Chevaux, j. 15 oct.		
Cie gle des Eaux, 3 %, j. av. 80.	381 25 375	5 %
Eaux (Banlieue-Paris) 6 %, jr 80		
Gaz de Bordeaux, 5 %, j. av. 80.	516	
Cie Parisnne du Gaz, 5 %, j. jr 80	535	
— nouveau, 375f p., j. janv. 80		
Gaz (Cie centrale), j. janv. 1880	315 312 50	
— Cie française, 5 %, j. jr 80	295 296 297	
— général de Paris, j. mars		
Union des Gaz, j. janvier 1880		
Houillères d'Ahun, j. 15 av. 79.		
Belmez, 500f, 6 %, j. av. 80.		
Cail et Cie, r. 450f, j. av. 1880.	434 432 436	
Fives-Lille, 1re et 2e émiss. jr 80	465	
Liverdun, 250f 6 %, j. 15 oct. 77		
Messageries, 6 %, j. av. 1880.	510	5 % 525
Omnibus, 5 %, j. janvier 1880	533	
Valéry 1878, 6 %, j. av. 1880.		
Voitures à Paris, 5 %, j. av. 80.	522 50	
Cie Immobilière, ex-5e répon.	121 120	
Cie Transatlantique, 5 %, j. jr	502 502 50 504 508	
Lits militaires, 6 %, j. mai 80	577 50 575	
Salines de l'Est, j. janvier 1880	495	
Canaux agricoles, 5 %, j. mai 80	265 267 50	
Canal de la Bourne, 5 %, 15 av.	290	
Suez, 5 %, j. avril 1880.....	571 572 50 575	
— Bons de Coupon, j. 15 nov. 79	88f 88f50	

FONDS D'ÉTATS & DE VILLES ÉTRANGÈRES

Anglais (consolidés 3 %) j. 5 d. 79	
Autriche, 5 %, argent, j. jr 80	63 ½
— Obl. Domaniales, j. mars	315
Belge, 4 ½, j. novembre 1879.	
— Belge, 3 %, j. nov. 1879.	
Danube, 8 %, j. janvier 1880	
Egypte, Obl. Vice-Roi 1866, jt 79	416
— — 1870, j. avril 76	
Espagne, extre, 2 %, j. janv. 80	40 ¾ 40
— intérieure, 2 %, —	
États-Unis, Consol. 5 %, j. fév. 80	105 ⅞ 106 106 ¼ 106
— — 4 ½, j. mars 80	
— — 4 %, j. avril 80	
Hellénique 1879, j. nov. 1879	
Haïti, ex-coupon 48.....	
Honduras, Obl. 300f, j. mars 73	
Hongrois, Obl. 300f, 5 %, j. jr 80	273 50 274 273 50
Norwégien, 4 ½, 1878, 15 jt 79	
Rome, Obl. 5 %, j. 6 déc. 79	92 ⅝
— Obl. 5 %, 1860-64, j. av. 80.	87 ½
— — 5 %, 1866, —	
Portugal, Obl. 5 % 1876, j. av..	
— — 1877, j. jr 80	275
— — 1879, av. 80.	
Roumain, 5 % 1875, j. av. 80.	75f
Russie, 5 % 1862, j. mai 1880..	86 86 ¼
— 5 % 1870, j. fév. 1880.	87 ⅞
— 4 ½ 1875, j. av. 1880..	78 78 ¼ 78 78 ½
— Obl. 4 % 1867, j. mai 1880 .	386
— — 1869, —	387 386 50
Suédois 1878, 4 %, j. 16 déc. 79	
Tunis (Dette générale), j. jr 80	276 277 50
Turquie, Obl. 1860, j. janv. 76	58f
— — 1863, —	60f
— — 1865, —	58f 59f
— — 1869, j. oct. 1875	55f 57f
— — 1873, —	55f50 54f75 55f50
Ville Florence, 5 %, j. juin 78	282 282 50 283 75
— Naples, 5 %, j. mai 80	330

VALEURS ÉTRANGÈRES (Actions)

Autrichiens (jouiss.), j. janv. 80	
Méridionaux, j. janvier 1880	
Romains priv. 6 %, j. avril 66	259
Gaz de Madrid (ex-coupon 14)	1190 1195
Télégraphes Nord, j. janv. 80	243 75

VALEURS ÉTRANGÈRES (Obligations)

Autrichiennes, 3 %, j. mars 80	380
— 2e hypoth. —	
— nouveau réseau, —	360 50 360
Badajoz (Ob. hypot.) 5 %, j. av. 80	514
Komprinz-Rodolphe 5 %, j. av.	472
Central-Suisse, 4 %, j. fév. 79.	
Lombards, 3 %, j. janvier 1880	273 274
— série X, j. avril 1880....	268 50 268 269 50 268 50
Nord-de-l'Espagne, 3 %, j. oct.	338 339 338
— 2e série, j. avril 1880....	315 314 75 50
Pampelune, Obl. spéciale, j. jr 80	318 50
— — j. janv. 1881	
Portugais, 3 %, j. janv. 1880	340 341
Romains, 3 %, j. janvier 1873	335
Saragosse, 3 %, j. janv. 1880	330 50 331
Cordoue à Séville, 3 %, j. jr 80	328 50 331 25
Mobilier espagnol, j. fév. 80.	295 292 50 295
Bque hypoth. Suède, j. fév. 80.	463 463 25
Foncier luxembourg. 4 ½ j. mars	
U.S. Mortgage, obl. 6 %, av. 80.	
Gaz de Madrid, 5 %, j. janv. 80	518 518 50

VALEURS EN BANQUE (en Liquidation)

3 % Intre Espagol, j. jr 80	16 3/4 5/8	Banque Ottomane, j. jr 76	540 538 75 539 3/8 543 d5
3 % Extérr — —	17 31/32 15/16		f. p. 555 d5
2 % — nouv., —	40 1/4	Égypte, Obl. 6 %, j. mai.	302 50 300 304 25
Billets hypothres, j. av 1880			305 303 d5 f. p. 311 310 d5
— Cuba, j. avril 1880...	441 25 439 3/8	— (Ch. de fer), j. 15 avr.	448 75 450
Pagarès, Rio-Tinto, j. jr	482 50 483 75	5 % Russe 1873 j. déc. 79	
Ob. Rio-Tinto 5 %.....	451 50 452 50	— — 1877, j. jr 1880	94 7/16 1/8 1/4
6 % Peruvien. j. juillet 75			94 7/8 5/8 d1/2
Banque Fco Egypt. nouv.	632 50 635	— — papier, 3e srie j. nov	62 1/16 61 7/8 62 1/8
6 % Hongrois, or, j. jr 80	91 3/8 7/16 90 15/16 91 1/16	Sud-Ouest de Russie	62 1/2 d1/2
	94 7/8 5/8 d1/2	4 % Autrichien or, j. avr.	75 7/16
5 % Turc, j. janvier 1876	11f10 10f95 11f 11f25 15 d25		
	f. p. 11f90 d25 11f50 d50	La Fondiaria.....	617 50 616 25 620
Che Ottomans, j. oct. 75	36f50 37f 35f75	Foncière Austro-Hongrse.	300

VALEURS EN BANQUE (au Comptant)

3 % Intre Espagnol, j. jr 80	16 11/16 5/8	Câble Anglo-Américain..	61 ½	— Guill.-Lux. 3 %, j. mai.	387 50
3 % Extérr — —	17 15/16	— direct U.-S.....	56 ¼ 57 ½	— — 5 %, —	600
2 % — nouv. —	40 ¼	Electricité Jablochkoff...	415	— Méridionales, j. avr. 80	263 75 d.
Billets hypothres, j. av 1880	505	Horloges pneumatiques .	525	Obl. Palermo-Marsala j. avr.	287 50
— Cuba, j. avril 1880...	441 430 hr 442	Part Fondateur de Suez.	29700 29800	— N.-O. Espagne, j. jn 66	41f 42f
Pagares, Rio-Tinto, j. jr	482 50 481 25	— — Laurium.	437 50	— Pampelune, j. oct. 75	305 d.
6 % Argentin 1868.....	88	Hippodrome de Paris, ex-c. 2	342 50	— Séville-Xérès, j. jr 80	195 d.
6 % — 1871.....	84 ex-c.	Voitures et Messageries .	420 426 25	— — — j. déc. 79	192 50
6 % Hellenique, j. aout..	432 50	Part Petit Journal, j. mai.	3005	— Lérida à Reuss, oct. 64	160 163 hr 158
Obl. Ottomane 73, j. oct. 75	55f50 55f	— Petit Lyonnais	350 310	— Montblanc Reuss, —	160 157
— Che Ottoms, j. oct. 75	37f 35f75	— Nouveau Journal....	100 97f50	— Dépt du Nord, j. nov. 79	101 50
Banque de Constantinople	165	La Lanterne, j. 19 avr. 80.	890 897 50	— Dépt d'Alger 5 %, libér.	1015 d.
Délégon tribut d'Egypte..		Mnes Pontgibaud, j. déc. 79	510	— Comlcs c. t. 1885, j. jr	525 527 50
Haïti, Obl. 8 %, j. jr 76	250 247 50	— de Bingham, Parts..	18f o.	— — — 1886, —	530 532 50
Obl. Russe 1864, j. 13 jr 80	605	— Villagutierrez, ex-c. 7		— — Russe, 5 ½ %	83 ½
— — 1866, j. 13 mars	587 50 590	— de Diélette	260	Bons Agricoles 5 %, j. avr.	503 75
— Autriche 1854, j. avril	670	— de Collo, ex-c. 3....	60f 40f	Obl. Docks Se-Ouen, j. mars	340
— — 1864.....	362 50	Zinc Ve-Montage, j. 10 mai.	299 300	— Tramw.-Roubaix, j. jr	97f50 102 50
— — Loze 1858.....	370	Stolberg (ance), j. oct. 1877	100	— — de l'Eure, j. avril	70f
— Fribourg.....	21f	— privilégiée, j. oct. 79	335	— — Catalans, j. jt 78	85f d.
— Neuchâtel	15f	Silésie (ance), j. juill. 79	380	— Mines de la Corrèze..	70f
— Anvers 1867, j. mars.	102 99f	Charbonnages Rhénans..	37f50	— — Villagutier., jr 79	14f
— — 1874, j. nov. 79	100	— Jemeppe-Auvelais ...	23f75	— — d'Auzits, j. jr 80	145 150
— Bruxelles 1867, j. jr 80	95f 97f	Part de Communay, j. mai.	340 350	— — de Carnoulès, j. jr	185
— — 1874, j. mai	101 50	Forges Alfortville, ex-c. 1	20f	— Rio-Tinto, 7 %, j. jr	516 25 515
— Liége 1868, j. avril 80	93f50	Cie Industrie du Gaz, j. jt 79	200 220	— Charb. Nord, j. mai 76	20f
— Florence 68, j. avril 78	129 50 130	— Industrielle — j. jt 79	65f70	— — Rhin, j. oct. 76	53f75
— Naples 1868, j. mai 80	105 25 104	Carrières et Constructions	296 25 280	— — Var, j. oct. 1877	10f
— — 1877, j. jr 80.	266 50 266	Corderies du Maine, j. déc.	235	— — Mondragon, j. jr	53f75
— Madrid 1868, j. jr 1871	70f 70f25	Transpts Parisiens, j. avril	135 o.	— Carrres lithog., j. avril	70f
— Bucharest.....	27f50 28f25	Coin de Rue	150	— Métall. de Vienne.	235
— Milan 1861.....	36f50	Savonnerie Maubert, j. nov.		— — Tarn-Garonne..	18f
— — 1866.....	12f	Tabacs d'Italie, j. janv. 80	910	— — d'Auteuil, j. fév.	175 180
— Venise.....	22f50	Canalisn de l'Ebre, ex-c. 3	65f	Bons de Liverdun, j. 15 jt 77	70f d.
— Barletta.....	29f 28f50	Omnibs de Londres ex-d 6f25	202 50	Obl. Chantiers de la Seine	205
— Bari.....	57f	Che de fer Russes, j. jr 80	727 50 730	— Fges de la Seine, j. jr 80	97f50 101 25
La Fondiaria, 100f payés	617 50 620	— Palerme-Marsala....		— Entrepts P.L.M., j. nov.	138 75
Le Secours, Cie d'Assurce	731 25 732 50	— Séville-Xérès, éch...	230	— Constoa la Villette, avr.	240
Bons de l'Assurce Financre	525 522 50	— Pampelune, j. jt 66.	170	— — Passy, j. janv. 80	255
Ste nle de Banque et Crédit	600 595	— Suisse Occidle, j. juin 77	105	— Pâte et Papier de l'Ain	
Banque générle de Crédit, j. jr	255 260	Ob. Lille-Valenc., j. aout 76	167 50	— Tabacs d'Italie, j. jr 80	520
Moulins Abel-Leblanc, j. av	740	— — 5 %, j. nov. 76	277 50	— Italienne de Soufre...	260
Hirondelles Parisiennes..	150 o.	— Vendée, j. octobre 76	192 50	— Hôtel de Nice, 15 jr 80	162 50 165
Eaux de Calais, ex-c. 10	118 75	— Rouen-Sud, j. juill. 76	94f	— Indtrie du Gaz, j. 15 avr.	le 1er 140
Richer, j. juin.....	865	— Perpignan avec bon.	165	— Tonnellerie mécanique	35f
		— — sans bon.	160	— Hirondelles, j. jr 1880	425 427 50

Escte	Changes	A 3 mois	A courte échéance
VALEURS SE NÉGOCIANT A TROIS MOIS.			
3 %	Hollande..	207 3/8 à 207 5/8	207 à 207 1/4 et 4 %
4 %	Allemagne	122 ½ — 122 ¾	122 ¼ — 122 ½ — 4 %
6 %	Madrid....	499 — 501	499 — 501 — 4 %
6 %	Barcelone.	501 — 503	501 — 503 — 4 %
6 %	Portugal..	553 ½ — 554 ½	553 ½ — 554 ½ — 4 %
4 %	Vienne....	209 — 209 ½	208 ½ — 209 — 4 %
6 %	Pétersbour	260 — 262	261 — 262 — 4 %
VALEURS SE NÉGOCIANT A VUE.			
3 %	Londres...	25 25½ à 25 30½	25 25½ à 25 30½ nr 3 %
	— Chèque.		25 27 — 25 32 —
3 ½	Belgique..	pair — 1/8 b.	1/8 p. — pair — 3 ½
3 ½	Suisse.....	1/16 p. — 1/16 b.	1/8 p. — pair — 3 ½
4 %	Italie (lires)	8⅝ — 8½	8½ — 8¼ — 4 %
4 %	— (or)..	¼ p. — pair	½ % p. — ¼ % p. — 4 %

Banque de France, Escompte 3 ½ %, Avances 3 ½ %

COMPAGNIES D'ASSURANCES

	VIE	INCENDIE	DIVERSES
Assurances Générales	45.000 o.	33.400 o.	M 7.750 ex-d
Phénix	28.500 d.	8.200 o.	
Nationale	21.800	22.500	
Union	8.900	17.000 ex-d.	
Soleil	1.700 o.	7.800 7.950	G 293
France		8.900	
Urbaine	2.200	22.000 ex-d.	
Providence		7.900 7.800	
Nord		1.600	
Aigle		4.900	
Paternelle	602 597	3.000 o.	
Confiance	1.530 o.	990 o.	A 500 G 130
Midi		462 o.	G 145
Crédit Viager	255 270		
Abeille	2.100 d.	675	G 535
Caisse des Familles	1.400 1.375		
Caisse Agricole	345 350	345	
Monde	610	405	A 245
Atlas	800		
Alliance	245		

Les lettres M, A, G, placés avant les cours indiquent les branches *Maritime, Accidents, Grêle.*

MATIÈRES D'OR ET D'ARGENT

Or à 1000/1000 le ko	3.437	3 à 4 prime 0/00
Argent 1000/1000 le ko	218 89	127 50 à 132 50 0/00 perte
Souverains anglais		25 19 à 25 24
Banknotes		25 23 25 28
Piastres mexicaines		4 65 4 70
Guillaume (20 marcs)		24 50 à 24 55
Impériales (Russie)		20 50 20 55

LONDRES		VIENNE 11 mai 1880	
12 mai 1880		Métalliques papier	72 55
3 % CONSOLIDÉS		— argent	73 25
Midi	99 3/16	Crédit Autrichien	274 50
Une heure	99 3/16	Chemins Autrichiens	279
		Che s/ Londres.	119 15 à 119 25
		Che s/ Paris	47 15 47 20
		Lots 130 75 — Napoléon	9 48

Le Directeur-Gérant V. DESFOSSES. PARIS. — IMP. A. CHAIX ET Cie

91(a) 325

P. BEAURAIN
RECEVEUR DE RENTES
SUCC^R DE MR DESTIGNY
Rue de la Chaussée-d'Antin, 25
PARIS

Paris 13 Mai 1880 –
à Monsieur H. Schliemann
chez Monsieur F. A. Brockhaus,
à Leipzig –

Monsieur,

Je m'empresse de répondre à votre lettre du 6 mai –

Je vous ai déjà avisé du versement chez Erlanger –

Je préfère de beaucoup les immeubles en plein rapport & dans un quartier fait – donc l'immeuble de la rue des Pyramides présente trop d'incertitude à cause des boutiques & ne puis vous le conseiller –

En ce qui concerne le Salpêtre, il envahit surtout les moellons & le bas des maisons –

Le mot récrépiment signifie recrépir ou crépir de nouveau, c'est-à-dire enduire les murs de plâtre ou de

91 (B)

Amiens. Quand vous viendrez ici vous vous rendrez mieux compte par vous même.

Croyez, je vous prie, Monsieur, la nouvelle assurance de tout mon dévouement.

L. Beaucé

P. S. Pour acheter une maison il faut que vous la voyez ; jamais je n'oserai prendre la responsabilité de faire une si grosse affaire en votre absence. Il faut donc que vous soyez là. Cependant, je suis tout à votre disposition pour suivre vos instructions si vous étiez suffisamment renseigné sur une maison quelconque.

515 326

St Petersbourg le 1/13 Mai 1880

J. E. GÜNZBURG

ST PETERSBURG

Monsieur Henri Schliemann
aux soins de Mr J. A. Brockhaus

Leipzig

Je vous accuse reception de votre estimée du 29 Avril dont le contenu a eu mon attention et vous debite

Rt 166:67
" 500:—
Rt 666:67 Val 29 Avril payés à Mr Serge Schliemann

Agréez, Monsieur, mes salets

empressés

pp J. E. Günzburg
[illegible]

Günzburg

302(c)

Pray return me the corrected Revises & Proofs, & in future send your corrected Revises to me. This is the only plan to get the work in order. I am this Mr Murray is of the same opinion I have spoken to Mr Murray about giving Hudson instructions to number the wheels.

Hoping that you have had a safe & pleasant journey, I have left Mrs Schliemann well,

I remain, Yours very truly

Philip Smith.

302(a)

327

The Bays, Parkfields, Putney, S.W.

May 14th 1880.

My dear Doctor,

I suppose you are just at this time leaving Athens for Leipzig, where you will find the large package of Proofs & Plates which I have sent you to the care of Mr Brockhaus. Eight more slips (197-204), which have come too late for this post, will follow by the next.

You will see that I am still rather in the dark about Plan No. 150, Plan I., & Plan II., & there seems some confusion between Plan II. & Plate II. All this you will easily put right.

I received yours from Athens of April 29th & May 1st & 6th in reply to which I have to say:—

1st Mr Murray informs me that Professor Sayce's Appendix on the Inscriptions has been received & sent to the Printers.

2dly I will set right again your references to Grote, & add a memorandum that they are from the 4th Ed. of 1872

3dly I will make the correction about Sergis, & the other minor corrections you mention.

4th You misunderstood what I said about the numbering. By 'separate' numbers I meant exactly the same thing that you wish — namely that each object should have its own number in the consecutive order.

5th I will carefully compare your last corrections with those in the corrected Proofs. Only I do this I must have them all before me, as I have written several times. This necessary object is defeated by your returning your corrected Revises to Clowes, instead of to me. In consequence, they have actually begun to make up into Sheets your Revises, which I was to have corrected finally & to have inserted the new numbers!! And, as they have only sent me duplicates of the two Sheets they have made up, I suppose they have sent back the corrected Revises to you, without my having been seen them. If they continue this plan it will cause us fearful loss of time, trouble, & expense in corrections on the Sheets.

516

328

St Petersbourg le 2/14 mai 1880

J. E. GÜNZBURG

ST PETERSBURG

Monsieur Henri Schliemann
aux soins de Mr J. A. Brockhaus

Leipzig

Je vous confirme ma lettre d'hier et vous délicte M 500.– payés à Mlle Schliemann Valeur 1 ct.

Agréez, Monsieur, mes saluts

empressés

pp J. E. Günzburg
[illegible]

1880

J. E. Günzburg

204(c)

auf meine Offerten eingehen, so bitte ich gleichzeitig bei einem etwaigen Auftrage gütigst zu bestimmen, welcher Art die Aufnahmen sein sollen, welche Ansichten, und welches Format. Ich würde Ihnen zu dem beifolgenden Format rathen, da es in dieser Größe sich eine Landschaft am Besten, präsentirt, und ein kleineres Format Ihnen auch nicht viel billiger werden würde. Ihren werthen Befehlen entgegensehend, zeichne ich als Ihr ganz ergebenster Diener

v Bomsdorff

204(a)

329

Neubrandenburg
d. 15. May 1880.

Sehr geehrter Herr Dr.

Ihr Hochwerthes vom 6. d. Mts. dankend empfangen, und beeile mich Ihnen die gewünschte Auskunft zu geben. Damit Sie vor Allem sicher gehen können von mir nur etwas Gutes zu bekommen, sende ich Ihnen 2 Ansichten von Neubrandenburg mit, die eine die St. Georgen-Kirche die andere das neue Thor in Neubrandenburg darstellend, die von mir angefertigt sind und wonach Sie meine Arbeiten in diesem genre beurtheilen können. Ich mache mir ein Vergnügen daraus beide Ansichten

204(b)

Ihnen unentgeldlich zur beliebigen Disposition zustellen, jedoch in der Voraussetzung daß Sie mir keine unlauteren Motive dabei unterschieben. Sollte Ihnen vielleicht daran zu thun sein ähnliche Ansichten von Neubrandenburg zu erhalten, so würde ich Ihnen mit Vergnügen eine Collektion zur Auswahl senden, wovon ich Ihnen dann das Stück zu 2 Mark offerire, nicht convenirender könnten Sie mir natürlich sans gêne wieder zurücksenden. Aber geehrter Herr Dr. nochmals betonend, ganz nach Belieben ohne sich durch meine freiwillige Sendung für verpflichtet zu halten. Betreffs des Preises für die gewünschten 48 Ansichten von Ankershagen und Lahren kann ich denselben nicht ganz genau vorherbestimmen, da es auf Umstände ankommt, in welcher Zeit ich die Aufnahmen machen kann, ob ich sie in einem Tage fertig bekomme oder vielleicht deren 2 brauche. Die Copien berechne ich Ihnen in vorliegender Größe pro Stück zu 2 Rthl. Die Aufnahmen der Platten, Reise und andere Unkosten würden sich circa auf 100 – 150 Rtl belaufen, jedenfalls werde ich möglichst solide Preise anrechnen da daß Übertheuern meiner Kunden nicht mein Geschäftsprincip ist, und ich bei streng reelle Preise erfahrungsmäßig immer am Besten gefahren bin. Sollten Sie geehrter Herr Dr.

1880
Fr Calvert

330

234

Dard. May 15. 1880.

Dear Dr Schleiermann -

There have been other interruptions to prevent the completion of dissertation - the American Admiral remained here three whole days when I could absolutely do nothing else than attend on him - The locusts, I am sorry to say, are devouring the crops at the farm, notwithstanding 500 okes of these insects, now the size of a fly, are daily gathered there - I am obliged to start off immediately to take more energetic measures not to incur a dead loss - there will be a famine, I fear, in this country. I enclose part of the dissertation - this is to come in at the very end - I have written about ten pages of the commencement but have no time to copy it out and mark in the references - I am really overwhelmed with work but as I said before having made the promise I shall abide by it. Only you must be a little indulgent and forbearing, for I cannot fight against force majeure. Very truly yours

Frank Calvert

283 (a)

331

Μασσαρία 3/15 Μαΐου 1880

Εὐγενέστατε Κύριε καὶ Εὐγενέστατε Κύρια Σχριμάν

εἰς Ἀθήνας

Παρακαλῶ νὰ μὲν ὑπονοήσετε τὴν μέχρι τῆδε σιωπήν μου ὡς ζῆθι καὶ ἀχαριστίαν πρὸς ὑμᾶς, ἀλλ' ἕνεκα τῆς δυστυχίας τῆς ποδός μου δὲν ἠδυνήθην νὰ ἐκτελέσω τὸ ἀπαραίτητον καθῆκον πρὶν τῆς αὐτῆσε ἀναχωρήσεώς μου, ὅπως ἔλθω καὶ σᾶς ἀποχαιρετήσω, ἐκφράζων τὰς μυρίας μου εὐχαριστήσεις διὰ τὴν τιμὴν ἣν μοὶ προσφέρατε κατὰ τὴν ἑορτὴν τῶν χριστογέννων, καὶ παρακαλῶ ἀμφοτέρους νὰ συγχωρέσετε διὰ τὴν ἀπροσδόκητον ἔλεκσιν τῆς ἀφοστωμένου καὶ εὐγνωμονοῦντα κρονὴν δι' ὅλου τῆς βίου τῆς,

Μετὰ τὴν ἐντάυθα ἄφιξιν μου, ὑπέστην δύο ἐγχειρίσεις εἰς τὸν πόδα, τὴν μεγαλειτέραν τὰς 24/5 Φεβρουαρίης, ἡ ὁποία μοι ἔφερεν εἰς τὸ χεῖλος τῆς τάφου, εὗρον τὸ ὀστὸν 15 ἑκατοστημόρια ῥαισμένον καὶ πρήρης τριμμάτων, Ἄυριον τὸ πρωΐ μοὶ δίδετε ἡ

283(b)

ἄδεια παρὰ τοῦ ἰατροῦ νὰ ἐξέλθω, ὅπως προσευχ
ηθῶ πρὸς τὸν θεὸν διὰ τὴν ἀπαλλαγὴν τῆς θέσεως
εἰς τὴν ὁποίαν ἤμην, καὶ ἐν ταὐτῷ μεταλάβω
τὰ ἄχραντα μυζήρια, πάντοτε ὅμως στηριγμέ
νος ἐπὶ δύο ἀπουμβιστηρίων, φοβοῦμαι μὴ
πως καὶ μείνω κουτσὸς δι' ὅλου τοῦ βίου,
ὅπερ θὰ ἦναι μέγα δυζύχημα διὲμέ,

ἐντούτοις δέξασθε ἐξόχωτατε κύριε σχρίμαν
τὴν διαβεβαίωσιν τῆς ἐξαιρέτου ὑπολήψεως καὶ
εὐγνωμοσύνης μου, μεθ' ἧς διατελῶ πάντοτε
πρόθυμος εἰς ὅτι μὲ θεωρήσητε ἄξιον νὰ σὰς
εὐχαριζήσω σὰς παρακαλῶ νὰ προσφέρετε
βαθυτάτα σεβασμάτα μου πρὸς τὴν εὐγενὴ κυίαν
σχρίμαν

Ὁ ὑμέτερος

Α. Α. Κλαρής

283 (c)

1880

A. A. Closs

1880
Dondopoulos

349 (a)

332

Ἐν Ἀθήναις, 3/15 Μαΐου 1880

Λεβαστέ μοι Κύριε,

Ἐν πρώτοις εὔχομαι ἵνα τὸ ταξείδιόν
σας ᾖ εὐχάριστον καὶ ἀναμένω νά
μάθω τὴν αἰσίαν εἰς Λεῖψιαν ἄφι-
ξιν ὑμῶν καὶ τῆς οἰκογενείας σας.
Ἐν ἐλλείψει ἄλλων εἰδήσεων, σας
ἀποστέλλω ἐγκλείστως σημείωσιν τῶν
ἀπὸ τῆς προχθὲς μέχρι σήμερον
πληρωμῶν μου διὰ λογαριασμὸν ὑμῶν
εἰς δραχ. 3807. 85. Μετὰ τὴν ἀφαί-
ρεσιν δ' αὐτῶν εἰς τοῦ ᾧς πίστωσιν
σας ποσοῦ ὑποχρέωσται ἔτι παρ'
ἐμοὶ δραχ. 7350.— ἐν αἷς συμπερι-
λαμβάνεται καὶ τὸ ἀντίτιμον
τράγμων 300.— ἅτινα σήμερον ἐτρά-
βηξα ἐπὶ Erlanger πρὸς ἐξόφλησιν

349 (b)

τῶν τελευταίαι ἐν Cp. 20000.– πιζώσεως.
Ἀπονέμων τὰ βαθύτατα σέβη μου
πρὸς τὴν οἰκογένειαν ὑμῶν, διατελῶ μετὰ
τοῦ ὀφειλομένου σεβασμοῦ

Ὅλως ὑμέτερος Θεράπων

[illegible]

Ὁ Πέλως χθὲς, ἅμα ἐν Ἀθήναις ἀνελθὼν,
μοὶ ἐμέτρησε καὶ ἐντολὴν Σας Cp. 76.–
ἤτοι δραχ. 85.10 ἐν πίζωσιν ὑμῶν.–

Συμείωσις ἐξόδων

1880 Μαΐου	1	Εἰς Διεύθυνσιν Gaz	δραχ.	678.45
"	2	" C. Τενοβέζην	"	18.–
"	"	Τ. Ν. Γρούρδαν	"	21.60
	3	" D. Μύλαν	"	500.–
"	"	Τ. Λιδέρην	"	1782.80
"	"	Subic	"	455.–
"	"	ἡμερομίσθια	"	67.–
"	"	Ἀργ. Νικολάου	"	48.–
"	"	C. Βρεσόν	"	7.–
"	"	Ἰ. Καννακόπουλον	"	100.–
"	"	Τερ. Σαρρῆν	"	130.–
			δραχ.	3807.85

333

447

EMILE ERLANGER & Cie
20, RUE TAITBOUT
PARIS

Paris le 15 Mai 1880

Monsieur H. Schliemann

Leipzig

Sous référant à notre lettre du 12 Cl nous vous débitons aujourd'hui de

£ 12.700. Val 18. Cl pour

4495.

dispositions de Monsieur L. Zerdopoulos pour y compte ; ce qui réduit à £ 300.- le crédit que vous lui avez ouvert chez nous

Agréez Monsieur, nos amitiés

Salutations

448 (a)

334

ÉMILE ERLANGER et Cie
PARIS

Paris, le 15 Mai 1880

Monsieur H. Schliemann

Nous avons l'honneur de vous annoncer que nous avons détaché le coupon du 1 Mai 1880

de vos 7 Act Chemin de fer de l'Est nom.
à p 12.61 p 88.27

5 Act Jouiss. Ch. de fer de l'Est à 12.61 nom. 63.05

p 151.32

en dépôt chez nous, dont vous êtes crédité , valeur au 15 Mai 1880

Agréez, Monsieur nos salutations empressées.

PPon EMILE ERLANGER & Cie

[illegible]

7010. — Ve Éthiou Pérou.

Monsieur H. Schliemann

p.r ad Mons. F. A. Brockhaus

Leipzig

Saxe

G/448/01

870(c)

Nun seid Alle tausend
Mal gegrüßt u. behaltet
einwenig lieb Eure

Jugendfreundin
Minna.

Friedland
d. 16. Mai 1880.

870(a)

335

Meine geliebte Wilhelmine

Endlich kann ich Dir mein
verheißenes Bild schicken –
Es hat sehr lange gedauert –
Aber siehst du es später ein-
mal an, waß ich bei dem
Deinigen so oft thue, so
gedenke meiner freundlich
dabei.

Die lieben Schestern, Elise
Doris u. Louise, gieb bitte
gelegentlich die anderen
Bilder, mit einem herzlichen

870 (b)

Grüße von mir.

Wie ist es jetzt mit Deinem Befinden? ich hoffe es geht Dir u. Deinem Manne wohl u. Ihr könnt Euch des schönen Pfingstfestes u. Eures guten Bruders aus Athen freuen, der ja heute, mit seiner Familie in Leipzig ankommt.

Mit meinem Manne ist es recht schwach u. es betrübt mich oft, wenn ich sehe daß er so leiden muß.

Zwei Deiner früheren Bekannten, wohnen hier auch in Friedland – Frau Pastor Doblow geb. Wilhelmine Rahmmacher – Feuerbach die Dich herzlich grüßen läßt u. Frau Anna Heude geb. Joh. Mamlow – deren ältester Sohn ist Ostern schon eingesegnet u. Cadet in Lichterfelde bei Berlin.

820

Isola del Liri 17 maggio 1880

336

1880
N. Nicolucci

Illustre Signore

Le rispondo da Isola del Liri ove sono per la nomina del Deputato al Parlamento, e di qui la scrivo per ringraziarla della bontà che mi ha significato di volermi donare una copia della sua Nuova Opera sopra Troia – Voleva Ella avere questa dignazione, io la prego di inviarmi la Edizione inglese, essendo io più familiare coll'inglese che col tedesco –

Auguro a questa sua Nuova lavoro la stessa lieta accoglienza che ebbe Micene, e sono certo che risponderà ai desiderii di tutti di dotti –

E pregandola a gradire i miei distinti saluti, mi pregio segnarmi con ogni considerazione

Devotiss.o suo
D.r Giustiniano Nicolucci

CHARLES SCRIBNER'S SONS,
PUBLISHERS,
743-745 BROADWAY.

Ilios 409

NEW-YORK, May 17th 1880.

Dr. Henry Schliemann,

Dear Sir;

Your esteemed favor of last month duly reached us.

In regard to the new edition of Ilyssus, we would reply that we shall be very glad to avail ourselves in some way of such additions and corrections as you think would increase the value of the work.

If they are of such a nature that they can be made in the plates without too great expense, we would prefer to make them in that way, in the body of the book, as they became necessary. But if they are numerous and difficult to make, we would wish to adopt your suggestion of an Appendix. If you will send to us a copy of the book indicating the proposed changes, we could let you know our decision by return mail.

It is our intention to issue the new edition simultaneously with the appearance of the new edition of the Troy. We do not think this would interfere with the Troy, but that the two books would help each other. Can you advise us when the Troy will appear?

We remain

Yours sincerely

Charles Scribner's Sons

557 (a)

338

P. Herrmann
Ancien
Principal Clerc de Notaire
à
Paris.

Paris, ~~9 rue Laffitte~~ le 18 Mai 1880

1880
P. Herrmann

à Monsieur le Docteur Schliemann
à Leipzig, en allemagne,

Monsieur,

J'ai reçu exactement vos deux lettres des 6 & 8 mai courant & je me suis bien pénétré de leur contenu.

Ce matin j'ai vu la personne à laquelle j'ai proposé votre maison de la rue Aubriot & j'ai dû constater avec regret que l'intervention de son architecte a été, comme cela arrive fort souvent, plus nuisible qu'utile à la réussite de l'affaire. Ainsi l'offre première de 400000 f, contrat en main n'est même plus maintenue. Toutefois mon amateur ne me dit pas qu'il abandonne l'affaire. Au contraire il demande à l'examiner de nouveau, en même temps qu'une autre qu'on lui propose, & a

557 (6)

réfléchir, sauf à donner la préférence à celle qui lui paraîtra la plus avantageuse. Il en est résulté pour moi la conviction (ceci est une appréciation toute personnelle) que mon amateur ne demande pas mieux que d'acheter, mais en tachant d'obtenir la plus grande réduction possible sur le prix de 400000 fr, frais en sus, que je lui avais indiqué. Dans ces conditions il est je crois sage de temporiser, de ne rien précipiter et de laisser venir. J'aurai l'honneur de vous tenir au courant de tout ce qui pourra se produire de nouveau à cet égard et vous pouvez compter sur mon dévouement.

Quant à la maison de la rue des Pyramides je suis tout à fait de votre avis que pour traiter une affaire de cette importance votre présence à Paris est indispensable. Il est fort possible, comme le propriétaire n'est pas pressé de vendre, que cette maison ne soit pas encore vendue en octobre prochain, époque à laquelle vous pensez vous trouver ici. D'ici là il est probable qu'une boutique, seul local non encore occupé de toute la maison, soit louée. On connaîtra alors l'ensemble du revenu d'une façon certaine et l'affaire sera d'autant plus facile à examiner et à traiter. La rue des Pyramides est bien elle où se trouve la petite station de tramway de la maison n'est pas loin de Saint Roch. Actuellement la rue des Pyramides est complètement percée et va de la rue de Rivoli à l'avenue de l'Opéra.

Il me reste à vous remercier, Monsieur, de vos sentiments de bienveillance à mon égard. Je ferai tout pour les justifier si, comme vous le daignez espérer, l'occasion m'en présentera bientôt.

Veuillez agréer, Monsieur, l'expression de mes sentiments respectueusement dévoués

Merruau

60 rue de Provence

166 (a) 21

UNION POSTALE UNIVERSELLE

GREAT BRITAIN & IRELAND

GRANDE BRETAGNE ET IRLANDE

THE ADDRESS ONLY TO BE WRITTEN ON THIS SIDE.

POSTAGE

ONE PENNY

LONDON S.W. 87 MY 20 80

Dr Schliemann

to the care of

Mr F. A. Brockhaus,

Publisher

Leipzig

Germany

A U S G. 21 W

166/B) Putney, May 19th 1882

My dear Doctor

Your Letter of May 13th & 4 registered packets have arrived to-day. I have been from home at Whitsuntide, & am so busy with the Proofs that have arrived meanwhile, that I must defer writing more fully & sending the proofs I have in hand till to-morrow.

Yours very truly,

Philip Smith.

89

P. BEAURAIN
RECEVEUR DE RENTES
SUCCR DE MR DESTIGNY
Rue de la Chaussée-d'Antin, 25
PARIS

340

Paris 19 Mai 1880

à Monsieur H. Schlemmm
chez Monsieur F. A. Brockhaus
à Leipzig (Allemagne)

Monsieur,

J'ai l'honneur de vous adresser sous ce pli vos comptes du premier trimestre 1880.

Et Veuillez agréer,

Monsieur,

La nouvelle assurance de mon entier dévouement

P. Beaurain

303(a)

341

The Bays, Parkfields, Putney, S.W.
May 20th, 1880.

My dear Doctor,

After a series of hindrances with which I won't trouble you, I have sent off to you to-day all the corrected Proofs down to p. 224. I hope you won't think I have taken needless pains to ~~set~~ improve what seemed to me the confused order of the idols & owl-headed vases; but of course you will do as you please about adopting my transposition. Some important matters, about which I intended to write to you, I have been led to explain fully on the Proofs, such as the re-numbering of the whorls & the use of the word vulva, which is strictly accurate with the great advantage of not being too plain to the common reader.

303(c)

I enclose three cuts, taken out from their wrong places, which I forget to send you before. Please place & describe them as you come to the proper places in the proofs:—namely—

1) No. 1464, removed from p. 1606 of Ms: belongs to the Fourth City.

2) No. 1479, removed from p. 1693 of Ms: belongs to the Third or Fourth City.

3) No. 1491c, removed from p. 1700 of Ms belongs to the Fifth City.

I will attend to the several points which you request me to note in your letter of the 13th. Hoping you are safe & well at Leipzig, with kind regards, in which they P. M. G. joining, remain, yours very truly, Philip Smith.

303 (b)

I thank you very much for acceding to my proposed plan for the correction of the Revises. By having all the materials in my hands I shall be able to put them into such a shape that very little correction will be needed in the made-up Sheets. But will you kindly tell me

1st) Am I right in supposing that the Revises which I received from you yesterday contain your corrections complete?

But see Postscript.

2nd) You send me in one packet Slips 1-64, & in another Slips 69-76. Where are the intervening Slips 65-68?

As soon as I am certain that I have all the Revises as corrected by you, I can go a-head with both the final corrections of the text & the settlement of the numbers

About the numbers I am still in doubt about the following points: 1) Plan No. 150, What Plate 2) Plan I. which is it? & where is it?

3) "Pl. II." is cited several times in such a way that I am not clear whether it means Plan or Plate; nor do I clearly know which Plan is meant by "Plan II." I would suggest that "Plan" should always be printed in full, never Pl. "Plate" will not be used at all, as the full-page & folding Woodcuts will be numbered in the Series with the rest of the Cuts & the Plates of Wheels will have "Plate" erased & the Nos only put at the head, e.g. No 1801-1816, & so of the rest.

1880
L. Meyer

798

342

Berlin, 21. Mai 1880.

Verehrter Herr Doctor!

Soeben erhielt ich Ihre Zeilen vom 20. d. M. und die engl. Fahnen, von denen ich soviel als mir möglich ist noch hier erledigen werde. Weitere Fahnen bitte ich Sie mir nicht zu senden, da ich unter allen Umständen Sonntag Nacht in Leipzig eintreffe und alsdann, wie bisher, mit Leib und Seele zu Ihrer Verfügung stehen und der Arbeit, die ich lieb gewonnen, mich mit aller Energie widmen werde. Ich bitte Sie, mich den Ihrigen zu empfehlen, und bin mit bekannter Gesinnung

Ihr

Dr. Ludwig Meyer.

Prof. Virchow's Mittheilung sehe ich entgegen. —

THE TROY DAILY TIMES.
EDITORIAL ROOMS.

492(a) 343

Troy, N.Y., May 21. 1880.

My dear doctor

I am sorry I have been so unsuccessful in serving you. I have done my best in the way of correspondence to get the Manzanita berries for you, and the nearest to success will be seen from the enclosed letter. Shall I persevere in the effort and try to get some of the berries for you from next year's crop?

Visiting Washington some two or three weeks since I had a protracted interview with Col. John Hay, assistant secretary of state, in regard to the Athens Consulate. He agreed with me fully that as the act would involve no expense to the government, and would be only a graceful

recognition in the way of honorable distinction for yourself. the appointment ought to be conferred upon you. I was unable to obtain an interview with Mr Evarts, but Col. Hay promised to confer with him upon the subject at the earliest practicable moment and inform me of the result. I have heard nothing from him since, though Miss Kate Field whom you met in London has since written him, earnestly urging that the matter have prompt attention. Things are apt to go slow in governmental affairs as you know, but this thing has been procrastinated beyond all reason, very much to my disgust. I shall write again to Col. Hay and try to get something like a specific answer, though to tell you the truth I have little faith in the powers that be in that department of the government.

We are all well. My family

THE TROY DAILY TIMES.
EDITORIAL ROOMS.

493

Troy, N.Y., ... 1880.

join me in cordial regards for yourself, Madame, children and our good friend Constantine

Faithfully Yours.

John M. Francis.

To

Dr. H. Schleiman,

Athens, Greece,

343a.

494 (a)

Auburn Cal Apr 13th 1880

N. P. Perine Esqr

Dear Sir

I have tried to get you the Manzanita Berries from the Indians but so far have not been able to do so They are the only parties here who have them I fear I will not be able to get them until next crop season Should you wish them then I will have them gathered for you

Yours Truly

S M Stevens

494(b)

1880

John Francei

1880
J. Murray

344

731 (a)

50, ALBEMARLE ST.
W.

May 21/80

My dear Dr. Schliemann.

My father desires me to acknowledge your 2 letters of May 13th 15 - the latter by the hands of Dr von Eckenbrecher. My father has sent his name to the Secretary of the Athenæum with a request that he may be admitted as a Guest.

So far as we are at present able to calculate, the book will extend to 702 pages (of which I give particulars below) We should

731 (6)

be glad if this could be reduced, even by a few pages, as it will make a very large book

	pages
Your own matter	660
Prof Sayce	20
W Calvert	20
W Shahaffy (say)	4
Prof: Ascherson	10
" Virchow	34
Index Contents say	14
	762

I send a proof of 3 small wood cuts, in case you have not yet seen them

Believe me
Yours very truly
John Murray

1(a)

Neu-Brandenburg
d 21 ten Mai
1880

Hochgeehrter Herr Doctor!

Nehmen Sie meinen u. meines Mannes herzlichsten Dank für Ihr liebes Schreiben an uns entgegen u. seien Sie von unserer Anerkennung Ihrer Güte u. Freundlichkeit überzeugt. Der Inhalt Ihres freundlichen Briefes erweckt einen seltsamen Gegensatz. Mein Mann sind seinen frühesten Jugend ein Freund classischer Literatur ein Kenner der Alten Griechenland & Italien und täglich aus Lehrbuch der Bücher des Alterthums die uns das Schöne jener Zeiten zeigen. Nun ist er seit mit großem Ernst in den Studien Ihrer Forschungen u. Entdeckungen gefolgt, somit Sie sollen Ihm für Brandis Namen, wie er mehr gut Ihr Inhalt Ihres Briefes [illegible]

1(c)

Leben spenden mir den Besitz meiner einzigen Tochter, die einen gut u. reich an Geistesgaben war. Ihre so vorzügliche Erziehung u. Ausbildung war Ihr Stolz und Freude. Sie ist nach fünfjähriger Ehe mit dem Arzt in London, an Mr. John Colam Generalsecretär des National Temperance Vereins, ein bekannter Name der Reformen war, mit der Aussicht für ein Landgut angenommen, und in Wellington in Neu-Seeland; — Colam ist Irländer. — Der andere Ihrer Briefe, dessen Inhalt mir, ist Ihre [illegible] Nachsicht, u. augenblicklich ganz [illegible] Thätigkeit. Die Anstrengung zu einem Ihr neuen Darstellung nöthigen Vortrag haben Ihr Nerven genommen, u. uns Ihnen großes Herzeleid auferlegt. Nun diesen traurigen Fall zu, zu Ihrem Trost beide, mich selber ist, u. eine „die Tonne lacht" — Ihre Frau Tochter [illegible] u. die reizenden Kinder sind die Freude, ein großes Glück Ihr besitzen. Wenn wir in wenigen Tagen die Freude Ihres alten, seligen Lehrers [illegible] [illegible] Kinder, leider in einem Anfall der [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Genießen werden Sie gütigst uns Leipzig aus wieder Ihre Verwandte in Neustrelitz besuchen u. den Fest an mit uns die Freude Ihres Besuches. Bitte Sie mich aber, liebe [illegible] [illegible] Adresse [illegible] Anfrage in Neustrelitz, somit mein Mann sich die Zeit [illegible] u. ich in meiner [illegible] [illegible]

1 (b)

Wir verdanken die uns zugekommene Aufmerksamkeit Ihrer Erinnerungen an unsere gemeinschaftliche Heimath, u. Ihrem mir bewahrten gütigen Andenken. Die schmeichelhaften Eigenschaften jedoch die Sie meiner Persönlichkeit beilegen, erfüllen mich mit Beschämung; da ich unbedeutend, einem Stillleben angehörte, daß sich keine Beachtung träumen ließ. — Vergessen ist im allgemeinen eine Eigenschaft der menschlichen Natur u. selbst die Heimath mit dem schönen Kindheitsleben tritt später in die Schatten der Vergessenheit. Da Sie hierin eine Ausnahme machen u. sich so lebhaft für unsern gemeinschaftlichen Geburtsort interessiren, möchte ich so gern mit meinen Erinnerungen den Ihrigen befriedigend begegnen; bedauerlichst aber werde ich dies nicht können.

Seit 1838 verheirathet den Pflichten der Mann, Kinder u. Häuslichkeit lebend, sind mir die Details aus Ankershagen

deren

Sie erwähnen theilweise entschwunden. Nur nicht das Bild der ehrwürdigen Matrone „Frölin Schroeder u. Mariken, aber das Sterbejahr von Beiden vermag ich nicht anzugeben. In der Mitte der 40 ziger Jahre ist Frölin gestorben, Mariken mehr Jahre früher. Der befragte Kirchen-Foliant kann nur beim Pastor in Ankershagen sein, da der sehr alte Pastor Conradi ihn nicht hat. Meine gute Mutter ist schon 24 Jahre tod, u. alle meine Geschwister sind Ihr schon nachgefolgt, auch mein geliebter Bruder Emil der in Berlin lebte, auch meine Schwester Louise die an L. von Schultz auf Clausdorf verheirathet war, nicht an H. Schmidt, u. eine zahlreiche Familie hinterließ, aber in ihrem kurzen Leben sehr glücklich war. Der Bruder meines Mannes lebt schon lange nicht mehr, alle die heimgegangenen meiner Familie wären eine Verbeliste; — ich allein bin als Lebensgefährtin meines guten Mannes erhalten, wir sind im Alter noch leidlich gesund, u. des Hauses Gemüthlichkeit ist unser bescheiden Theil. Unsern größten

Lebens-

Mit mir so herzlich leid, Ihren heimathlichen Empfindungen, wenn auch Sympathien, doch nicht die genügende Aeußerung nach manchen

1880
W. Benzien

116

Leipzig, d. 21. Mai 1880.

346

Geehrter Herr Doctor!

Verzeihen Sie gütigst, wenn ein Unbekannter es wagt, Ihre kostbare Zeit in Anspruch zu nehmen, & somit Sie zu belästigen & die wissensbedürftige Menschheit zu bestehlen. Ich will mich deshalb auch so kurz als möglich fassen.

Ich komme als Bittsteller – jedoch nicht aus Habsucht, nicht aus Bedürftigkeit, sondern rein aus brüderlicher Liebe! Darf ich um nur einige Züge von Ihrer Hand bitten als schätzenswerthen Beitrag zur Authographen-Sammlung meiner Schwester, so haben Sie zwei Menschen doppelt zu großer Dankbarkeit verpflichtet!

Ich verfehle nicht, derselben hiermit im Voraus den bestmöglichsten Ausdruck zu geben & zeichne

mit Hochachtung

Walther Benzien.

Herrn Hy. Schliemann 367 (α) 347

Adr. Herrn F. A. Brockhaus Verlagsbuchhandlung

Leipzig.

Hamburg, 22 Mai 1880.

Wir hatten heute das Vergnügen, Ihre sehr geehrten Zeilen vom 21 ct. zu empfangen, woraus wir gern ersehen, daß Sie gegenwärtig Ihren Aufenthalt in Leipzig genommen haben und dort bis October mit der Publikation der deutschen Ausgabe Ihres neuen großen englischen Werkes „Ilios" beschäftigt sein werden. Ihrem Wunsche gemäß warten wir Ihnen einliegend mit einem Creditbrief auf unsere dortigen Freunde, Herren Frege & Co. zum Betrage von M 20,000.– auf, dessen Sie sich gefälligst bedienen wollen.

Seitdem wir Ihnen am 19 April nach Athen schrieben, sind für Ihre werthe Rechnung bei uns eingegangen und Ihnen creditirt:

M 115-92 p 8 d. für Coupons der 5% Franz. Rente fr. 143-75 à 80,50

" 1022-60 " 19/20. für Remesse von New York gegen Michigan Coupons $245.–

" Inc. Spesen " 1.50

$243-50

à 95¼c p 4 Mg à Wista schier

M 1138-52

wovon wir conforme Notiz zu nehmen bitten.

Wir empfehlen uns Ihnen

mit freundschaftlicher Hochachtung

J. H. Schröder & Co.

L.

AUSG 23/5 No 2

Herrn Henry Schliemann
Adr. Herrn F. A. Brockhaus
Verlags Buchhandlung
Leipzig.

J. H. SCHRÖDER & Co
HAMBURG.

franco

367(6)

1880
J. H. Schröder & Co

1880
Demopoulos

352 (a)

Ἐν Ἀθήναις, 10/22 Μαΐου 1880.

348

Λεβαστέ μοι Κύριε.

Πέπεισμαι ὅτι ἡ παροῦσά μου θέλει εὑρεῖ ὑμᾶς μετά τῆς οἰκογενείας Σας ὑγιῶς ἔχοντας. –

Ἐγκλείστως εὑρίσκετε σημείωσιν τῶν κατά τήν ἤδη λέγουσαν ἑβδομάδα πλερωμῶν μου διά τά ἔξοδα τοῦ Οἴκου Σας. –

Μή ἔχων δ' ἕτερόν τι νά προσθέσω, παρακαλῶ ν' ἀπονείμητε τά σέβη μου πρός τήν Κυρίαν Σχτιέμαν καί διατελῶ μεθ' ὅτου τοῦ σεβασμοῦ

Ὑμέτερος Θεράπων

Μισενδόνουτος

352 (b)

Ἐμπρήσεως Ἐξόδων

Μάϊον 8	Εἰς Ἀ/ω. Καστηλιέρει	δρ.	230.–
„	„ Π. Χ. Ἀθάμη	„	335.–
„	„ Κ. Βερνῆ ἐνοίκιον ὀφειλόμενον μέχρι 3 Μαΐου	„	106.30
10	„ Ἀ/ω. Πάτρη	„	200.–
	„ ἴδιον	„	55.–
	„ Ἀ/ω. Καστηλιέρει	„	50.–
	„ Κωνς. Φιλίππου	„	12.–
	„ ἡμερομίσθια	„	48.50
	„ Πέλοπα διὰ μικρὰ ἔξοδα	„	10.65
	„ Ν. Λαρατίδη	„	800.–
	„ V. Devis	„	800.–
	„ Ἀ/ω. Μαντζάνου	„	120.–
	„ Γερ. Λαρρῆ	„	140.–
	„ Φ. Βασιλειάδη	„	183.60
		δρ.	3091.05

354 (c)

the Kypriote character [illegible] or [illegible] or [illegible] (ne), wh. I again connect with the Hittite hieroglyphic [illegible] or [illegible]. This latter Dr. Hyde Clarke some time ago suggested to me must represent the organs of generation. So we should have the following series :- [illegible], [illegible], [illegible], [illegible]. I may add that at Paphos the character appears as [illegible], where one of the side strokes is actually joined to the central line.

With kind regards,

Yours very truly

A. H. Sayce.

354 (a) 349

Queen's Coll.
Oxford.
May 23rd 1880.

My dear Dr. Schliemann,

I have just received Prof. Mahaffy's learned article, in wh. he shows that there is an unbroken literary tradition among the greeks for the identification of Ilion with Hissarlik & with no other place, & that this site alone continued to be inhabited. Consequently there could have been no break in the

tradition. He also explains why Demetrius of Skepsis & his followers wished to overthrow that tradition.

I am forwarding the Ms to Mr. Murray.

I cannot find the reference to the Lokrian maidens in the 4th Edition of Grote any more than you can; it is, however, in the text, & I therefore propose to let my reference remain with the addition "1st edit."

Has Mr. Calvert sent his Ms. yet?

I hope my telegram reached you safely. I did not get the proofs in time to send them to Athens on the 4th, so I kept them for a day or two until other proofs arrived, & then sent the whole lot to Leipzig.

I hope you had a pleasant journey from Athens.

I believe I have some light on the "Swastika". The position of it on the pelvis of the figure of Artemis Ilaira or Kybele shows that it must have symbolised generation. I therefore connect it with

638 (a)

Dillenburg
d. 23/5 80

Meine herzlich geliebten
Bruder u. Schwester!

Innig freue ich mich Eurer glücklichen Ankunft in Leipzig, aber sehr betrübt u. mich, daß wir Euch durch unseren letzten Brief geärgert haben. Ihr müßt Euch um unsere einseitigen Ansichten gewundert haben, Ihr, die so Großes gewirkt u. geschaffen u. dabei immer das Richtige getroffen, müßt auch in dieser Sache allein nach Eurem Ermessen handeln. Ja, daß diese Jugendliebe ebenso hübsch wie interessant ist, haben wir Alle, auch Wilhelm (?) ebenso gesagt wie Dr. Virchow, aber weil wir uns [illegible] der Sache so gewiß (?) zu erinnern wußten, zogen wir daran ab – Du lieber Bruder hast aber solch treues ungeheures Gedächtniß, Du wirst wohl noch Alles genau wissen. Daß Du mir später nach Amsterdam (?) geschrieben u. auch noch in Petersburg davon erzählt, Du hättest einer Jugendneigung folgend, Minna heirathen wollen, doch wäre sie beide[illegible]

638 (c)

Bruder machen will, was aber auch nicht nöthig ist – die Luft allein wird sie gesund machen u. ihr Schlaf geben. Auch kann sie noch doch in 8 Tage herkommen, wenn Ihr Lieben uns besucht, sagte, es ist [illegible] [illegible] Schwestern – aber nicht wahr Ihr bleibt diesmal ein bischen länger bei uns u. meldet euch einige Tage vorher den Tag Eurer Rückkunft (?) damit wir die Zimmer einrichten (?) u. wie wir uns zu Euch freuen u. zu Euren lieben herzigen Kindern, die ich innig grüße u. küsse. Die [illegible] habe ich gleich gestern Abend gut nach Euren lieben Zeilen gesandt. Ja Du hast Recht mein Schwäger (?), Minna wird sich wohl hochgeehrt u. beglückt fühlen, daß ein solch berühmter Mann sie seine Jugendliebe nennt! – Mit treuester inniger Liebe stets Eure

dankbare Schwester
Wilhelmine

Lieber Bruder u. liebe Schwester!

Ich freue mich Eurer glücklichen Ankunft in Leipzig, die schneller erfolgt ist, als ich dachte. Wenn Ihr nun alle wissenschaftlichen Arbeiten hinter Euch habt, so hoffen wir, ich wiederhole das, auf ein frohes Wiedersehen in diesem Sommer; wenn auch etwas spät, sollt Ihr uns doch tausendmal willkommen sein. Mit herzlichem Gruß an Euch Liebe beide u. die Kinder in brüderlicher Liebe

Euer W. Kuhse

Für Deine [illegible] Zeilen [illegible] habe ich mich sehr gefreut u. danke Dir innig [illegible] [illegible]

[illegible] Freitag Leider schon nächste
Woche gemacht – Dafür reisende
ich mich nach Ihr früh – was von
Ihnen Schönes weiß ich nicht.
Ihr Täubchen was mich diese ganze
Zeit so ängstlich, als für
Ihr Du meine Briefe ihr Viel
zu Lange kommen – und Gretchen
mit ihr Vorsprung hat, denn
bekommst Du nicht Sonntag,
denn und Gretchen sagt Du ist nun
Tage Mittwoch ängstlich ob sie gleich
selbst dafür Vorsorge – und Gretchen
sind Ihr zärtlichen Briefe
ob Freitag [illegible] und Gretchen sagt Du sie Ihnen
Sonntag Du sie Ihnen Briefe
Ihr Liebste Ihr wollt ob früh
ein Ihr wollt ob sie mir nicht Ihr.
Mein Liebes Leben Ihr, wie
denn mich nun Ihr Köstlich
Erzählung, sagt Du Mutter früh
morgen Lieb Ihnen sagt, sagt sie
Ihnen Briefe nicht Vorsorge sagt.
Ihr mein Liebste, Ihnen ob Ihnen

Ihnen Leider, als ein Du Brief – Ihnen
Liebste ob nachher mir Ihr mich
gleich Ihr! – Ihr Liebste Gretchen! –
Ihnen Du sagt für die Mutter
Leiden – zu gleicher Zeit nachher
mir nun ist selbst 4 Leiden
für Ihr von Ihnen zu niedrig,
den Sonntag, denn ich Ihnen Ihr Brief
und niedrig. Ich finde, daß Mutter
für ist Adam (60 Jahre) mich sagt gut
da unterhält, was nun Ihnen Ihr
meine Ungeduld – du sagt Du früh
Brief, daß ist sie mir früher
Brief für daß Liebe Lang 7056 de
Tannenberg, und ich war 20 Jahre
in Hardberg wohnhaft, Ihnen
ich Ihr einig, ob was mein nun so
Liebes sonntäglich Gruß und das
Ihnen Kindheit, wo ich als mich Ihr
jüngere Freiheit – denke ich Ihnen so
einig – Ihr wollt noch was Ihnen
mehr! Ich sind ob Ihr was, will
mir wohnhaft Abend von König
Ihnen bei Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen
Ihr mir Elisa Ihnen – Du ist sie
sagt gut Ihnen Ihnen, wenn gut mir
Ihnen Ihr – die Luft ist ihr Ihr
so Ihnen Ihnen zu Ihnen, das Ihnen
Ihr Ihnen zu Ihnen Ihnen Ihnen
Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen

257(a) 351

he Bays, Parkfields, Putney, S.W.

Monday Evg: May 24th 1880

My dear Doctor,

Your Card has arrived after post-time: so, to post to-night for the day mail, I am obliged to send you the Book-packet unregistered. But I have not all the corrected Revises you ask for. Indeed, of the set you returned to Clowes, I have only down to Slip 40, having received from them 30 to 40 with the 4th made up Sheet, this Evg. Then of the other set you sent me, (nominally 1-76), the Slips 65-68 were missing, as I wrote to you on Friday. Therefore, of the Slips 68-80, for which you ask, I am only able to send 69-76 of the latter set. I will forward the others as soon as they come from Clowes.

257(c)

4. Who ever has told you that 'white heat' is not English? It is a phrase in every day use for the degree of incandescence above red heat, as seen in metals, pottery, & glass in a furnace, the flame of a lamp, or candle, or bright fire, &c. &c. &c. If, in the opinion of experts, the heat of the conflagration of the Third City was not above a red heat, well & good; though from your account of the pottery I should hardly have thought a red heat adequate to the effects produced. All our pottery furnaces have an intense white heat, & in iron furnaces the metal will not run till it reaches a white heat. After the phrase of you think right, but not for the reason given. Yours ever, Philip Smith

257 (b)

2. At p 364 of Troy [illegible], in the phrase "ethnic record", the word is used in the proper Greek sense of ἔθνος, τὰ ἔθνη, & ἐθνικός, to signify the Table of Nations according to their supposed descent from the sons of Noah in Genesis, Chap X., which ends with the words, "These are the families of the sons of Noah, after their generations, in their nations." Hence the Chapter is commonly spoken of as the Ethnic Table of the book of Genesis. The phrase "the Isles of the Gentiles" is simply a quotation from verse 5 of the same chapter, describing the lands peopled by the sons of Javan, which is in Hebrew יון = IΩN (letter for letter) the widest expression for the Greek (or rather Pelasgo-Hellenic) race. Under "isles" the Hebrew

writer included the Shores of the Mediterranean approached by sea, as well as islands proper (just as the Greeks & Romans called Cornwall & Devon the Cassiterides Ixae, not the Scilly Islands where there is no tin): — the "Isles of the Gentiles" is the Latin (Vulgate) translation of the Hebrew B:57, Greek ἔθνη, i.e. primarily "nations" — more specifically of the Greek race — but in a secondary sense Gentiles as opposed to Jews. From this you will see that I did not use either word "ethnic" or "pagan" for "heathen". The Skulls are among several woodcuts not yet received by Clowes, respecting all of which I have asked Mr Murray Dengelin

165 (a) 20

UNION POSTALE UNIVERSELLE

GREAT BRITAIN & IRELAND

GRANDE BRETAGNE ET IRLANDE

THE ADDRESS ONLY TO BE WRITTEN ON THIS SIDE.

LONDON S.W. 7 MY 25 80

POSTAGE ONE PENNY

Dr Schliemann
c/o Mr F. A. Brockhaus
Publisher
Leipzig
Germany

No 25 8

165 (B) 352

Rec^d. Putney, Monday Night, May 24th

Mem. for Whymper forwarded by Murray. W. says that all the missing Cuts have been sent to Clowes. He gives the reason for not sending the before, that he was waiting for final orders from you to send them on to the Printer

The Bays, Parkfields, Putney, S. W.

304(a) May 24th 1880.

My dear Doctor,

I send you by this Post Slips 241-256 of Proof, & pp 1231-1269 of MS. (I may mention, by the bye, that all my references to the MS. are to your original paging, not the Printer's).

2. Clowes writes that the Copy in hand, including Sayce's Essay, will make 660 pages.

3. They have returned me the missing Slips 100-112 of my corrected Proof.

4. They have sent me a third made up Sheet, together with the corrected Revises Slips 21-29. So that, if I have only received Slips 1-16 back from them, Slips 17-20 remain to be accounted for. Did they not send them to you with the 2nd Sheet, to which they belong? (With

304(8)

reference to the making-up they say that nearly all the Slips 1-68 were in process of making up before they received the order to the contrary. But now the method of procedure is fully understood.

5. As I see you have inserted much about Ithaca, I will make that a distinct Section of the Introduction. This will be an improvement every way.

6. I have arranged for the division of the Sectional Cut on Slip 124, & also for the transposition of the polishers from slip 128.

To avoid any chance of error, I suppose I may rely on you always to indicate on the proofs as you come to them, the new places where transposed cuts are to come in-

7. I have forwarded Max Müller's Card to Murray, asking him to answer it, as he chose the ornaments for the cover, & I have no idea whence he got the one in question.

Believe me, Yours very truly,

Philip Smith.

729 (c)

Explained this difficulty, & that this unavoidable Delay will not cause any inconvenience to Mr Brockhaus.

Believe me

Yours very truly

John Murray

729 (a)

50, ALBEMARLE St
W.

May 24/80

Dear Dr Schliemann.

I wrote to you a day or two since, giving you the probable extent of the book, & expressing a hope that it might be, if possible, somewhat reduced in size.

This morning's post brings your letter of May 21st & also one from Mr Brockhaus, offering £300 for the book, I have written this morning to accept this offer.

729 (b)

We have not yet heard anything from Hachette.

Surely Mr Brockhaus cannot have any immediate necessity for the clichés, for the translation cannot be very far advanced yet.

For our part, it is impossible to send them at once, for the following reasons.

There are, as you are aware, some 1500 woodblocks, which are at present set up with the type; in order to take clichés of these the "forms" must be broken up, & it would be out of the question to do this until we have taken Electrotypes of the whole (cuts & letterpress) for America, & have printed off our English Edition. When you have returned some sheets for press, and the number to be printed shall have been decided, the printers can work off our English Edition, & then no time shall be lost in removing the blocks & taking the necessary electros.

I hope I have sufficiently

34 (a)

London 24 May 1880

H. Schliemann Esqre
Leipzig

Dear Sir.

We are in receipt of your letter of the 21 inst. advising your drafts on us for:
£ 400.— 3 m/ date O/ E. Erlanger & Co
" 1.10.— O/ E Simmonds,
of which we took due note to your debit.

We enclose Note of encashment of Hudson River coupons, amounting to:
£ 42.13.1 to your credit of 18 inst.

remaining, dear Sir,

yours truly

J Henry Schroder & Co

34 (6)

355a.

From MESSRS. J. HENRY SCHRÖDER & Co.,

LONDON.

Coupons encashed for account of H. Schliemann Esq

May 18	Hudson River RR.	$210–	@ 48¾	£	42	13 1

34 (c)

1880

J. Hy Schröder & Co

449 (a)

356.

EMILE ERLANGER & Cie
20, RUE TAITBOUT
PARIS

Paris le 24 Mai 1880

Monsieur H. Schliemann
d'Athènes
aux Soins de Mons J. A. Brockhaus
Leipzig

Nous retirons des plis de vr honorée du 21. Cs

£ 400.,, Londres 21. Août
à 25,30 f 10,120.,
Int 3% 89 5 75.05
Courtage 1/8% 12.65 ,, 87.70
f 10,032.30

4504

à vr Crédit S.C. f Val 25 Cs

A vr débit nous notons

f 20.,,	Val 19 Cs	vr chèque
,, 16.,,	,, 20 ,,	do
,, 300.,,	,, 25 ,,	disposition de Mons

P. Dendopoulos pour solde du Crédit de f 20000.—

449 (B)

Le nouveau Crédit de £ 6000.— que vous avez à Mons Dendoncker est dûment noté

Agréez, Monsieur, mes amicales salutations

with #449

COURS DE LA BANQUE ET DE LA BOURSE

Anciens Cours de CHOISY & BRESSON réunis

LUNDI

Bureaux d'Abonnement : V. DESFOSSÉS & Cie, 31, place de la Bourse.

24 MAI 1880

REVENU dernier Exercice	Précéd. Clôture Compt	Précéd. Clôture Terme	REPORTS du Compt à la liq.	REPORTS d'une liq. à l'autre.	COURS de COMPENSon
3f	85 15	85 35			84 50
4f	106	87			
4f50	115 50	115 75			114 50
3f	86 70	86 87			85 80
20f	521 25	435			
20f	522	497 50			517 50
5f	118 85	118 92			516 25
					118
25f	544	480			
9f	236				
15f	508	330			
20f	529	447 50			506 25
12f	406	367 50			522 50
12f	402	398 75			405
3f	105 50				398 75
20f	517	492 50			
20f	515 25	526 25			515
25f	535	496 25			
	745	760			
	565	625			785
113f40	3390	3425			580
	798 75	797 50			3250
					790
	615	616 25			
					615
50f	1035	1035			
					1022 50
42f	922 50	925			
12f50	441 25	380			915
	800	525			
35f	1258 75	1262 50			
6f	145	142 50			1190
25f	535	452 50			
16f25	725	705			
20f	947 50	947 50			725
					950
30f	740	736 25	3f 4f b.		
	295				715
15f	708 75	700			
17f50	535 75	540			707 50
					540
	585	575			
					570
15f463	565	560			
					565
27f50	690	690			
					685
	555	560			
					560
	257 50	255			
	477 50	477 50			
					475
17f25	410	402 50			
					400
3f63	740	737 50			
29f60	615	611 25			740
14f80	620	595			619
	32	28 75			
17f66	595	580			32 50
33f	740	740			570
					742 50
55f	1295	1297 50			
					1330
40f	1030	992 50			
					995
68f	1620	1610			
					1590
56f	1200	1200			
25f	550	465			1210
35f	795	800			540
35f	680	683 75			777 50
28f50	565	510			680
	385	386 25			560
	600	590			375
					587 50
65f	1320	1320			
					1315
	18 50	18 75			
30f	630	630			18 75
					630
35f	750	535			
50f	570	567 50			750
15f	280	310			565
311f38	1042 50	1043 75			260
					1025
8f	139	140 50			
341f74	780	778 75			140
	305	300			760
4 %	75 50	75 60			310
25f	370	300			75 25
25f	275	250			350
30f	298	300			312 50
					302 50
25f	445	452 50			
25f	487 50	438 75			455
1 %	17 7/8	17 3/8			432 50
1 %	14 1/2	13 15/16			18
30f	437 50	443 75			16 1/2
40f	550				438 75
5 %	85 90	85 87			545
	82 15				85 30
3 %	49 50	37 50			
15f	282				
6 %	92	92			
	15	20 60			91 10
5 %	94 50	94 30			18 50
					94 50
5 %	61 35	61 90			
					62
	11 20	11 10			
	10	15			10 90
	541 25	542 50			
					537 50
11f90	538 75	543 75			
10f	750	750			543 75
25f	393 75	385			750
25f	390	407 50			393 75
30f	780	776 25			390
					770
30f	596 25	597 50			
					595
15f	498 75	493 75			
	183 75	183 75			500
					180
8 fl.	397 50	365			
18f	337 50	337 50			345
					338 75
20f	608 75	610			
					620
	145	143 75			145
12f	346 25	347 50			347 50

FONDS PUBLICS	PRIX AU COMPTANT
3 %, jouissance 1er avril 1880.....	85f15 30
COURS MOYEN : 85f22½	Dr Cours à 3 h. ½ 3 % 00f00
4 %, jouissance 22 mars 1880.....	
3 4½, jouissance —	115f40
% amortissable, j. 16 avril 1880 ...	86f85 90 87f
COURS MOYEN : 86f92½	Dr Cours à 3 h. ½ 3 % 00f00
Oblig. du Trésor, j. 20 janvier 1880....	521 50
— nouv., j. 16 déc. 1879.	522
5 %, jouissance 16 mai 1880.....	118f90 80
COURS MOYEN : 118f85	Dr Cours à 3 h. ½ 5 % 118f88¾
Bons de liquid. Départ[t] 5 %, j. 15 janvier 80	544
Départ[t] de la Seine, 225 fr., 4 %, j. janv. 80	239
Ville 1855-60, 500f 3 %, j. mars 1880...	508 50 509
— 1865, 500f 4 %, j. février 1880.	528 529
— 1869, 400f 3 %, j. 31 janvier 1880	405 406
— 1871, 400f 3 %, j. janvier 1880.	402 50 403
— — quarts, —	105 50
— 1875, 500f 4 %, j. 15 avril 1880	517 518
— 1876, 500f 4 %, —	518 75
— Bons de liquidation, j. 20 avril 1880	535 536
La Foncière (Assurance), 125f p., j. mai 77	745 730 725 727 50 725
La Métropole, 125f p.....	565 566 25
Banque de France, j. janvier 1880.....	3390
Banque d'Escompte de Paris, 125fp., j. janv. 80	800 798 75 800
Banque Hypothécaire de France, 125f p., j. 7 aout 1879.	615
Banque de Paris et des Pays-Bas, j. jr 80 (Action 500 fr. t. p., ex-coupon 15.)	1040 1037 50 1035
Comptoir d'Escompte, j. février 1880...	918 75 922 50
Foncier Colonial, 300f p., j. juillet 1879.	
Crédit Agricole, 200f p., j. janvier 1876	
Crédit foncier, 250f p., j. janvier 1880.	1260 1275 1270
Société Algérienne, Obl. 150f 4 %, j. fév. 80	145
— — 500f 5 %, j. déc. 1879	540 539
Crédit Industriel, 125f p., j. mai 1880.	725 727 50
Crédit Lyonnais, 250f p., (ex-c. 14) j. jt 79	955 950 947 50
Société de Crédit Mobilier, j. janvier 1880	735 732 50
Crédit Mobilier ancien (ex-c. 2).....	
Dépôts et Ctes-Cts, 125f p., j. mai 1880	708 75
Société Financière, 250f p., j. mars 1880	537 50 538 75 537 50
Société foncière Lyonnaise ..... 125f p., j. 9 octobre 1879.	582 50 580
Société Générale, 250f p., j. avril 1880.	565 562 50 565
Banque Franco-Égyptienne, j. janvier 80 (250 fr. p., ex-coupon 12.)	695 700 695
Immeubles de Paris, 125f p. j. août 1879	555 Estamp.
Banque Franco Hollandaise (ex-c. 1)....	
Banque Française et Italienne, j. mai 1880. (325 fr. p., ex-coupon 9.)	475 477 50 475
Cie Franco-Algérienne, j. janvier 1880.. (ex-coupon 11.)	405 395 400
Union Générale, 125f p., j. janvier 1880	740
Bône à Guelma, t. p., j. avril 1880.....	615
— act. nouv. 375f p., j. avr. 80	
Charentes (en liquidation), j. février 1877	
Est-Algérien, t. payé (ex-c. 7), j. mars 80	595
Est, j. mai 1880.....	740 738 75 740
Paris-Lyon-Méditerranée, j. mai 1880...	1295 1300 1295
Midi, j. janvier 1880.....	1000 998 75
Nord, j. janvier 1880.....	1610 1630
Orléans, j. avril 1880.....	1200 1210 1205
Orléans à Châlons, annuités, j. févr. 1880	550 545 543 75
Ouest, j. avril 1880.....	797 50 800
Docks de Marseille, j. mai 1880 (ex-c. 13)	682 50
Magasins généraux, j. janv. 1880 (ex-c. 9)	560
Allumettes (Cie gle), 325f p., j. avril 1875	382 50 385
Société Lyonnaise, Eaux et éclairage... j. 24 février 1880.	600
Gaz (Cie Parisienne), j. avril 1880.....	1325
Immobilière, j. janvier 1867.....	18f 17f50
Transatlantique, j. janvier 1880 (ex-c. 37)	630
Messageries maritimes, j. décembre 1879	745
Voitures à Paris (Cie des), j. jr 79 (ex-c. 22)	570
Salines de l'Est, j. 15 avril 1879 (ex-c. 23)	
Suez, Actions, j. janvier 1880 (ex-c. 42).	1045 1055 1050
— Bons trentenaires, 8 %, j. mars 1880	139
— Délégation, j. avril 1880 (ex-c. 21)...	787 50 790 795 790 785
Télégraphe New-York, j. janv. 1880.....	307 50 300 305 303 75
4 % Autrichien, or, j. avril 1880.....	75f60 55 60 65
Khédive, Obl. Daïra Sanieh, j. 15 avr. 80	365
— — Daïra Khassa, j. janv. 1880.	
Égypte, Dette unifiée, j. mai 1880.....	298 295 292 50 296 25
— Obl. priv. 5 % (chin de fer), j. 15 av. 80.	445 443 75
— Obl. domaniale, t. payé, j. déc. 1879	
Espagne, 3 %, extérieur, j. janvier 1880	18 17 ¾
— intérieur, j. janvier 1880.....	
6 % 1878 (Obl. Cuba), j. avril 1880.....	440 445
— Pagarès, 500f, j. janvier 1880.....	551 25
Italien, 5 %, j. janvier 1880.....	85f95 86f 85f90
— Coupures au-dessous de 50 francs.	
— 3 %, j. avril 1880	
Victor-Emmanuel (Obl. 1863), j. avril 80.	282
Hongrois, 6 %, or, j. janvier 1880.....	92f20 30 15
Péruvien, Obl. 6 %, j. janvier 1880....	
Russe, 5 % 1877, j. janvier 1880.....	94f25 50
— 5 % papier (3e), j. 13 novembre 1879	
Turc, 5 %, j. janvier 1876.....	11f25 30 20 15
— — nouveau, j. janvier 1876..	
Banque Ottomane, 250f p., j. janvier 76	541 25 542 50 545
Banque hypothre d'Espagne, 200f p. (ex-c. 5.)	
Foncier Autrichien, 200f p. j. mai 79 (ex-c. 18)	760 755 753 75
Crédit foncier Russe, Obl., j. janv. 1880	395
— — 4e et 5e séries, j. févr. 1880	380
Mobilier Espagol Act. de jouiss. (ex-c. 6), jt 79	775 770 775
Chemins Autrichiens, j. janvier 1880...	598 75 600 598 75
Badajoz (Ciudad Real à), j. nov. 1879..	492 50
Lombards, j. novembre 1874 (ex-c. 31)..	182 50 183 75
Nord-Ouest de l'Autriche, j. janv. 1880.	
Nord-de-l'Espagne, j. janv. 1880 (ex-c. 36).	337 50 336 25 335 336 25 338 75 340 337 50
Portugais, j. janvier 1880 (ex c. 36).....	608 75 607 50 600
Romains, j. octobre 1865.....	145 145 50 145 75
Saragosse (Madrid à), j. janvier 1880..	345 347 50

A TERME	1er COURS	PLUS HAUT	PLUS BAS	DERNIER COURS
fin c.	85 47			85 40
pr. f. c.	85 65	85 55 d25		85 50 d50
pr. f. p.	85 85	85 92 d11		d2f
pr. f. p.		d25	86 05	86 15 d50
fin c.				
fin c.	87 05		86 92	86 95
pr. f. c.		d25		87 10 d50
pr. f. c.		d11		d2f
pr. f. p.		87 05 d25		d50
fin c.				
fin c.	118 92	118 95	118 87	118 90
pr. f. c.	119 05	119 10 d25		119 95 d50
pr. f. c.		d11		d2f
pr. f. p.	119 50	119 45 d11	119 60	119 75 d50
pr. f. p.		d25		d2f
en liq.				
en liq.				
en liq.				
en liq.				
en liq.				
en liq.				
en liq.				
en liq.	750		725	735
pr. f. c.		d10	15p.	d10
fin c.				
en liq.	800		787 50	797 50
pr. f. c.		d20	795	810 d10
pr. 15 p.		d20	815	803 75 d10
en liq.	615		608 75	615
pr. f. c.		d20		d10
pr. 15 p.		d05		d10
en liq.	1037 50			1032 50
pr. f. c.		d05		1040 d10
pr. 15 p.		d05		d10
en liq.				
pr. f. c.		d05		d10
en liq.				
fin c.	1270		1260	1265
pr. f. c.		1272 50 d20	1280	1272 50 d10
pr. f. p.	1310	1305 d20	1335	1350 d10
en liq.				
en liq.	950			945
pr. f. c.		d05		950 d10
pr. 15 p.		d05		d10
en liq.	730			725
pr. f. c.	737 50	740 d05	740	735 d10
pr. 15 p.		d05	750	745 d10
en liq.				
en liq.	540			537 50
pr. f. c.		d05		d10
en liq.	575			
pr. f. c.		d05		
en liq.	560			d10
pr. f. c.		d05	15p.	561 25
en liq.	697 50		688 75	d10
pr. f. c.	705	710 d10	15p.	690
en liq.	555			d10
pr. f. c.		d05		
en liq.				d10
en liq.				
pr. f. c.		d05	15p.	
en liq.	410			d10
pr. f. c.		d05		405
en liq.				d10
fin c.				
pr. f. c.		d05		
fin c.				d10
fin c.	740			
pr. f. c.		d05		
fin c.	1300			d10
pr. f. p.		d20		1297 50
fin c.	1000			d10
pr. f. c.		d05		996 25
fin c.	1630		1625	d10
pr. f. c.		d05		1630
fin c.	1198 75			d10
pr. f. c.				1200
en liq.				
en liq.	680			
f. c.		d05		
en liq.	388 75			d10
en liq.				382 50
pr. f. c.		d05		
en liq.	1321 25	1326 25		d10
fin c.		d05		1325
en liq.				d10
en liq.	630			
pr. f. c.		d05		623 75
en liq.	746 25	d05		d10
en liq.	568 75			d10
pr. f. c.		d05		
en liq.	1055	1057 50	1050	d10
pr. f. c.		d20	1057 50	1051 25
pr. 15 p	1090	1085 d20	1200	1065 d10
en liq.	785		785	1120 d10
pr. f. c.				787 50
en liq.	75 50			d10
pr. f. c.		d05		75 65
pr. 15 p.		d05		d50
en liq.	297 50		295	d50
pr. f. c.		d05		296 25
en liq.				
en liq.				
en liq.				
en liq.				
en liq.				
en liq.				
en liq.	85 95	86 05	85 90	85 92
pr. f. c.	86 10	86 15 d25	86 05	86 10 d50
pr. 15 p.		d25	86 00	86 40 d50
en liq.				
en liq.	92 35	92 37	92 30	92 35
en liq.				
en liq.	94 30			94 35
pr. f. c.		d50		d50
en liq.				
pr. f. c.		d50		
en liq.	11 25			d50
pr. f. c.		d25		
en liq.	542 50	543 75		d50
pr. f. c.		d05		542 50
pr. 15 p.		d05		d10
en liq.				d10
en liq.	756 25			
pr. f. c.		d05		755
pr. 15 p.		d05		d10
en liq.	775			d10
pr. f. c.		d20	771 25 776 75	776 25
pr. 15 p.		d20	805	780 d10
en liq.	598 75			815 d10
pr. f. c.		d05		597 50
en liq.				d10
en liq.	183 75	185		
pr. f. c.		183 75 105		182 50
pr. 15 p.		d05		d10
en liq.	337 50		335	d10
pr. f. c.		d05		340
en liq.	605			d10
pr. f. c.		d05		602 50
en liq.				d10
en liq.	347 50	348 75		346 25
pr. f. c.		d05		d10

EMPRUNTS DE VILLES FRANÇAISES

Ville d'Amiens, 4 %, j. mai 80	107 105
Bordeaux, 3 %, j. nov. 1879..	
Constantine, 1000f 5 %, j. janv.	
Havre, 500f 4 ½, 250f p., j. déc.	
Lille, 3 % 1860, j. avril 1880	102
— 3 % 1863, j. janvier 79	1868
Lyon, 3 %, 1880, 35f p.....	96f
Ville Marseille, 3 %, j. 31 jr 80	384
Nîmes, 1000f 5 %, j. 30 déc. 79	
Roubaix et Tourcoing.....	

VALEURS FRANÇAISES (Actions)

Jouiss. Actions de Suez, j. jt 79	
— Délégations — —	310 315
— de l'Est, j. mai 1880....	
— Midi, j. juillet 1879.....	
— Nord, j. janvier 1880 ...	
— Orléans, j. avril 1880....	
— Ouest, j. avril 1880.....	
Ch. Bourges à Gien, j. janv. 79	
Nord-Est français, j. jt 78	162 50
— Tramways-Nord (ex-c. 8)	150 155
— Tramways (Cie gle) t. p. jr 76	
— du Dépt du Nord (ex-c. 5)	
— Tramways-Sud, t. payé..	
Cie Algérienne (ex-c. 3).....	548 75 550
Ann. Départles, 200f, j. sept. 78	
— Lérouville-Sedan, j. mars	525
— Nord, j. janvier 1880....	383
Banque Parisaue, 250f p. (ex-c. 2)	660 665
Caisse Lécuyer, j. mars 1880..	
Se Comptr-des-Entreprs, j. jr 80	280 285 282
Naud (Comptoir), ex-c. 8....	
Marchés (Cie gle des), j. jr 1880	
Eaux (Cie gle des), j. janvier 1880	1800
— pr l'étr. (Cie gle) 125f p. fév. 79	
— de la Banlieue (ex-c. 23)	
— de Vichy, j. mars 1880 .	
Industrie linière (Comptr) j. oct.	
Lin Maberly, j. septembre 1877	
Gaz de Bordeaux, j. janv. 1880	
— (Cie centrale), j. av. 1880.	810
— Cie française, j. nov. 1879	
— général de Paris, j. jr 80	305
— de Marseille, j. av. 1880.	
— de Mulhouse, j. oct. 1879	
— jouiss. (Cie Parisaue), av. 80	1020
— (Union des) prior. (ex-c. 10)	
Ahun (houillères), j. 15 janv. 75	
Belmez, j. janvier 1880 (ex-c. 20)	
Bingham, j. 28 février 1879..	
Laurium (Cie fraçse) ex-c. 5	850 847 50 848 75
Malfidano (coup. 11 est.) j. juin	970
Mokta-el-Hadid, 400f p., mai 80	1425
St-Elie, j. janvier 1880	550
Cail et Cie, j. juillet 1876...	330
Cie de Fives-Lille, j. mai 1880.	560
Omnibus de Paris, j. janv. 1880	1270
— (jouissance), j. janv. 1880	720
Voitures (jouiss.), ex-c. 4 ...	135
Agence Havas, j. 10 fév. 1880	820 780
Brasseries de France, j. mars 79	
Deux-Cirques, j. 5 juillet 1879	
Bouillon Duval, j. 15 nov. 79	1270
Etablists Malétra, j. juill. 1878	
Le Figaro (act. de 62f 50) ex-c. 8	960 955
Lits militaires, j. 20 février 74	180
Matériel de Chin de fer (ex-c. 14)	
Vidange (Cie Pane) 250f p. 8 jn 78	500 480 470
Zinc français j. 5 juillet 1879	

OBLIGATIONS DU CRÉDIT FONCIER

Foncres 500f 5 %, j. mai 1880.	
— 500f 4 %, —	516
— 100f 4 %, —	105 104
— 500f 3 %, —	350
— 100f 3 %, j. nov. 1879	110
— 500f 4 % nouv., mai 80	512
— 400f 3 %, 285f p., j. oct	365 365 50
— 500f 3 %, 150f p fév. 80	479 75 480
— — lib. mai 80.	481 50
Commles 500f 3 %, j. nov. 1879	472 50
— 100f 3 %, j. mai 1879	941
— 300f 5 %, j. janv. 1880	306
— 500f 4 %, —	515 517
— 500f 3 %, 155f p.....	484 50 75 485 484 485
— — lib., j. mars 80	486 25

VALEURS FRANÇAISES (Obligations)

Bondy à Aulnay, 3 %, j. mai 76		
Bône à Guelma, j. fév. 1879...	372 371 50 372	
Bordeaux à la Sauve, ex-c. 16		ex-rép. 275f
Bourges à Gien, j. mai 1880.	250	
Charentes, 3 %, ex-c. 24	291	ex-rép. 275f
— Bons 250f 6 %, ex-c. 9..	38f 50	ex-rép. 200f
Dombes et Sud-Est, j. av. 80.		
Est-Algérien, 3 %, j. 15 jt 79	363 360 75	
Est, 5 %, j. décembre 1879..	617	
— 3 %, —	391 50 392	
— — nouv., j. mars 1880	384 384 25	
Ardennes, 3 %, j. janvier 1880	387 50 387	
Bâle, 5 %, r. 625f, j. janvier 1880		1844
Frévent-Gamaches, 3 %, j. jr 77		
Gde Ceinture, 3 %, j. av. 1880.	387	
L'Hérault, 3 %, j. juillet 1879.	186 25	
Lille-Béthune, 3 %, j. av. 1880.	381	
Lisieux à Orbec, j. juillet 1875		
Lyon, 5 %, j. avril 1880.....	1215	
— 3 % —	387	
Bourbonnais, 3 %, j. jr 80	388 389 50	
Dauphiné, 3 %, —	389	
Genève (Lyon à) 3 % 1855 —	388 75	
— — 3 % 1857 —		
Méditerranée, 5 %, j. av. 80.	612 50	
— 3 %, j. janvier 1880	390 392	
P.-L.-M. (Fusion), j. janvier 80	391 392 50	
— — nouv., j. av. 80.	384 50 385	
Rhône-et-Loire, 3 %, j. jr 80		4 %
Victor-Emmanuel 1862, j. av..	384 50	
Médoc, 3 %, j. janvier 1880.	295 292 50	Bons
Méridionaux français, j. jr 80		
Mézidon à Dives, 3 %, j. jr 76		
Midi, 3 %, j. janvier 1880 ..	389 50 389	
Nantais, 3 %, j. janvier 1880	297 50	
Nord, 3 %, j. janvier 1880..	393 50 395	
Nord-Est, 3 %, j. av. 1880..	368	
Normands, 3 %, j. décembre 76		1848
Orléans 1842, 4 %, j. janv. 1880		
— 3 %, —	390 389 388 75	
Grand-Central, 3 %. —	390	
Orsay, 4 %, j. mai 1880.....		
Orléans à Châlons, j. janv. 80	278 280	
— 2e émission, —	250	
— 3e et 4e —	230	
Orléans à Rouen (nord), j. jr 80	275	
Gisors à Vernon, 3 %, j. av. 80.		
Glos-Montfort, 3 %, j. janv. 80		
Pont-de-l'Arche, 3 %, j. jr 80		
Orne, 3 %, j. avril 1880.....		
Ouest, 3 %, j. janvier 1880.	391 50 392	
— 5 % 1852-54, j. janv. 1880		4 %
Havre, 6 %, j. janvier 1880.		5 %
Rouen, 5 %, j. décembre 1879		4 %
Ouest-Algérien, 3 %, j. mars 80	336	
Tramways-Nord, 400f 6 %, j. av.	330	
Picardie et Flandres, j. jr 80	379 379 50	
Réunion, 3 %, g. pr l'État, j. jr 80	371 25	
Seine-et-Marne, j. janv. 1876		
La Seudre, 3 %, j. juillet 1878		
Tramways (Cie gle) 500f 6 %, jr 80	495	
Tramways-Sud, 500f 6 %, jr 80	395	
— Sèvres-Versailles, 6 %, jr 79		
Tréport, 3 %, j. juillet 1878	240 236 25	
Vitré à Fougères, j. janv. 1880	290	
Vosges, 3 %, j. janvier 1880..	290 295	
Banque hyp. de France, j. 10 fév 80	465 464	
Crédit Colonial, 5 %, j. fév. 79	600	6 % 610
Crédit Mobilier, r. 120f, j. jr 80	122 121 50	
Cie Fco Algérienne, 3 %, j. jr 80	239 240	
Docks du Havre, 3 %, j. janv. 80		
— de Marseille, j. janv. 1880		
— de Rouen, 5 %, j. fév. 79.		
Magasins gens, 5 %, j. av. 80.		
Halles de Naples, j. mai 1874.		
Marché aux Chevaux, j. 15 oct.		
Cie gle des Eaux, 3 %, j. av. 80.		5 % 520
Eaux (Banlieue-Paris) 6 %, jr 80		
Gaz de Bordeaux, 5 %, j. av. 80.	520	
Cie Parisaue du Gaz, 5 %, j. jr 80	535 533	
— nouveau, 375f p., j. janv. 80	527 50	
Gaz (Cie centrale), j. janv. 1880	315	
— Cie française, 5 %, j. jr 80	296 50	
— général de Paris, j. mars	301	
Union des Gaz, j. janvier 1880		
Houillères d'Ahun, j. 15 av. 79.		
Belmez, 500f, 6 %, j. av. 80.		
Cail et Cie, r. 450f, j. av. 1880.	442 50	
Fives-Lille, 1re et 2e émiss. jr 80	470 467 50	
Liverdun, 250f 6 %, j. 15 oct. 77		
Messageries, 6 %, j. av. 1880.		5 %
Omnibus, 5 %, j. janvier 1880	534 535 533	
Valéry 1878, 6 %, j. av. 1880.		
Voitures à Paris, 5 %, j. av. 80.		
Cie Immobilière, ex-5e répaue.	122 50 124	
Cie Transatlantique, 5 %, j. jr	508	
Lits militaires, 6 %, j. mai 80	580	
Salines de l'Est, j. janvier 1880		
Canaux agricoles, 5 %, j. mai 80		
Canal de la Bourne, 5 %, 15 av.		
Suez, 5 %, j. avril 1880.....	580 579 50	
— Bons de Coups, j. 15 nov. 79	89f	

FONDS D'ÉTATS & DE VILLES ÉTRANGÈRES

Anglais (consolidés 3 %) j. 5 d. 79	
Autriche, 5 %, argent, j. jr 80	63 3/4 64 63 3/4
— Obl. Domaniales, j. mars	317 315
Belge, 4 ½, j. novembre 1879.	
— Belge, 3 %, j. nov. 1879.	
Danube, 8 %, j. janvier 1880	
Egypte, Obl. Vice-Roi 1866, jt 79	416
— — 1870, j. avril 76	
Espagne, extre, 2 %, j. janv. 80	
— intérieure, 2 %, —	
États-Unis, Consol. 5 %, j. fév. 80	106 3/16 1/16 1/4 106
— — 4 ½, j. mars 80	
— — 4 %, j. avril 80	
Hellénique 1879, j. nov. 1879	
Haïti, ex-coupon 48.....	
Honduras, Obl. 300f, j. mars 73	12f
Hongrois, Obl. 300f, 5 %, j. jr 80	274 50
Norwégien, 4 ½, 1878, 15 jt 79	
Rome, Obl. 5 %, j. 6 déc. 79	92 3/4
— Obl. 5 %, 1860-64, j. av. 80.	87 3/4
— — 5 %, 1866, —	87 1/2
Portugal, Obl. 5 % 1876, j. av..	460
— — 1877, j. jr 80	275
— — 1879, av. 80.	
Roumain, 5 % 1875, j. av. 80.	75f
Russie, 5 % 1862, j. mai 1880..	86 86 1/4 1/2 86
— 5 % 1870, j. fév. 1880.	88 1/2 88
— 4 ½ 1875, j. av. 1880..	79 1/2
— Obl. 4 % 1867, j. mai 1880 .	388 388 50
— — 1869, —	388 388 50
Suédois 1878, 4 %, j. 16 déc. 79	
Tunis (Dette générale), j. jr 80	283 283 75
Turquie, Obl. 1860, j. janv. 76	57f
— — 1863, —	60f 61f
— — 1865, —	57f 58f 60f
— — 1869, j. oct. 1875	58f 58f25
— — 1873, —	56f 56f25
Ville Florence, 5 %, j. juin 78	291 290
— Naples, 5 %, j. mai 80	320

VALEURS ÉTRANGÈRES (Actions)

Autrichiens (jouiss.), j. janv. 80	
Méridionaux, j. janvier 1880	
Romains priv. 6 %, j. avril 66	261
Gaz de Madrid (ex-coupon 14)	1180
Télégraphes Nord, j. janv. 80	248 250

VALEURS ÉTRANGÈRES (Obligations)

Autrichiennes, 3 %, j. mars 80	379
— 2e hypoth. —	365
— nouveau réseau, —	362
Badajoz (Ob. hypot.) 5 %, j. av. 80	510
Komprinz-Rodolphe 5 %, j. av.	473
Central-Suisse, 4 %, j. fév. 79.	457 50
Lombards, 3 %, j. janvier 1880	274 75 275
— série X, j. avril 1880	270 270 75 272 271
Nord-de-l'Espagne, 3 %, j. oct.	343 342 50 341 50
— 2e série, j. avril 1880....	320 319 75
Pampelune, Obl. spéce, j. jr 80	320 319 50
— — j. janv. 1881	
Portugais, 3 %, j. janv. 1880	346
Romains, 3 %, j. janvier 1873	
Saragosse, 3 %, j. janv. 1880	334 334 50 335
Cordoue à Séville, 3 %, j. jr 80	332 333
Mobilier espagnol, j. fév. 80.	290
Bque hypoth. Suède, j. fév. 80.	468 50 75
Foncier luxembourg. 4 ½, j. mars	
U.S. Mortgage, obl. 6 %, av. 80.	
Gaz de Madrid, 5 %, j. janv. 80	518 75 518 518 75

VALEURS EN BANQUE (en Liquidation)

3 % Intr Espagol, j. jr 80	16 ½
3 % Extérr — —	17 3/4
2 % — nouv., —	39 3/4
Billets hypothres, j. av 1880	
— Cuba, j. avril 1880...	
Pagarès, Rio-Tinto, j. jr	
Ob. Rio-Tinto 5 %	455 457 455 Con 455
6 % Peruvien, j. juillet 75	
Banque Fco Egypt. nouv.	
6 % Hongrois, or, j. jr 80	92 1/4 7/16 1/4 5/16
	92 3/4 1/2 d1/2 f.p. 93 3/4 7/8 d1/2
5 % Turc, j. janvier 1876	11f23 30 17
	11f35 30 d25 f.p. 11f85 95 d25
Chs Ottomans, j. oct. 75	37f 36f50
Banque Ottomane, j. jr 76	542 50 543 75 541 25 7/8
	f.p. 552 551 d5
Égypte, Obl. 6 %, j. mai.	298 75 295
	f.p. 306 308 d25
— (Ch. de fer), j. 15 avr.	
5 % Russe 1873 j. déc. 79	
— — 1877, j. jr 1880	94 7/16 1/2
	f.p. 95 1/2 d1/2
— — papier, 3e srie j. mai	
Sud-Ouest de Russie	
4 % Autrichien or, j. avr.	75 5/8 9/16
La Fondiaria.....	637 50 636 25
Foncière Austro-Hongre.	287 50

VALEURS EN BANQUE (au Comptant)

3 % Intr Espagnol, j. jr 80	16 7/16
3 % Extérr — —	17 3/4
2 % — nouv. —	39 3/4 1/4
Billets hypothres, j. av 1880	505 5/8 506 25
— Cuba, j. avril 1880...	
Pagarès, Rio-Tinto, j. jr	480
6 % Argentin 1868.....	94f
6 % — 1871.....	86f
6 % Hellenique, j. aout..	
Obl. Ottomane 73, j. oct. 75	56f25 50
— Chs Ottomes, j. oct. 75	37f 36f50
Banque de Constantinople	
Délégon tribut d'Egypte..	
Haïti, Obl. 8 %, j. jr 80	200 185 190
Obl. Russe 1864, j. 13 jr 80	695
— — 1866, j. 13 mars	585
— Autriche 1854, j. avril	670
— — 1864.....	372 50 370
— — Loze 1858.....	380
— Fribourg.....	21f
— Neuchâtel.....	15f
— Anvers 1867, j. mars.	100
— — 1874, j. nov. 79	99f
— Bruxelles 1867, j. jr 80	96f
— — 1874, j. mai	101 50 102 50
— Liége 1868, j. avril 80	92f
— Florence 68, j. avril 78	134 134 50
— Naples 1868, j. mai 80	105 50 106 50
— — 1877, j. jr 80.	268 75 270
— Madrid 1868, j. jr 1871	70f75 56
— Bucharest.....	27f
— Milan 1861.....	36f50
— — 1866.....	12f50 25
— Venise.....	22f75
— Barletta.....	26f25 28f
— Bari.....	57f 57f25
La Fondiaria, 100f payés	637 50 635
Le Secours, Cie d'Assurce	
Bons de l'Assurce Financre	510 511 25
Ste nle de Banque et Crédit	585 587 50
Banque génle de Crédit, j. jr	280 275
Moulins Abel-Leblanc j. av	740
Hirondelles Parisiennes..	100
Eaux de Calais, ex-c. 10	125
Richer, j. juin.....	865
Câble Anglo-Américain..	62 ½
— direct U.-S.....	56 7/8 58 1/8
Electricité Jablochkoff...	425
Horloges pneumatiques .	50
Part Fondateur de Suez.	28700 28850
— — Laurium.	
Hippodrome de Paris, ex-c. 2	345
Voitures et Messageries .	442 50 d.
Part Petit Journal, j. mai.	3020 3050
— — —	
— Petit Lyonnais j. 15 mai	355 360
— Nouveau Journal....	95f 96f25
La Lanterne, j. 19 avr. 80.	890 875
Mces Pontgibaud, j. déc. 79	510
— de Bingham, Parts..	17f50 16f25
— Villagutierrez, ex-c. 7	5f
— de Dielette.....	220 o.
— de Collo, ex-c. 3....	42f50
Zinc Ve-Montagne, j. 10 mai.	300
Stolberg (ance), j. oct. 1877	105
— privilégiée, j. oct. 79	335
Silésie (ance), j. juill. 79	380
Charbonnages Rhénans..	37f50
— Jemeppe-Auvelais ...	25f
Part de Communay, j. mai.	
Forges Alfortville, ex-c. 1	14f
Cie Industrie du Gaz, j. jt 79	160
— Industrielle — j. jt 79	77f50
Carrières et Constructions	280
Cordries du Maine, j. déc.	235
Transpts Parisiens, j. avril	132 50 135
Coin de Rue.....	150
Savonnerie Maubert, j. nov.	
Tabacs d'Italie, j. janv. 80	902 50 907 50
Canalisn de l'Ebre, ex-c. 3	601
Oranb à Londres ex-d6f25	
Cne de fer Russes, j. jr 80	710
— Palerme-Marsala....	
— Séville-Xérès, éch...	227 50
— Pampelune, j. jt 66	170
— Suisse Occidle, j. juin 77	108
Ob. Lille-Valenc, j. aout 76	166
— — 5 %, j. nov. 76	277 50
— Vendée, j. octobre 76	195 50 197 50
— Rouen-Sud, j. juill. 76	93f75
— Perpignan avec bon.	167 50
— — sans bon.	160
— Guill.-Lux. 3 %, j. mai.	387 50
— — 5 %, —	612 50
— Méridionales, j. avr. 80	264
Obl. Palerme-Marsala j. avr	292 50
— N.-O. Espagne, j. jn 66	35f 34f
— Pampelune, j. oct. 75	307 50 310
— Séville-Xérès, j. jr 80	198 75
— — — j. déc. 79	196 25 195
— Lérida à Reuss, oct. 64	185 25 190
— Montblanc Reuss, —	
— Dépt du Nord, j. nov. 79	100
— Dépt d'Alger 5 %, libér.	1020
— Comles c. t. 1885, j. jr	530 533 75
— — — 1886, —	537 50 540
— — Russe, 5 ½ %	83 ½
Bons Agricoles 5 %, j. avr.	503 75
Obl. Docks St-Ouen, j. mars	340 342 50
— Tramw.-Roubaix, j. jr	106 25 102 50
— — de l'Eure, j. avril	70f 80f
— — Catalans, j. jt 78	91f25 d.
— Mines de la Corrèze..	70f
— — Villagutier., jr 79	15f
— — d'Auzits, j. jr 80	150 153 75
— — de Carnoulès, j. jr	185
— Rio-Tinto, 7 %, j. jr	
— Charb. Nord, j. mai 76	20f
— — Rhin, j. oct. 76	52f50
— — Var, j. oct. 1877	10f
— — Mondragon, j. jr	55f
— Carres lithog., j. avril	70f
— Métall. de la Vienne.	235
— — Tarn-Garonne..	20f 19f75
— — d'Auteuil, j. fév.	
Bons de Liverdun, j. 15 jt 77	69f
Obl. Chantiers de la Seine	
— Fces de la Seine, j. jr 80	100
— Entrepts P.L.M., j. nov.	135
— Constion la Villette, avr.	238
— — Passy, j. janv. 80	275
— Pâte et Papier de l'Ain	
— Tabacs d'Italie, j. jr 80	522 50
— Italienne de Soufre...	250 d.
— Hôtel de Nice, 15 jr 80	155
— Indrie du Gaz, j. 15 avr.	140 145
— Tonnellerie mécanique	351
— Hirondelles, j. jr 1880	430

Escte	Changes	A 3 mois	A courte échéance
VALEURS SE NÉGOCIANT A TROIS MOIS.			
3 %	Hollande..	207 5/8 à 207 7/8	207 1/8 à 207 3/8 et 4 %
4 %	Allemagne	122 ½ — 122 3/4	122 1/4 — 122 ½ — 4 %
6 %	Madrid....	500 ½ — 502 ½	500 ½ — 502 ½ — 4 %
6 %	Barcelone.	502 ½ — 503 ½	502 ½ — 503 ½ — 4 %
6 %	Portugal..	553 ½ — 554 ½	553 ½ — 554 ½ — 4 %
4 %	Vienne....	209 ½ — 210	209 ½ — 210 — 4 %
6 %	Pétersbour	260 — 262	261 — 263 — 4 %
VALEURS SE NÉGOCIANT A VUE.			
3 %	Londres...	25 25 ½ à 25 30 ½	25 25 ½ à 25 30 ½ m-3 %
	— Chèque.		25 27 — 25 32 —
3 ½	Belgique..	pair — 1/8 b.	1/8 p. — pair — 3 ½
3 ½	Suisse.....	1/16 p. — 1/16 b.	1/8 p. — pair — 3 ½
4 %	Italie (lires)	8 3/8 p. — 8 1/8 p.	8 3/8 p. — 8 3/8 p. — 4 %
4 %	— (or)..	1/4 p. — pair	1/2 % p. — 1/4 % p. — 4 %

Banque de France, Escompte 2 ½ %. Avances 3 ½ %

COMPAGNIES D'ASSURANCES

	VIE	INCENDIE	DIVERSES
Assurances Générales	43.500 o.	32.500	M 7.750 ex-d
Phénix	28.500 29000	8.275.	
Nationale	21.800	22.400 22800	
Union	9.000	17.000	
Soleil	1.680 1.670	8.025 7.975	G 275 d.
France		8.900	
Urbaine	2.125 2.175	22.500 22700	
Providence		8.000 d.	
Nord		1.575 ex-d.	
Aigle		4.900	
Paternelle	580 595	3.000 o.	
Confiance	1.510	935 950	A 495 G 130
Midi		440 445	G 145 o.
Abeille	2.250 2.300	625 635	G 525
Caisse des Familles	1.315		
Caisse Agricole		345 350	
Monde	585	400 410	A 245
Atlas	770 790		
Alliance	240 250		

Les lettres M, A, G, placées avant les cours indiquent les branches *Maritime, Accidents, Grêle.*

MATIÈRES D'OR ET D'ARGENT

Or à 1000/1000 le k°	3.437	4 à 5	prime 0/00
Argent 1000/1000 le k°	218 89	125 a 127 50	0/00 perte
Souverains anglais		25 19 à 25 24	
Banknotes		25 23 — 25 28	
Piastres mexicaines		4 65 — 4 70	
Guillaume (20 marcs)		24 50 à 24 55	
Impériales (Russie)		20 50 — 20 55	

LONDRES		VIENNE 22 mai 1880	
24 mai 1880		Métalliques papier	72 45
		— argent	73 20
3 % CONSOLIDÉS		Crédit Autrichien	277 50
		Chemins Autrichiens	277
Midi	99 3/16	Chs s/ Londres.	118 35 à 118 50
Une heure	99 5/16	Chs s/ Paris	46 85 — 46 90
		Lots 130	— Napoléon 9 42

Le Directeur-Gérant V. DESFOSSES. PARIS.IMPR. A. CHAIX ET Cie

1880
Schels

357

402 (a)

Regensburg 25. Mai 1880

Hochverehrter Freund!

Ich erhielt Ihr freundliches Telegramm, für das ich Ihnen bestens danke, während einer öffentlichen Strafsitzung, der ich beizuwohnen hatte, und von der ich unmöglich abkommen konnte. Dies die Ursache, warum ich nicht in der Lage war mich auf dem Bahnhofe einzufinden, was ich unendlich bedauerte. Nun hoffentlich wird sich im Laufe des Sommers oder auf Ihrer Rückreise Gelegenheit ergeben, daß wir uns sehen.

Meine Frau war sehr erfreut

402 (b)

Sie und Ihre liebe Familie kennen zu lernen; sie grüßt Sie alle herzlichst.

Wir haben bis jetzt abscheuliches Wetter; heute scheint es besser zu werden; besonders Ihre Kleinen werden von der Kälte viel gelitten haben. — Sie haben in Leipzig eine kaum zu bewältigende Arbeitslast vorgefunden; schonen Sie Ihre Kräfte, Sie haben erfahren, welche Folgen die Überanstrengung nach sich zieht!

Unter herzlichen Grüßen an Ihre liebe Frau und Ihre Kinderchen freundschaftlichst

Ihr ergebenster

[illegible]

132

358

Herrn Dr. H. Schliemann, hier.

Leipzig, 25. Mai 1880.

Beifolgend sende ich Ihnen
Pausanias, ed. Schubart,
Herodot, (ed. Tauchnitz)
Orphica, ed. Hermann.
Letzteres ist allerdings nur in
loßen Bogen (roh) vom Verleger
zu erhalten, wie derartige Werke
von alter Zeit her auf Lager sind.
Zum Nachsehen einer einzelnen
Stelle genügt dies vielleicht. Auf
Wunsch werde ich es gern auch heften
lassen, doch kann ich es dann nicht
wieder zurückgeben. (Preis 4 M.)
Sprenger und Lubbock hoffe ich
morgen von der Universitäts-
Bibliothek erhalten zu können.

Hochachtungsvoll

F. A. Brockhaus.

Fach.

134

359

25. Mai 1880.

Verehrtester Herr

Mein fünfzehnjähriges Töchterchen wird heute nach 5 Uhr den Versuch machen, ob sie Ihre Frau Gemahlin ertrifft, und wir bitten sehr, ihr Ihr Töchterchen anvertrauen zu wollen, um bei uns ein wenig zu spielen. Ich warte die Kleine durch sichere Gelegenheit (den Diener oder unser Fräulein) Abends zurücksenden.

Herzlich Ihr ergebenster

Prof. [illegible]

284

360

MEMORANDUM May 25 188 0

From

WILLIAM CLOWES & SONS, LIMITED,

DUKE STREET, STAMFORD STREET,

LONDON, S.E.

To Dr Schliemann

"Ilios."

In answer to your letter of 22nd inst. we have not received any of revise slips beyond 68

1880

Cloves

129 (a)

361

26. Mai 1880.

Verehrtester Herr

Haben Sie verbindlichsten Dank für Ihre gütige reichliche Schenkung, die eine Zierde meines kleinen Museums sein wird; ich hoffe Ihnen dasselbe in Kürze vorstellen zu können, da ich hoffe, daß Sie und Frau Gemahlin mir einmal einen Abend schenken!

Inzwischen möchte ich bei Ihnen anfragen, ob ich Sie und Frau Gemahlin nicht nächsten Sonnabend (von 5 ½ 7 Uhr ab) in ein Sommervergnügen der hiesigen Universität führen dürfte — ohne Toilette. Wir sind Mitglieder des Professoren-Vereins und Sie finden dort eine Anzahl interessanter Leute, die sich gewiß freuen würden den

129 (6)

berühmten Landsmann in ungezwungener Weise kennen zu lernen. Da man zeitig (nur sehr einfach) ißt, könnten Sie nach Belieben zeitig erscheinen. – Es braucht's keiner Antwort, ich kann Sonnabend ja anfragen lassen.

Mit verbindlichstem Dank, und mit der wiederholten Bitte uns Ihre Kinder recht oft zu schicken,

Ihr ganz ergebener

Ernst Kummer

131 (a)

362

Geehrter Herr Dr.!

131 (b)

bestimmen zu wollen. Paßt Ihnen der heutige Tag nicht, so bitte ich Sie, mir morgen oder übermorgen zu reserviren.

Murray schreibt uns aber, daß er die 300 £ annimmt, was wir ja Ihrer Vermittelung zu danken haben und wofür ich Ihnen unsern besten Dank sage; leider theilt er uns aber zugleich mit, daß er noch nicht gleich Clichés schicken könne.

Ihrer gefälligen Antwort, vielleicht gleich durch Überbringer entgegensehend

Hochachtungsvoll

V. H. 26. Mai 1880.

Dr. Eduard Brockhaus.

305(a)

The Bays, Parkfields, Putney, S.W.
May 26th 1880.

My dear Doctor,

Clowes have written again that they have not in their possession the corrected Revises, Slips 1–20, nor any beyond Sheet 68., which, As I wrote to you, they have returned to me. Slips 21-68 You will probably find that you have the others, & at all events, as you want them for the present, I shall not trouble you further about them. My chief reason for writing this Evening is that it has occurred to me whether I might not do something to facilitate your work on the German translation, & that especially in two ways.

305(c)

2ndly The second way in which I may possibly help you is by at once reading the Revises for such corrections as occur to me, without waiting for the return of yours & mine both back together for final adjustment before the making up in Sheets. When I proposed the plan on which we are now acting, I was thinking only of the English book, & my mind was not directed to the service it might be to you to have my further corrections before you in doing the German. With this view I am now reading the Sheets sent by Clowes & will send them on to you as I get them done. I have a duplicate set for reference.

Yours very truly, Philip Smith.

1st. If you have not another copy of the Mss., might it not be very useful Dyou in doing the translation. You write as you thought, & even with any little faults of English, that first expression of your thoughts might perhaps help you in reproducing them in German. I am the more inclined to think this, as I see more & more how many of Sayce's alterations were not only needless, but for the worse, as taking off the freshness of your expressions, & therefore (I should think) forming a bad guide for the German

305 (B)

I now see my way to clearly about the Illustrations, & have the List of them in such good order, with a reference under every No. to the page of Mss, that I no longer think I want the Mss., if it would be of use Dyou in doing the German. If you decide that it will be of use to you, you will of course cease returning it to me, & I will send you back the 75½ pages (787 of the printer's pagery) which I have. In that case, as the packet is heavy, please tell me if I can send it in any better way than by Post. But if it will not be of use Dyou, we had better keep to the present arrangement.

1880
W. Rust

Wilhelm Rust 883 (a) 364

Neu-Strelitz, den 26ten Mai 1880.

Mein lieber alter Freund!

Mit Vergnügen empfing ich dein liebes Schreiben vom 10ten April aus Athen, und beantwortete ich es erst jetzt nach Leipzig, da ich aus der Zeitung ersah, daß die mit deiner Familie glücklich in München angekommen war und nunmehr nach Leipzig zu einem längeren Aufenthalt gingest.

Noch meinen ganz besonderen Dank für deine großmüthige Gabe von 50 Mk an Ernst Meindl, worüber ich dir anliegend dessen Quittung mitsende; eine solche Gabe für denselben scheint mir eine wahre segensvolle Gabe, ich sah Meindl am letzten Sonntag aber ich bin noch heute krank von dieser Begegnung, körperlich und auch geistig gebrochen, das Bild des Jammers, wie ist es möglich daß so eine Kraft so zu Grunde gehen muß, wenn die moralische & geistige Frische verloren gegangen ist.

Auch hier kommt denselben zu öfteren Unterstützung, aber der Unterhalt kostet ja täglich etwas und dazu nichts für sich und Frau seien täglichen Lebensbedarf; ich habe auch schon oft die Hand aufgethan und muß es auch ferner thun, wenn ich diese Noth sehe.

W.

883 (b)

Doch nun eine angenehmere Seite
mir wie meiner Familie geht
es gesund, wie ich das gleiche von
Dir und Deiner lieben Familie
hoffe, ich gedenke mit meiner
Frau Anfang July auf 4 Wochen
nach Wiesbaden zu gehen, da meine
Gattin ab und zu vom Rheumatismus
geplagt wird. Dann werden
wir den Rhein herunter gehen über
Köln nach Brüssel dort wohl das
Nationalfest mit ansehen, und auch
eine kurze Zeit nach Ostende
über Düsseldorf zur Ausstellung
in die Heimath zurückkehren.
Mein Sohn passirt heute Leipzig
da er von einer Hochzeit seiner
Schwägerin von Plauen im Vogtl
zurückkehrt.

Unser gemeinsamer Freund
Lenz wandert als Philosoph
einsam seinen Weg und
hat keinen geselligen Verkehr
unternimmt auch nicht einmal
eine kleinere Reise.

Ich wünsche nun daß Du Dein
großes Werk über Troja
bald dort in Leipzig vollendet
siehst, und Dich dafür Deines
Ruhmes freuest.

Geschäftlich ist hier jetzt nicht
viel erfreuliches zu melden
es zeigt sich immer noch nicht
mehr Leben im Verkehr,
man kann in diesen beschränkten
Verhältnissen sehr leicht ein
kleinstädtischer Philister
werden.

Nun für heute freundlichsten
Gruß, und Verzeihung
daß ich Dir so viel
unnütze Worte berichtet
habe und Deine Zeit
damit beschränkt habe.

Dein alter
Freund

Rust

1880
P. Ascherson

365

18

Berlin 26. 5. 80
W. 9, Körnerstrasse

Hochgeehrtester Herr Doctor!

In einigen Tagen hoffe ich Ihnen das Verzeichniss taliter qualiter abliefern zu können Meiner Arbeit stellen sich alle erdenkbare Hindernisse an den Weg; nachsere der dazu nothwendigen Bücher sind entweder in der Kgl. Bibliothek nicht vorhanden, oder verliehen, und obwohl ich mehreres für die Bibliothek des botan. Museums extra für diese Arbeit habe anschaffen lassen so ist unsere Bauernlang der trojan. Litteratur doch noch sehr incomplet. Einst weilen mit besten Grüsse an Ihre verehrte Freundin

Ihr ergebenster
P. Ascherson

88

Paris, 26 mai 1880 366.

P. BEAURAIN
RECEVEUR DE RENTES
SUCCR DE MR DESTIGNY
Rue de la Chaussée-d'Antin, 25
PARIS

Monsieur le Docteur Schliemann
chez Monsieur F. A. Brockhaus
à Leipzig

Monsieur,

J'apprends à l'instant qu'un magnifique immeuble est à vendre, place de la Madeleine N°. 3, à l'angle de la rue Royale - Je vous en envoie l'affiche sous ce pli, et je vous donnerai dès quelques jours si vous le désirez des renseignements sur la valeur de cet immeuble.

Je me rappelle que vous avez toujours regretté une maison vendue dans la même rue il y a quelques années, juste en face celle que je vous offre, c'est ce qui me décide à vous indiquer celle-ci.

Pour vous mettre à même de juger du taux actuel des immeubles dans ce quartier, je ne puis mieux faire que de vous citer la vente faite le 1er de ce mois, moyennant 1.170.000 f. plus les frais judiciaires de Onze p%, d'une maison Boulevard Malesherbes N°. 19, rapportant brut 71.650 f.

Veuillez agréer, Monsieur,
la nouvelle assurance de tout mon dévouement

C. Beaurain

1880
L. Stoll

390(a) Mannheim, 26 Mai 1880
367

Mein lieber, hochgeehrter Freund!

Endlich wieder ein Lebens-
zeichen von Ihnen, nachdem
ich seit September v. J.
auf Antwort auf ein Schreiben,
welches ich nach London
gerichtet hatte, vergebens
harre.

Daß Sie meiner u. Freund
Ballauf in Ihrem neuesten
Werke einen Platz gönnen,
freut mich ungemein; leider
kann ich Ihnen den Vornamen
von Ballauf nicht mittheilen
ich schreibe aber heute noch nach
Amsterdam u. hoffe Ihnen in
kurzem Näheres über ihn
berichten zu können. Zugleich

320/6

135 (c)

lieferung zu treffenden Einrichtung schreiben.

Hochachtungsvoll

F. A. Brockhaus.

135 (a)

368

Herrn Dr. H. Schliemann, hier.

Leipzig, 26. Mai 1880.

Von Mr. Murray erhielt ich heute die bestätigende Mittheilung, daß er die Clichés zu £ 300. zu liefern bereit ist. Gleichzeitig theilt er aber auch mir mit, daß er die Clichés nicht sogleich liefern könne, ebenso wie er dies auch Ihnen in dem hierbei zurückfolgenden Brief erklärt.

Ich begreife die von ihm, resp. seinen Drucken angegebenen Gründe, da es allerdings einige Umständlichkeiten im Gefolge hat, die Holzschnitte aus den Druckformen herauszunehmen, indeß sind dies keine Schwierigkeiten, welche nicht zu überwinden wären.

Für mich handelt es sich auch nicht darum, alle Clichés sogleich auf einmal zu erhalten, sondern es genügt, wenn vorerst nur die in

Beil.

die ersten 6 – 10 Bogen und zwar in den Text einzudruckenden Clichés geliefert werden. (Die Separatbilder können bis zuletzt bleiben.) Es würde dies für mich eine große Erleichterung sein, indem ich dann in Bogen formiren kann und nicht auch alles in Slips stehen zu lassen habe. Mein Schriftvorrath ist auch nicht derart, daß ich das Ganze in Slips fertig absetzen kann; ich muß daher vorher zum Druck einzelner Bogen schreiten, ehe alles abgesetzt werden kann.

Mr. Murray scheint noch nicht zu wissen, wie stark er die Auflage des Werks machen will (when... the number to be printed shall have been decided), aber ganz aufs ungewisse kann der Zeitpunkt für Lieferung der Clichés, zu den ersten Bogen wenigstens, nicht gestellt bleiben.

Eine Hauptfrage ist allerdings auch, ob Sie ihm von den ersten Bogen schon das Imprimatur gegeben haben. Ist dies der Fall, dann läßt sich auch darauf drängen, daß er druckt und dadurch die Clichés zur Lieferung freimacht. Es wird sich daher empfehlen, daß Sie die englischen vollen Bogen, die Sie bereits haben, ganz zum Druck fertig machen. Dies kann aber auch hier geschehen, ohne daß deshalb Reise nach London nöthig ist. Mit den engl. Slips kommen Sie gewiß ohne Schwierigkeit noch zu rechter Zeit durch, sodaß dies nicht so sehr zu überhasten ist. Druckfertigstellung der engl. Bogen würde zunächst angemessener erscheinen, um die Clichés frei zu bekommen.

Ich bitte daher um gefl. Mittheilung, wieviel engl. Druckbogen Ihrerseits fertig gemacht sind, resp. bis wann solche von Ihnen mit Imprimatur versehen an Murray gesandt werden können. Je nachdem würde ich an Murray wegen der für die Clichés

164/a/19

UNION POSTALE · UNIVERSELLE

GREAT BRITAIN & IRELAND

GRANDE BRETAGNE ET IRLANDE

THE ADDRESS ONLY TO BE WRITTEN ON THIS SIDE.

Dr Schliemann

to Mr F. A. Brockhaus

Leipzig

Germany.

164(b) 369

Thursday Ev^d. May 27th 1880.

I send Slips 257–264. with M^L all I could do before the latest time for Registering the Whorls too long to correct No. The Table of N^os of Whorls was forgotten in closing the Parcel & slipt in afterwards I hope it will reach you safely —

Yours very truly,

P. L.

160 (a) 18

UNION POSTALE UNIVERSELLE

GREAT BRITAIN & IRELAND

GRANDE BRETAGNE ET IRLANDE

THE ADDRESS ONLY TO BE WRITTEN ON THIS SIDE.

Dr Schliemann

~~the~~ care of

Wm F. A. Brockhaus

Leipzig

Germany.

160(B) May 27th 5 p.m. 369,1

My dear Dr. Further Proofs from Clowes this morning, Slips 257–280. Too much to do to them to finish by this Post. I therefore answer your Card.

I thought I had written to you that, immediately on receiving your directions about the Engraving I., I ordered Clowes to divide it. "Plate II." has been used twice, for the old "Trojan Buildings on N. side" & for the new large Plate. The latter I believe is meant at the beginning of the 3rd City. I had already proposed to transpose 382 on the last Proofs I sent you. It is not on the same block as 381. P.S.

1880
G. v. Eckenbrecher

412 (a)

370.

TAVISTOCK HOTEL

London den 27. May 1880.

Sehr lieber Freund und Gevatter Schliemann,

Von John Murray, der mich in sehr liebenswürdiger Weise aufgenommen, und in dessen Familie ich vorgestern einen sehr angenehmen Abend verlebt habe, ist mir die Kunde geworden daß Sie jetzt in Leipzig sind, u. so dirigire ich denn dorthin diese Zeilen. Ich bin in hohem Grade zufrieden mit meinem Aufenthalt in England. Heut habe ich die Ehre und das Vergnügen gehabt bei Gladstone zu frühstücken, und mich über eine Stunde lang gemüthlich mit ihm

zu

412 (b)

zu unterhalten. Natürlich hauptsächlich über [illegible], [illegible], [illegible], [illegible] herzlichen Dank für Ihre freundlichen Bemühungen, die [illegible]. Sämtliche [illegible] habe ich natürlich mit großem Interesse und größter Dankbarkeit [illegible] [illegible].

Ist es denn gar nicht möglich, daß Sie [illegible] ansehen, die Sie doch so nahe sind?

Morgen will ich dorthin zurückkehren, und freue mich sehr darauf, bald Nachricht von Ihnen zu erhalten.

Mit herzlichem Gruß an Ihre verehrte Frau Gemahlin

Ihr

getreuer Freund

G. v. [illegible]

1880
F. von Bernstorff

229 (a)

371

Neustrelitz d. 27/5 – 80

Lieber verehrter Doctor Schliemann!

Lange haben wir Ihren lieben Brief vom 10 April erhalten, ich beantworte ihn jetzt da ich Sie im lieben Vaterland vermuthe, wo ich Ihnen ein Willkommen in demselben zurufen möchte! Ob Sie in diesem Sommer wohl wieder [illegible] gehen? ich wünsche es nicht, da ich jetzt diesen Sommer [illegible] nach Partenkirchen zu einem [illegible] der ich in Oberbaiern in der [illegible] Miesbach, 2 Stunden mit der Bahn [illegible] von München, [illegible] es ist [illegible] vielleicht [illegible] als Sie vielleicht das Passionsspiel in Ober Ammergau

229 (b)

sehen wollen, was ungeheuer Freund
dort hinlockt, in diesem Jahre, in
was ich weit von der jetzigen Hei-
math meiner Tochter ist. — Lieber
nicht ich ich, Ihr Weg führt Sie
an Ihr lieb. herzige Freund wie
ich dem kleinen Strelitz so bis Ende
des Monats (ich Ihnen dies mal
die Nummern machen könnte. Die
Großherzogin Mutter, die Sie herzlich
grüßen läßt, ist auch ich hier so
wie der Großherzog aber von Eng-
land zurückgekehrt hier gut weilt.
Wir haben vom 7 Aug an hier
eine Industrie- (Vieh) Ausstellung
wozu alle übrigen Handschaften
hier auch wohl zu kommen. —
Daß ich Ihr neues Buch haben soll,
muß mich sehr stolz u. freue ich
mich schon sehr darauf. Sollten
von Ihren Freunden, die ich in

Vielseitigen kennen lernt, wieder
welche zu Ihnen kommen wie z. B.
der getreue Wirth (heißt er nicht so?)
vom Rhein, u. der großreiche
Pr: Appert, so grüßen Sie dieselben
herzlich von mir, vor Allem
aber natürlich Ihre lieb. Freund die
reizende Brüder u. Hr. Mellien
der ich die Einlage zu geben bitte.
Ihre der Hoffnung Sie jedenfalls
im Laufe des Sommers zu sehen
bin ich von Herzen

Ihre Sie verehrend

Freunde u. Landsmann

Auguste von Bernstorff
geb: von Dewitz

392(a) Amsterdam 28 Mai 1880

372

Mein lieber Herr Stoll

Sofort nach dem Empfange Ihrer freundl. Zeilen vom 26 d. M. habe ich mich bei Herrn B. H. Schroder & Co. nach Ihrem Freund Hr. Ballauff erkundigt und fand nun heraus, daß Herr B. später längere Zeit bei Herrn Deichmann zu Rath arbeitete, sodann sich in Bremen etablirte, oder vielmehr ein Geschäft unter der Firma Eduard Lahmeyer daselbst fortsetzte, bis von ungefähr

392 (6)

Br. m. vielst herzlichsten Grüßen an
ach Freund Hy Schlüsseman
Stall

6 oder 7 Jahre Herr B
in Bremen gestorben
sein soll. Sein Taufnamen
konnte ich nicht genau
in Erfahrung bringen
nur meinten die Meisten
welche sich dem Herrn
noch erinnern, er soll
J. H. Ballauff geheißen
haben. Zu denen welchen
sich als Zeitgenossen der
Herrn B. zählen dürften
trach ich nur Herr P. W.
Janssen, der sich darauf
als alter Bekannter
sehr nach Ihnen u. Ihrem

SCHMITZ & STOLTENHOFF
LIVORNO.

Livorno, 28 Maggio 1880

Sig.r Dr. Henry Schliemann
ind.o Sig.r F. A. Brockhaus
Lipsia

Spedimmo il giorno 26 c.te al Signor Pericles Dendopoulos in Atene gli ultimi tre Camminetti consegnatici dal Sig.r G. Bonetti e gli facemmo pure pervenire una Copia della polizza ed una fattura ridotte a un terzo del valore reale. —

Qui acclusa vi rimettiamo la fattura generale dei 9 camminetti ammontante a £ 9,106. =
sulla quale pagammo il 26 Marzo £ 1,400. —
" il 26 Aprile " 2,500. " 3,900. —

Ed oggi stesso paghiamo le restanti £ 5,200. come da acclusa ricevuta, della qual somma addebitiamo i comuni amici Signori Em. Erlanger & C.o di Parigi cui diamo pur debito di £ 16.80 importo assicurazione sino al Pireo degli ultimi tre camminetti

Sempre pronti ai pregiati vostri comandi vi salutiamo con perfetta stima

Schmitz Stoltenhoff

P.S. Vi addebitiamo pure presso i Sig.ri E. Erlanger & C.ie di £ 170.95 per solo rispetto alle due ultime spedizioni. —

450

3736

SCHMITZ & STOLTENHOFF
LIVORNO.

Livorno, 28 Maggio 1880

Ricevuto dai Signori Schmitz & Stoltenhoff Lire ital.ne Cinquemiladuecento in saldo importo 9 caminetti marmo per ordine & conto del Signor Henry Schliemann d'Atene. — Duplicata anzi fatta in tre esemplari ad un solo effetto. —

Contanti £ 5,200. =

Giovanni Bonetti

a 109.15 fco 4,764.09

428

383a

Livorno 26 Aprile 1850

Ricevuto dai Signori Schmitz e Stolkenhoff Lire Ital.me Duemilacinquecento per ordine e conto del Signor Dr. Henry Schliemann d'Atene. - Fatta in tre esemplari ad un solo effetto. — Contanti £ 2,500. =

Giovanni Bonetti

306 (a) 374

Brays, Parkfields, Putney, S.W.
Mon. 28th [illegible] 1880

My dear Doctor,

Having been in town all day on an imperative engagement, I have returned too late for the afternoon's Post. I found awaiting me your two registered packets, & your letter of the 25th instant, which puts the whole affair in a new light. What you say about the clichés makes it, of course, imperatively necessary for us to expedite the printing off as quickly as possible, & my best efforts shall now be directed to this end. Of course, what I wrote to you the day before yesterday about the MS & Revises falls to the ground.

3) It only remains to be quite sure that we have the references right to those of the Maps & Plans which are not inserted in the text, the latter being of course numbered in the consecutive order with the other cuts. (Here let me first say that I believe it is quite understood that we have no Plates separately numbered, but all the full-page Plates & even the few folding ones will be numbered consecutively with the other Woodcuts.) Now as to the Plans, I enclose a list, according to my understanding of them, with the numerals I propose to affix to them. Please say if it is right.

Hodgson has just sent me Proofs of blocks newly numbered, & I shall attend to the corrections you direct.
Ever yours, [illegible]

& you will continue to send me the corrected Revises & Pas as now, that I may get the Sheets made up as quickly as possible. The corrected Sheets (Revises in Sheet) will be forwarded to you, & if you return them to me (not to the Printer), my final reading will enable them to be printed off at once.

In carrying out this Plan I see only one difficulty, & in stating it I also propose a way of removing it. I refer to the very few cases in which there are references to later parts of the work. Now here is my remedy:—

1) Where you are referring

306 (b)

to the text (say, e.g., to something about Novum Ilium), it will be quite enough to say (as you have sometimes said) "in a later part of this work"— or "in the Chapter relating to (the 3rd City or the 6th City) so &c"— Thus, I think the difficulty vanishes.

2) As to references to future cuts — such as where you say that an object (say) in the First City is like or to be contrasted with No. 946 (I put this merely at random for any number far ahead):— my proposed solution is as follows:— Such a reference can never be of such supreme importance as to delay the work for the sake of having it exact; & therefore, if unmanageable otherwise I would strike it out.

2) "This consideration [i.e. the primitive antiquity of the Poems] may further serve to answer for the constant use of the same epithets to his gods & heroes ..... which some have censured as impertinent & tediously repeated. Those of the gods depended upon the powers & offices then believed to belong to them; & had contracted a weight & veneration from the rites & solemn devotions in which they were used: they were a sort of attributes with which it was a matter of religion to salute them on all occasions, & which it was an irreverence to omit."

Pope, Preface to Iliad
(He adds some very good remarks on the epithets of heroes).

307

374, 1 (1

A further contribution to the γλαυκῶπις Question

"There is nothing new under the sun."

Forty years ago I began to teach my pupils at Cheshunt College to observe the constant use of fixed epithets in Homer:— not that I supposed myself the discoverer of what is so obvious, but I did not remember to have seen it distinctly noticed.

This was in 1840, now, in 1880, opening Pope's Homer to verify your statement, that the first battle was on the 23rd day of the Iliad — I lighted upon the following passage: — (See opposite)

which was a little page

1880
Δενδόπουλος

Ἐν Ἀθήναις, 29 Μαΐου 1880

353 (a)

375

Λεβαυτέ μοι Κύριε,

Πρὸ μικροῦ ἔλαβον τὴν ὑμετέραν ἐπιστολὴν τῆς 21ης φθίνοντος μηνός, δι' ἧς ἐντέλλεσθέ μοι νὰ σύρω διὰ λογαριασμὸν Λας ἐπὶ Emile Erlanger & Cie. à Paris φράγκα ἓξ χιλιάδας à trois jours de vue. Λαμβάνω ἐν συμφώνῳ τὴν ἐντολὴν Λας ταύτην.

Ἐγκλείστως εὑρίσκετε συμφώνων τῶν συμφερινῶν πληρωμῶν μου δι' ἔξοδα τῆς οἰκοδομῆς Λας ἐκ δραχ. 1848.90 Μένουσι δ' ἔτι παρ' ἐμοὶ χρήματα Λας ἐκ δραχ. 2300.– περίπου, ἐκτός, ἐννοεῖται, τοῦ ἀντιτίμου τῆς νέας πιγώσεως ἐκ Φρ. 6000.–

Διατελῶ δὲ μεθ' ὅλου τοῦ σεβασμοῦ
ὑμέτερος θεράπων
Μιλτιάδου.

353 (b)

Λεπτομερὴς ἐξόδων

Τῇ 17/29 Μαΐου 1880.

Εἰς Π. Γράβυγερ . . .	δρ.	120.–
„ Γερ. Λαρρῶν . . .	„	180.–
„ V. Devis . . .	„	560.–
„ N. Λαρτίδων . . .	„	500.–
„ Β. Δρουνὸν διὰ μισθόν του .		336.–
„ ἀπερομίσθια κ.τ.λ. . . .		152.90
	δεαχ.	1848.90

159 (a) 10

UNION POSTALE UNIVERSELLE

GREAT BRITAIN & IRELAND

GRANDE BRETAGNE ET IRLANDE

THE ADDRESS ONLY TO BE WRITTEN ON THIS SIDE.

Dr. Schliemann

c/o Mrs F. A. Brockhaus

Publisher

Leipzig

Germany.

159 (b) 376

Putney, May 29th 1880

My dear Doctor

I send you by this Post corrected Slips Pp 265 - 300 -

I have received to-day your corrected Revises 68 - 76 & your Card posted the 27th inst -

Now that you have made clear to me which the Plans are & also about Pl. II. I shall have no difficulty with the new numbering by help of my List - Yours very truly

Philip Smith -

426

377

Livorno d. 29. Mai 1880

Hochgeehrter Herr Doctor Schliemann!

Gegen meine ergebenst letzten Zeilen vom 7. d. Mts an die dortige adresse, empfing Ihr werthes Schreiben vom 13. d. M. an mein Haus hier, aus welchem mit Leidwesen ersah, daß der Verzug unseres Briefes an Sie, so unangenehme Folgen hatte. — Das Dampfschiff, welches Ihre Kamine geladen hatte, muß ungeheuer rasch gefahren seyn, denn unser avis ist, wie gewöhnlich, zwei Tage nach Abfahrt des Schiffes, mit der Post via Brindisi befördert worden. — Bei der letzten Sendung, die der Geschäftsbrief Ihnen heute avisirt, ist das conoscement aber gleich mit der simulirten factura an Ihren Freund in Athen Herrn Deudopoulos abgeschickt worden, und denke ich, daß dieses Mal Alles in bester Ordnung von Statten gehen wird. —

Mein Marmorlieferant klagt sehr, daß er bei dem von uns so genau bedungenen Preise ein schlechtes Geschäft gemacht habe; ich vertröste ihn damit, daß Sie bei Ihren vielen connexionen Gelegenheit finden werden ihn an andere Freunde zu empfehlen, und er auf diese Weise einen compens haben soll. —

Wenn es Ihnen möglich seyn sollte, dem Mann nützlich zu werden, so würden wir Ihnen sehr dankbar dafür seyn! —

Hoffentlich geht es Ihnen und den werthen Ihrigen dorten ganz nach Wunsch! — Ich habe zu meiner großen Freude auch gute Nachrichten von meiner Frau und jetzt die Ueberzeugung gewonnen, daß das Uebel bald beseitigt seyn wird. —

Genehmigen Sie meine herzlichsten Grüße, und die Versicherung der vollkommenen Hochachtung, mit welcher ich verbleibe, Ihr ergebener

August Holtenhoff

127

378

29. Mai 1880.

Verehrtester Herr

Darf ich, im Sinne meiner neulichen Zeilen, Sie heute gegen 7 Uhr nebst Frau Gemahlin zum Professoren-Verein abholen? Wie schon bemerkt, ist es eine ganz ungezwungene Vereinigung, Sie würden aber manchen interessanten Mann kennen lernen.

Hochachtungsvollst Ihr

Rudolf Moeckhausen

133 379.

Herrn Dr. H. Schliemann, hier.

Leipzig, 29. Mai 1880.

In Bezug auf Comptes rendus der Archäolog. Commission muß ich Ihnen mittheilen, daß nach Angabe des hiesigen Commissionärs der Petersburger Akademie der Text nicht allein zu erhalten ist, sondern nur Text und Atlas zusammen. Soll ich unter diesen Verhältnissen noch 3 Ex. des completen Bandes nebst Atlas für Sie kaufen? Preis 30 M. = 26 M 25 [illegible]

Die Ex. von "Unsere Zeit" werden heute noch abgesandt.

Die Nr. des "Herold" folgt hierbei zurück.

Hochachtungsvoll

F. A. Brockhaus.

1880
J. Lichtenstein

683(a) Blasewitz 30 Mai 8

380

MARCUS COHN & SOHN
KÖNIGSBERG i. Pr. & PILLAU.

Mein hochverehrter lieber Freund!

Indem ich Ihnen u. Ihrer werthen Familie ein herzliches Willkommen auf deutschem Boden zurufe, trage ich Ihnen meinen schuldigen Dank ab für Ihre lieben Zeilen aus Athen vom 8t. d. welche ~~mich~~, durch die Zusage Ihres Besuches, mich und meine Frau aufs höchste erfreut haben. Auf Ihre gestrige Anfrage erwidere ich Ihnen daß ich bis zum 8t. Juni hier bleibe, also spätestens am 7t. Ihren lieben Besuch erwarte und gebe mich der angenehmen Hoffnung hin daß Ihre hochverehrte Gattin Sie begleiten und

683 (b)

es uns sonach vergönnt
sein wird die von uns
so sehr ersehnte Bekannt-
schaft von Mad. Schlie-
mann zu machen. Ich
bitte Sie aber sehr verehrter
Freund mir Vorher kurze Ein-
zeige zu machen wann Sie zu
kommen gedenken, damit Sie uns
nicht zufällig verfehlen.
In Erwartung eines recht
frohen Wiedersehens begrüßen
wir Sie u. Ihre liebenswürdi-
ge Gattin.

Ihr treuer alter Freund
J. Lichtenstein

Blasewitz
Loschwitzer Straße No 7b
bei Dr Flemming

Why not, in accordance with truth, call it throughout "the Greek ~~Troy~~ City"? Pray settle this before we print what may be no real name at all. If, on the other hand any ancient Latin writer does say Novum Ilium, pray say who gives it that name & where; or if any Greek writer calls it τὸ Ἴλιον τὸ νέον (which would be "New Ilium"). In one word Novum Ilium certainly ought not to be used, unless it is really used by some Latin Writer.

Yours very truly
Philip Smith.

From the way you use "Novum Ilium" throughout no one could doubt it being a genuine Latin name used by Latin writers.

The Bays, Parkfields, Putney, S.W.
May 30th 1880.

My dear Doctor!

I have thoroughly corrected the first two made-up sheets, & directed the Printers to send you with the Revise (in duplicate), the corrected proofs of the sheets with all my Memoranda, that you may see at once my reasons for anything needing explanation & the points requiring your final decision. Please return your finally corrected Revise to me, with my directed Proofs that I may give the Revise a final reading for Press.

One correction on your Proof suggests a question of supreme importance.

Not professing your thorough acquaintance with the ~~question~~ subject, I have always assumed that Ilium Novum was the real Latin name used by some Latin writer or writers for the Greek city. I wanted to determine the question, but I had not the necessary books at my command. I was somewhat startled at your sudden change of Ilium Novum into Novum Ilium, but I supposed that it was Sayce's correction based on the real form of the name in Latin Authors. But now I find that at page 19 you alter the phrase "called by classical writers Novum Ilium" into "called by Strabo &c." & you give his Greek τὸ ὀνομαζόμενον Ἴλιον. Is it, then (as I should infer from this change) really the case that "New Ilium", whether in Greek or Latin, is not used by any classical author, & that Strabo alone gives the distinctive epithet, not Νέα but ὀνομαζόμενον? If this be really the case

Why use Novum Ilium at all? — a phrase which you say in a note you use with reluctance as quite calculated to mislead?

1880
A. Hesse

543(a)

382

Graz, den 30/5 80

Hochgeehrter Herr!

Ich ergebenster Gefertigter bitte Sie hochverehrter Herr, mich mit Ihrem werten Autograph zu beehren.

Ich bin in der angenehmen Lage eine Autographensammlung zu besitzen, welche bereits schon namhafte Koryphäen enthält, leider vermisse

543 (b)

ich jedoch darunter
noch immer Ihren
mir sehr werten
Beitrag.
Ich bitte Sie hochge-
ehrter Herr,
nicht ungehalten
zu sein, daß ich Ihnen
mit dieser meiner
Bitte so lästig falle,
– doch Sie würden
mich durch gütiger
Erfüllung derselben
zu großem Danke
verpflichten, sowie
mir eine sehr große
Freude bereiten.

Indem ich mich
Ihrer Gewogen-
heit bestens em-
pfehle, zeichne ich
mit besonderer
Hochachtung
Ihr ganz
ergebener

Alexander Hesse

Buchhändlers-Sohn.

Schmidt

zu Hause waren.

Mit hochachtungsvollem Grüße

Ihr

ergebenster

Dr. ph. F. Schmidt.

410 (a)

Leipzig, Reichsstr. 18, 30. Mai 1880.

383

Geehrter Herr Doctor!

Falls es Ihnen angenehm sein sollte einen Abend der Woche in ungezwungener Unterhaltung mit einigen Gelehrten zuzubringen, die ihre Vereinigung kleine Geographie nennen, weil sie meist Mitglieder des hiesigen Vereins für Erdkunde sind und meist durch weitere Reisen ihre Anschauungen erweitert haben, theile ich Ihnen ergebenst mit, daß die Zusammenkunft von nächster Woche im Restaurant von Schneemann, Dorotheenstr., nicht weit von der Promenade am Donnerstag 8 U. statt-

410(8)

findet und daß es der Gesellschaft,
wie ich mich überzeugt habe,
nachdem ich gestern und eine
Woche vorher Sie persönlich ein-
zuladen verhindert war, Sie
in ihrer Mitte zu sehen will-
kommen sein würde. Die
Herren, von denen Sie außer
mir, einem Philologen, fast re-
gelmäßig den Geographen Prof.
O. Delitzsch, den Ethnographen
Dr. Pechuel-Lösche, den Karto-
graphen Debes, den Botaniker
Dr. O. Kuntze, den Naturforscher
und Maler Göring, den Colonie-
directeur a. D. Sellin, den Zoologen
Dr. Rey, den Consul und Ingenieur
Schlobach und Andere antreffen,
interessiren sich sämmtlich für Ihre
verdienstvollen wissenschaftlichen
Unternehmungen aufs lebhafte-
ste und haben mich beauftragt
Sie einzuladen, nachdem ich Sie
bereits aus eigenem Antriebe,
wie es die Mitglieder der klei-
nen Gesellschaft zu thun pflegen,
durch Bedienstete Ihres Gasthofs
eingeladen hatte, da Sie entweder
anderweitig beschäftigt oder nicht

420

384

SCHMITZ & STOLTENHOFF
LIVORNO

Livorno, 30 Maggio 1880

Sig.r Dottor Henry Schliemann
mid.a Sig.r F. A. Brockhaus
Lipsia

Ci affrettiamo ad acchiudervi la fattura generale Bonetti e la sua scorta all'ultimo versamento fattogli per V/ Conto, i quali documenti non poterono unire alla V/ di jeri # che fu impostata molto tardi appunto quando l'ufficio delle lettere raccomandate era già chiuso. —

Scusateci questo breve ritardo e sempre pronti ai pregiati V/ ordini Con sentita stima Vi riveriamo

Schmitz & Stoltenhoff

Raccomand

contenente anche una lettera particolare). —

384 a

421

Livorno, 28 Maggio 1880

Ricevuto dai Sig.ri Schmitz & Stoltenhoff Negozianti italiani Cinquemila duecento in saldo importo 9 Cammietti marmo per ordine e conto del Sig.r Henry Schliemann di Atene. — Fatta in tre esemplari di un solo effetto. —

Contanti L. 5200. —

Giovanni Bonetti

422

3846

Pietrasanta

LABORATORIO DI MARMI
IN ARCHITETTURA
Ornato e al Tornio

DEPOSITO DI MARMI
GREGGI
Segati e Lavorati

27 Maggio 1880

Sig. Schmitz e Stoltenhoff

Livorno

A GIOVANNI BONETTI

Per Marmi venduti e consegnati (Fattura Generale)

Dare

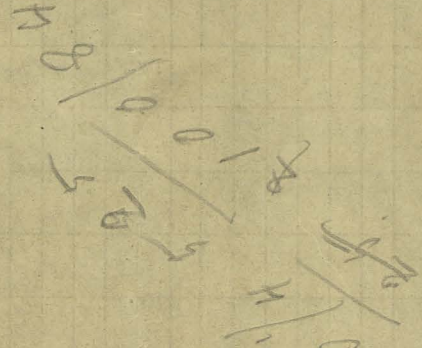
Numero					
	2	Camini di marmo Bianco 1ª qualità a £ 600 l'uno	£	1200	"
	1	detto Statuario 2ª qualità	"	750	"
	1	detto " " a Cantoniera	"	750	"
	1	detto grande di ordinario 1ª qualità	"	900	"
	2	detti Statuario 1ª " " a £ 1150 l'uno	"	2300	"
	1	detto " 1ª qualità	"	1750	"
	1	detto Bardiglio Giorati	"	1450	"
		Somma	£		9100 "

S. E. ed Om.

1880

Schmitz & Stoltenhoff

384,,



451

385

EMILE ERLANGER & Cie
20, RUE TAITBOUT
PARIS

Paris, le 31. Mai 1880

Monsieur H. Schliemann
à Leipzig

Nous vous confirmons notre lettre du 24 Cs vous débitons de

f 4764.09 Val 28 Cs pour

£ 5200.- payées, suivant quittance incluse, à Mons G. Bonetti par Mess. Schmitz & Stoltenhoff à Livourne, plus de

f 27,80 pour frais payés par les mêmes pour ce compte

Agréez, Monsieur, nos amicales Salutations

PPon EMILE ERLANGER & Cie

[illegible] [illegible]

1880

E. Erlangen

with # 451

COURS DE LA BANQUE ET DE LA BOURSE

Anciens Cours de CHOISY & BRESSON réunis

LUNDI — **Bureaux d'Abonnement : V. DESFOSSÉS & Cie, 31, place de la Bourse.** — 31 MAI 1880

REVENU dernier Exercice	Précéd. Clôture Compt	Précéd. Clôture Terme	REPORTS du Compt à la liq.	REPORTS d'une liq. à l'autre.	COURS de COMPENSon
3f	85 30	85 35	23 24	19 21	84 50
4f	105 75	87			
4f50	115 25	115 75			114 50
3f	87	86 80			85 80
20f	521 50	435			517 50
20f	524	437 50			516 25
5f	118 60	118 67	35 36	31 33	118
25f	545	480			
9f	257				
15f	510	330			506 25
20f	531	447 50			522 50
12f	409	367 50			405
12f	403	398 75			398 75
3f	105 50				
20f	516	492 50			515
20f	517 50	526 25			
25f	537	496 25			
	755	745			785
	555	625			580
113f40	3390	3435		20f	3250
	785	786 25			790
	600	602 50			615
50f	1035	1030			1022 50
42f	925	925			915
12f50	441 25	380			
	900	525			
35f	1270	1255			
6f	145	142 50		5f 5f50	1130
25f	535	452 50			
16f25	725	705			725
20f	935	937 50			950
30f	722 50	722 50		1f15	715
	300				
15f	710	700			707 50
17f50	535	535			540
	575	575			570
15f463	562 50	555			565
27f50	717 50	712 50			685
	550	560			560
	256	255			
	467 50	465			475
17f25	400	395			400
3f63	740	736 25			740
29f60	615	611 25			619
14f80	620	595			
	32	28 75			32 50
17f66	595	580			570
33f	740	740			742 50
55f	1283 75	1285			1330
40f	995	990			995
68f	1620	1620			1590
56f	1197 50	1195			1210
25f	548	465			540
35f	790	800			777 50
35f	680	680			680
28f50	555	510			560
	385	387 50			375
	595	590			587 50
65f	1317 50	1320			1315
	18 50	18 75			18 75
30f	625	622 50			630
35f	740	746 25			750
50f	570	570			565
15f	280	310			260
311f438	1027 50	1028 75			1025
8f	140	140 50			140
34f474	757 50	760			760
	307 50	300			310
4 %	76 25	76 30			75 25
25f	366 25	300			350
25f	275	250			312 50
30f	301 25	298 75			302 50
25f	450	452 50			455
25f	437 50	438 75			452 50
1 %	17 7/8	17 3/8			18
1 %	14 1/2	15 5/16			16 1/2
30f	440	413 75			438 75
40f	551 25				545
5 %	85 95	85 90		17	85 30
	82 15				
3 %	49 50	37 50			
15f	281				
6 %	93 60	93 90			91 10
	15	20 60			18 50
5 %	94 85	94 80			94 50
5 %	61 35	61 90			62
	11 10	11 22			10 90
	15	15			
	541 25	542 50			537 50
11f90	538 75	547 50			543 75
10f	750	750			750
25f	400	385			393 75
25f	392 50	407 50			390
30f	761 25	765			770
90f	598 75	596 25			595
15f	492 50	495			500
	188 75	186 75			180
8 fl.	397 50	365			345
18f	337 50	338 75			338 75
20f	595	595			620
	146	143 75			145
12f	347 50	347 50			347 50

FONDS PUBLICS	PRIX AU COMPTANT
3 %, jouissance 1er avril 1880.....	85f25 15 20 30
COURS MOYEN : 85f22½	Dr Cours à 3 h. ½ 3 % 00f00
4 %, jouissance 22 mars 1880.....	
3 4½, jouissance —	115f50
% amortissable, j. 16 avril 1880 ...	86f95
COURS MOYEN : 86f95	Dr Cours à 3 h. ½ 3 % 00f00
Oblig. du Trésor, j. 20 janvier 1880....	521 50
5 — nouv., j. 16 déc. 1879.	523
%, jouissance 16 mai 1880.....	118f60 50 55 60
COURS MOYEN : 118f55	Dr Cours à 3 h. ½ 5 % 118f56¼
Bons de liquid. Départ 5 %, j. 15 janvier 80	545
Départ de la Seine, 225 fr., 4 %, j. janv. 80	239 240
Ville 1855-60. 500f 3 %, j. mars 1880...	510
— 1865, 500f 4 %, j. février 1880.	531 528
— 1869, 400f 3 %, j. 31 janvier 1880	410 408
— 1871, 400f 3 %, j. janvier 1880.	492 404
— — quarts, —	106
— 1875, 500f 4 %, j. 15 avril 1880	517 518
— 1876, 500f 4 %, —	518
— Bons de liquidation, j. 20 avril 1880	536 535
La Foncière (Assurance), 125f p., j. mai 77	740 742 50 745
La Métropole, 125f p.....	560 555
Banque de France, j. janvier 1880.....	3390 3395 3400
Banque d'Escompte de Paris, 125f p., j. janv. 80	785 782 50 790
Banque Hypothécaire de France..... 125f p., j. 7 août 1879.	597 50 600 602 50 615
Banque de Paris et des Pays-Bas, j. jr 80 (Action 500 fr. t. p., ex-coupon 15.)	1033 75 1035 1032 50
Comptoir d'Escompte, j. février 1880...	922 50 920 925
Foncier Colonial, 500f p., j. juillet 1879.	
Crédit Agricole, 200f p., j. janvier 1876	
Crédit foncier, 250f p., j. janvier 1880.	1260 1255 1260
Société Algérienne, Obl. 150f 4 %, j. fév. 80	146 145
— 500f 5 %, j. déc. 1879	535
Crédit Industriel, 125f p., j. mai 1880..	720 717 50
Crédit Lyonnais, 250f p., (ex-c. 14) j. jt 79	937 50 935
Société de Crédit Mobilier, j. janvier 1880	725 715
Crédit Mobilier ancien (ex-c. 2).....	
Dépôts et Ctes-Cts, 125f p., j. mai 1880	
Société Financière, 250f p., j. mars 1880	540 537 50 535
Société foncière Lyonnaise ..... 125f p., j. 9 octobre 1879.	570
Société Générale, 250f p., j. avril 1880.	560 555 560
Banque Franco-Égyptienne, j. janvier 80 (250 fr. p., ex-coupon 12.)	712 50 710 Estamp.
Immeubles de Paris, 125f p. j. août 1879	550
Banque Franco Hollandaise (ex-c. 1)....	
Banque Française et Italienne, j. mai 1880. (325 fr. p., ex-coupon 9.)	
Cie Franco-Algérienne, j. janvier 1880.. (ex-coupon 11.)	380
Union Générale, 125f p., j. janvier 1880	740
Bône à Guelma, t. p., j. avril 1880.....	620
— — act. nouv. 375f p., j. avr. 80	
Charentes (en liquidation), j. février 1877	
Est-Algérien, t. payé (ex-c. 7), j. mars 80	598 75 600 601 25 598 75
Est, j. mai 1880	738 75 737 50 736 25
Paris-Lyon-Méditerranée, j. mai 1880 ..	1280 1283 75 1285
Midi, j. janvier 1880.....	995 992 50
Nord, j. janvier 1880.....	1625 1630
Orléans, j. avril 1880.....	1195 1197 50 1192 50
Orléans à Châlons, annuités, j. févr. 1880	548
Ouest, j. avril 1880.....	792 50 793 75 791 25
Docks de Marseille, j. mai 1880 (ex-c. 13)	680 675
Magasins généraux, j. janv. 1880 (ex-c. 9)	560 555
Allumettes (Cie gle), 325f p., j. avril 1875	366 25
Société Lyonnaise, Eaux et éclairage... j. 24 février 1880.	598 75 596 25
Gaz (Cie Parisienne), j. avril 1880.....	1322 50
Immobilière, j. janvier 1867.....	18f
Transatlantique, j. janvier 1880 (ex-c. 37)	625 628 75
Messageries maritimes, j. décembre 1879	750 747 50 750
Voitures à Paris (Cie des), j. jr 79 (ex-c. 22)	570 567 50
Salines de l'Est, j. 15 avril 1879 (ex-c. 23)	
Suez, Actions, j. janvier 1880 (ex-c. 42).	1025 1027 50 1028 75
— Bons trentenaires, 3 %, j. mars 1880	140
— Délégation, j. avril 1880 (ex-c. 21)...	757 50 760 762 50
Télégraphe New-York, j. janv. 1880.....	305 307 50
4 % Autrichien, or, j. avril 1880.....	76f20 30 05 15
Khédive, Obl. Daïra Sanieh, j. 15 avr. 80	365
— — Daïra Khassa, j. janv. 1880.	
Égypte, Dette unifiée, j. mai 1880.....	299 298 299
— Obl. priv. 5 % (chin de fer), j. 15 av. 80.	447 50
— Obl. domaniale, t. payé, j. déc. 1879	480 482 50
Espagne, 3 %, extérieur, j. janvier 1880	18 17 7/8
— intérieur, j. janvier 1880.....	
6 % 1878 (Obl. Cuba), j. avril 1880.....	437 50 436 25
— Pagarès, 500f, j. janvier 1880.....	551 25
Italien, 5 %, j. janvier 1880.....	85f85 86f
— Coupures au-dessous de 50 francs.	
— 3 %, j. avril 1880	
Victor-Emmanuel (Obl. 1863), j. avril 80.	281 282
Hongrois, 6 %, or, j. janvier 1880.....	93f70 80 94f 93f70
Péruvien, Obl. 6 %, j. janvier 1880....	
Russe, 5 % 1877, j. janvier 1880.....	94f75 60
— 5 % papier (3e), j. 13 novembre 1879	
Turc, 5 %, j. janvier 1876.....	11f10 15 17
— — nouveau, j. janvier 1876..	
Banque Ottomane, 250f p., j. janvier 76	540 541 25
Banque hypothre d'Espagne, 200f p. (ex-c. 5.)	
Foncier Autrichien, 200f p. j. mai 79 (ex-c. 18)	760 752 50
Crédit foncier Russe, Obl., j. janv. 1880	396 25 397 50
— — 4e et 5e séries, j. févr. 1880	395
Mobilier Espagol Act. de jouiss. (ex-c. 6), j. t 79	767 50 765 770 762 50 765
Chemins Autrichiens, j. janvier 1880...	596 25 597 50
Badajoz (Ciudad Real à), j. nov. 1879..	492 50
Lombards, j. novembre 1874 (ex-c. 31)..	187 50 188 75 186 25 187 50
Nord-Ouest de l'Autriche, j. janv. 1880.	
Nord-de-l'Espagne, j. janv. 1880 (ex-c. 36).	337 50 338 75 337 50
Portugais, j. janvier 1880 (ex c. 36)....	
Romains, j. octobre 1865.....	145 145 25
Saragosse (Madrid à), j. janvier 1880..	347 50 350

A TERME	1er COURS	PLUS HAUT	PLUS BAS	DERNIER COURS
fin c.	85 20	85 32		85 25
pr. f. c.		d25		d50
pr. f. p.		d1f		d2f
pr. f. p.		86 15 d25	85 75	85 90 d50
fin c.				
fin c.	86 75			86 85
pr. f. c.		d25		d50
pr. f. c.		d1f		d2f
pr. f. p.		d25		d50
fin c.				
fin c.	118 60	118 65	118 50	118 52
pr. f. c.		d25		d50
pr. f. c.		d1f		d2f
pr. f. p.	119 05	119 15d1f	119 40	119 20d50
pr. f. p.	119 30	119 50d25		d2f
en liq.				
en liq.				
en liq.				
en liq.				
en liq.				
en liq.				
en liq.				
en liq.	740	742 50		740
pr. f. c.		d10	15p.	775 d10
fin c.				
en liq.	780			787 50
pr. 15 p.		d20		795 d10
pr. f. p.		d20		800 d10
en liq.	600	622 50	591 25	615
pr. f. c.		d20		d10
pr. 15 p.		d05	620	610 d10
en liq.	1032 50	1033 75		1031 25
pr. f. c.		d05		d10
pr. 15 p.		d05	1042 50	1045 d10
en liq.				
pr. f. c.		d05		d10
en liq.				
fin c.	1237 50			1250
pr. f. c.		d20		d10
pr. f. p.	1285	1292 50d20	1315	1307 50d10
en liq.				
en liq.	935			938 75
pr. f. c.		d05		d10
pr. 15 p.		d05		d10
en liq.	722 50	723 75	718 75	720
pr. f. c.		d20		d10
pr. 15 p.		750 d05	732 50	740 d10
en liq.				
en liq.	535			
pr. f. c.		d05		d10
en liq.				
pr. f. c.		d05		d10
en liq.	555			560
pr. f. c.		d05	15p.	d10
en liq.	710	712 50		707 50
pr. 15 p.		d05	725	730 d10
en liq.	552 50			550
pr. f. c.		d05		d10
en liq.				
en liq.	465			463 75
pr. f. c.		d05	15p.	d10
en liq.	380			
pr. f. c.		d05		d10
en liq.	735	737 50		736 25
fin c.				
pr. f. c.		d05		d10
fin c.				
fin c.				
fin c.				
pr. f. c.		d05		d10
fin c.	1285	1287 50	1285	1286 25
pr. f. p.		d20		d10
fin c.	990			
pr. f. c.		d05		d10
fin c.	1620			
pr. f. c.		d05		d10
fin c.	1192 50			
pr. f. c.				
en liq.				
en liq.	1320		1318 75	1320
pr. 15 p.		d05		d10
en liq.	17 50			
en liq.	622 50	625		620
pr. f. c.		d05		d10
en liq.		d05		d10
en liq.	570			
pr. f. c.		d05		d10
en liq.	1028 75	1032 50	1023 75	1030
pr. 15 p.		d20	1055	1050 d10
pr. f. p.		d20	1065	1070 d10
en liq.	762 50		757 50	760
pr. 15 p.				d10
en liq.	76 10			76
pr. f. c.		d05		d50
pr. 15 p.		d05		d50
en liq.	300			
pr. 15 p.		d05		
en liq.				
en liq.				
en liq.				
en liq.				
en liq.				
en liq.	85 85		85 75	85 85
pr. 15 p.		86 50 d25	86 30	86 25 d50
pr. f. p.		d25	86 60	86 65 d50
en liq.				
en liq.	93 50	93 75	93 45	93 65
en liq.				
en liq.	94 60			
pr. f. c.		d50		d50
en liq.				
pr. f. c.		d50		d50
en liq.				
pr. f. c.		d25		d50
en liq.	542 50			
pr. f. c.		d05		d10
pr. 15 p.		d05		d10
en liq.	546 25			
en liq.	750			748 75
pr. f. c.		d05		d 10
pr. 15 p.		d05		d10
en liq.	760	767 50		765
pr. f. c.		d20		d10
pr. 15 p.		d20	780	785 d10
en liq.	595	596 25		595
pr. 15 p.		d05		d10
en liq.				
en liq.	187 50	188 75	186 25	187 50
pr. f. c.		d05		d10
pr. 15 p.	190	191 25 d05		d10
en liq.	337 50			340
pr. f. c.		d05		d10
en liq.	595			
pr. f. c.		d05		d10
en liq.				
en liq.	347 50			
pr. f. c.		d05		d10

EMPRUNTS DE VILLES FRANÇAISES

Ville d'Amiens, 4 %, j. mai 80	106
Bordeaux, 3 %, j nov. 1879..	103
Constantine, 1000f 5 %, j. janv.	
Havre, 500f 4 ½, 259f p., j. déc.	
Lille, 3 % 1860, j. avril 1880	102
— 3 % 1863, j. janvier 79	1868
Lyon, 3 %, 1880, 35f p.....	95f50 95f
Ville Marseille, 3 %, j. 31 jr 80	388 387 50
Nîmes, 1000f 5 %, j. 30 déc. 79	
Roubaix et Tourcoing.....	49f50

VALEURS FRANÇAISES (Actions)

Jouiss. Actions de Suez, j. jt 79	600
— Délégations — —	295 290
— de l'Est, j. mai 1880....	270
— Midi, j. juillet 1879.....	
— Nord, j. janvier 1880...	
— Orléans, j. avr l 1880....	800
— Ouest, j. avril 1880.....	
Ch. Bourges à Gien, j. janv. 79	
Nord-Est français, j. jt 78	160
— Tramways-Nord (ex-c. 8)	150
— Tramways (Cie gle) t. p. jr 76	220
— du Dépt du Nord (ex-c. 5)	
— Tramways-Sud, t. payé..	
Cie Algérienne (ex-c. 3).....	
Ann. Départles, 200f, j. sept. 78	
— Lérouville-Sedan, j. mars	
— Nord, j. janvier 1880....	385
Banque Parisnne, 250f p. (ex-c. 2)	655 645
Caisse Lécuyer, j. mars 1880.	
St-Comptr-des-Entreprs, j. jr 80	280
Naud (Comptoir), ex-c. 8....	
Marchés (Cie gle des), j. jr 1880	
Eaux (Cie gle des), j. janvier 1880	1810
— pr l'étr. (Cie gle) 125f p. fév. 79	
— de la Banlieue (ex-c. 23)	
— de Vichy, j. mars 1880.	
Industrie linière (Comptr) j. oct.	
Lin Maberly, j. septembre 1877	
Gaz de Bordeaux, j. janv. 1880	915
— (Cie centrale), j. av. 1880.	810
— Cie française, j. nov. 1879	
— général de Paris, j. jr 80	311 25
— de Marseille, j. av. 1880.	705
— de Mulhouse, j. oct. 1879	
— jouiss. (Cie Parisnne), av. 80	1055
— (Union des) prior. (ex-c. 10)	
Belmez, j. janvier 1880 (ex-c. 20)	
Bingham, j. 28 février 1879..	
Laurium (Cie française) ex-c. 5	900 910 880 895 880 880 885
Malfidano (coup. 11 est.) j. juin	1100 1090 1100
Mokta-el-Hadid 400f p., mai 80	1435
Diamants du Cap Cie française).	680 685 690 697 50 700
St-Elie, j. janvier 1880	
Cail et Cie, j. juillet 1876...	
Cie de Fives-Lille, j. mai 1880.	590 610 620
Omnibus de Paris, j. janv. 1880	1270
— (jouissance), j. janv. 1880	720
Voitures (jouiss.), ex-c. 4....	
Agence Havas, j. 10 fév. 1880	725 750
Brasseries de France, j. mars 79	
Deux-Cirques, j. 5 juillet 1879	
Bouillon Duval, j. 15 nov. 79	1300 1310 1300
Etablisst Malétra, j. juill. 1878	
Le Figaro (act. de 62f50) ex-c. 8	970
Lits militaires, j. 20 février 74	
Matériel de Chin de fer (ex-c. 14)	
Vidange (Cie Pne) 250f p. 8 jn 78	470 475
Zinc français j. 5 juillet 1879	

OBLIGATIONS DU CRÉDIT FONCIER

Foncres 500f 5 %, j. mai 1880.	
— 500f 4 %, —	514 513 50
— 100f 4 %, —	102 75 102
— 500f 3 %, —	342
— 100f 3 % j. nov. 1879	110
— 500f 4 % nouv., mai 80	514
— 400f 3 %, 285f p., j. oct	365
— 500f 3 %, 150f p fév. 80	479 50 479 479 50
— — lib. mai 80.	481 25 481 480
Commles 500f 3 % j. nov. 1879	472 50
— 100f 3 %, j. mai 1879	94f 95f
— 300f 5 %, j. janv. 1880	306 306 50
— 500f 4 %, —	516
— 500f 3 %, 155f p.....	484 485
— — lib., j. mars 80	486

VALEURS FRANÇAISES (Obligations)

Bondy à Aulnay, 3 %, j. mai 76	
Bône à Guelma, j. fév. 1879...	374 50 375
Bordeaux à la Sauve, ex-c. 16	ex-rép. 275f
Bourges à Gien, j. mai 1880.	255
Charentes, 3 %, ex-c. 24....	291 ex-rép. 275f
— Bons 250f 6 %, ex-c. 9..	ex-rép. 200f
Dombes et Sud-Est, j. av. 80.	
Est-Algérien, 3 %, j. 15 jt 79	370
Est, 5 %, j. décembre 1879..	618
— 3 %, —	390
— — nouv., j. mars 1880	385
Ardennes, 3 %, j. janvier 1880	389 390 389
Bâle, 5 %, r. 625f, j. janvier 1880	1844
Frévent-Gamaches, 3 %, j. jr 77	
Gde Ceinture, 3 %, j. av. 1880.	388
L'Hérault, 3 %, j. juillet 1879.	190 189 50
Lille-Béthune, 3 %, j. av. 1880,	
Lisieux à Orbec, j. juillet 1875	
Lyon, 5 %, j. avril 1880.....	1217 50
— 3 % —	387 388
Bourbonnais, 3 %, j. jr 80	392
Dauphiné, 3 %, —	389
Genève (Lyon à) 3 % 1855 —	388 75
— — 3 % 1857 —	
Méditerranée, 5 %, j. av. 80	612 50
— 3 %, j. janvier 1880....	392 393
P.-L.-M (Fusion), j. janvier 80	392
— — nouv., j. av. 80.	385 385 50 386
Rhône-et-Loire, 3 %, j. jr 80	4 %
Victor-Emmanuel 1862, j. av..	380
Médoc 3 %, j. janvier 1880.	295 300 Bons
Méridionaux français, j. jr 80	
Mézidon à Dives, 3 %, j. jr 76	
Midi, 3 %, j. janvier 1880..	390 392
Nantais, 3 %, j. janvier 1880	
Nord, 3 %, j. janvier 1880..	395 397
Nord-Est, 3 %, j. av. 1880..	370 369 50 370
Normands, 3 %, j. décembre 76	
Orléans 1842, 4 %, j. janv. 1880	1848
— 3 %, —	392 392 50 393
Grand-Central, 3 %, —	390
Orsay, 4 %, j. mai 1880.....	
Orléans à Châlons, j. janv. 80	283
— 2e émission, —	260
— 3e et 4e — —	237 50
Orléans à Rouen (nord), j. jr 80	275
Gisors à Vernon, 3 %, j. av. 80.	
Glos-Montfort, 3 %, j. janv. 80	
Pont-de-l'Arche, 3 %, j. jr 80	
Orne, 3 %, j. avril 1880....	
Ouest, 3 %, j. janvier 1880.	392 391 392 392 50
— 5 % 1852-54, j. janv. 1880	4 %
Havre, 6 %, j. janvier 1880.	5 %
Rouen, 5 %, j. décembre 1879	4 %
Ouest-Algérien, 3 %, j. mars 80	340
Tramways-Nord, 400f 6 %, j. av.	332 50
Picardie et Flandres, j. jr 80	379
Réunion, 3 %, g. pr l'Etat, j. jr 80	374 373
Seine-et-Marne, j. janv. 1876	
La Seudre, 3 %, j. juillet 1878	
Tramways (Cie gle) 500f 6 %, jr 80	495 75 492 50
Tramways-Sud, 500f 6 %, jr 80	410
— Sèvres-Versailles, 6 %, jr 79	
Tréport, 3 %, j. juillet 1878	
Vitré à Fougères, j. janv. 1880	295
Vosges, 3 %, j. janvier 1880..	297 50 295
Banque hyp. de France, j. 10 fév 80	462 461
Crédit Colonial, 5 %, j. fév. 79	6 %
Crédit Mobilier, r. 120f, j. jr 80	123 122
Cie Fco Algérienne, 3 %, j. jr 80	240 237 50
Docks du Havre, 3 %, j. janv. 80	
— de Marseille, j. janv. 1880	
— de Rouen, 5 %, j. fév. 79.	
Magasins génx, 5 %, j. av. 80.	
Halles de Naples, j. mai 1874.	
Marché aux Chevaux, j. 15 oct.	
Cie gle des Eaux, 3 %, j. av. 80.	380 6 % 320
Eaux (Banlieue-Paris) 6 %, jr 80	
Gaz de Bordeaux, 5 %, j. av. 80.	520
Cie Parisnne du Gaz, 5 %, j. jr 80	534 535
— nouveau, 375f p., j. janv. 80	
Gaz (Cie centrale), j. janv. 1880	347 50
— Cie française, 5 %, j. jr 80	292 50 295
— général de Paris, j. mars	297
Union des Gaz, j. janvier 1880	
Houillères d'Ahun, j. 15 av. 79.	
Belmez, 500f, 6 %, j. av. 80.	
Cail et Cie, r. 450f, j. av. 1880.	
Fives-Lille, 1re et 2e emiss. jr 80	465
Liverdun, 250f 6 %, j. 15 oct. 77	
Messageries, 6 %, j. av. 1880.	510 5 %
Omnibus, 5 %, j. janvier 1880	532 530 25 532
Valéry 1878, 6 %, j. av. 1880	440
Voitures à Paris, 5 %, j. av. 80.	522 50
Cie Immobilière, ex-5e répon.	123
Cie Transatlantique, 5 %, j. jr	508
Lits militaires, 6 %, j. mai 80	580 577 50
Salines de l'Est, j. janvier 1880	
Canaux agricoles, 5 %, j. mai 80	265
Canal de la Bourne, 5 %, 15 av.	290
Suez, 5 %, j. avril 1880.....	
— Bons de Coupons j. 15 nov. 79	89f 88f75

FONDS D'ÉTATS & DE VILLES ÉTRANGÈRES

Anglais (consolidés 3 %) j. 5 d. 79	
Autriche, 5 %, argent, j. jr 80	63 3/4 64
— Obl. Domaniales, j. mars	316
Belge, 4 ½, j. novembre 1879.	
— Belge, 3 %, j. nov. 1879.	
Danube, 8 %, j. janvier 1880	
Egypte, Obl. Vice-Roi 1866, jt 79	
— — 1870, j. avril 76	
Espagne, extre, 2 %, j. janv. 80	
— intérieure, 2 %, —	
États-Unis, Consol. 5 %, j. fév. 80	106 1/8
— — 4 ½, j. mars 80	
— — 4 %, j. avril 80	
Hellénique 1879, j. nov. 1879	
Haïti, ex-coupon 48.....	
Honduras, Obl. 300f, j. mars 73	11f
Hongrois, Obl. 300f, 5 %, j. jr 80	276 50 275 50 275
Norwégien, 4 ½, 1878, 15 jt 79	104 1/4
Rome, Obl. 5 %, j. 6 déc. 79	
— Obl. 5 %, 1860-64, j. av. 80	88
— — 5 %, 1866, —	
Portugal, Obl. 5 % 1876, j. av..	
— — 1877, j. jr 80	280
— — 1879, av. 80.	
Roumain, 5 % 1875, j. av. 80.	75f
Russie, 5 % 1862, j. mai 1880..	87
— 5 % 1870, j. fév. 1880.	89
— 4 ½ 1875, j. av. 1880..	79 7/8 80 80 1/8
— Obl. 4 % 1867, j. mai 1880.	391
— — 1869, —	390
Suédois 1878, 4 %, j. 16 déc. 79	
Tunis (Dette générale), j. jr 80	280 25 280
Turquie, Obl. 1860, j. janv. 76	60f 59f50 59f
— — 1863, —	62f50 63f50 64f
— — 1865, —	
— — 1869, j. oct. 1875	58f75 59f 59f25
— — 1873, —	56f 55f50 56f 56f25
Ville Florence, 5 %, j. juin 78	286 50 287
— Naples, 5 %, j. mai 80	

VALEURS ÉTRANGÈRES (Actions)

Autrichiens (jouiss.), j. janv. 80	
Méridionaux, j. janvier 1880	
Romains priv. 6 %, j. avril 66	
Gaz de Madrid (ex-coupon 14)	1180
Télégraphes Nord, j. janv. 80	245 50 247

VALEURS ÉTRANGÈRES (Obligations)

Autrichiennes, 3 %, j. mars 80	379 50 380
— 2e hypoth. —	366
— nouveau réseau, —	360 359 50
Badajoz (Ob. hypot.) 5 %, j. av. 80	512
Komprinz-Rodolphe 5 %, j. av.	474 473
Central-Suisse, 4 %, j. fév. 79.	
Lombards, 3 %, j. janvier 1880	275 25 276 50 277
— série X, j. avril 1880....	272 273 50 75
Nord-de-l'Espagne, 3 %, j. oct.	340
— 2e série, j. avril 1880....	320
Pampelune, Obl. spéciale, j. jr 80	319 50 319 318 75
— — j. janv. 1881	
Portugais, 3 %, j. janv. 1880	342 341
Romains, 3 %, j. janvier 1879	335 336
Saragosse, 3 %, j. janv. 1880	334 333 50
Cordoue à Séville, 3 %, j. jr 80	
Mobilier espagnol, j. fév. 80	289
Bque hypoth. Suède, j. fév. 80	463 50 75
Foncier luxembourg. 4 ½ j. mars	
U.S. Mortgage, obl. 6 %, av. 80	
Gaz de Madrid, 5 %, j. janv. 80	520

VALEURS EN BANQUE (en Liquidation)

3 % Intr Espagol, j. jr 80	
3 % Extérr — —	17 29/32 15/16
2 % — nouv., —	40 1/16 1/8 hr 40 1/16
Billets hypothres, j. av 1880	507 50 508 75
— Cuba, j. avril 1880...	435
Pagarès, Rio-Tinto, j. jr	476 25
Ob. Rio-Tinto 5 %	452 50
6 % Peruvien, j. juillet 75	650 645
Banque Fco Egypt. nouv.	
6 % Hongrois, or, j. jr 80	93 1/16 ½ 9/16
	f.p. 95 95 ¼ d½
5 % Turc, j. janvier 1876	11f20 12
	f.p. 11f70 60 d25
Ch. Ottomans, j. oct. 75	36f 7/8 50
Banque Ottomane, j. jr 76	542 50 541 25
	f.p. 550 548 d5
Égypte, Obl. 6 %, j. mai.	300 5/8 298 1/8
	f.p. 307 305 d5
— (Ch. de fer), j. 15 avr.	
5 % Russe 1873 j. déc. 79	
— — 1877, j. jr 1880	94 5/8 7/16 f.p. 95 3/4 5/8 d½
— — papier, 3e grie j. mai	60 9/16 5/8 ½
	f.p. 61 ½ d½
Sud-Ouest de Russie	
4 % Autrichien or, j. avr.	76 1/8 1/16 1/8 f.p. 76 3/4 d½
La Fondiaria.	630 632 50
Foncière Austro-Hongrse.	

VALEURS EN BANQUE (au Comptant)

3 % Intr Espagnol, j. jr 80	
3 % Extérr — —	17 7/8
2 % — nouv. —	40 1/16
Billets hypothres, j. av 1880	507 50 508 75
— Cuba, j. avril 1880...	436 25 437 50
Pagares, Rio-Tinto, j. jr	476 25 475
6 % Argentin 1868.....	94f
6 % — 1871.....	86f
6 % Hellenique, j. aout..	
Obl. Ottomane 73, j. oct. 75	56f 56f50
— Ch. Ottom, j. oct. 75	36f 7/8 50
Banque de Constantinople	
Délégon tribut d'Egypte..	
Haïti, Obl. 8 %, j. jr 80	175 167 50
Obl. Russe 1864, j. 13 jr 80	617 50
— — 1866, j. 13 mars	592 50
— Autriche 1854, j. avril	670
— — 1864.....	375
— — Loze 1858.....	380
— Fribourg.....	21f75
— Neuchâtel.....	15f
— Anvers 1867, j. mars.	100
— — 1874, j. nov. 79	101
— Bruxelles 1867, j. jr 80	97f50
— — 1874, j. mai	101 75 102
— Liége 1868, j. avril 80	93f50
— Florence 68, j. avril 78	134 50 136
— Naples 1868, j. mai 80	105
— — 1877, j. jr 80.	271 25 272 50
— Madrid 1868, j. jr 1871	70f50 75
— Bucharest.....	27f75
— Milan 1861.....	36f75
— — 1866.....	12f 12f25
— Venise.....	22f75
— Barletta.....	27f50
— Bari.....	57f25
La Fondiaria, 100f payés	632 50 630
Bons de l'Assurce Financre	465 445
Ste nle de Banque et Crédit	580 570 hr570
Banque génle de Crédit, j. jr	277 50
Moulins Abel-Leblanc j. av	740
Hirondelles Parisiennes..	100
Eaux de Calais, ex-c. 10	120 d.
Richer, j. juin.....	880
Câble Anglo-Américain..	62 ½
— direct U.-S.....	56 ¼ 57 ½
Electricité Jablochkoff...	440
Horloges pneumatiques..	500
Part Fondateur de Suez.	28500 27975
— — Laurium.	
Hippodrome de Paris, ex-c. 2	350
Voitures et Messageries.	431 25 432 50
Part Petit Journal, j. mai.	3075 3065
— — —	
— Petit Lyonnais j. 15 mai	376 25 380
— Nouveau Journal....	96f25 102 50
La Lanterne, j. 19 avr. 80.	865 875
Mees Pontgibaud, j. déc. 79	510
— de Bingham, Paris..	19f
— Villagutierrez, ex-c. 7	5f
— de Diélette.....	220 o.
— de Collo, ex-c. 3....	40f
Zinc Ve-Montage, j. 10 mai.	300
Stolberg (ance), j. oct. 1877	135
— privilégiée, j. oct. 79	335
Silésie (ance), j. juill. 79	380
Charbonnages Rhénans..	42f50
— Jemeppe-Auvelais ...	25f
Part de Communay, j. mai.	315 320
Forges Alfortville, ex-c. 1	18f
Cie Industrie du Gaz, j. jt 79	180
— Industrielle — j. jt 79	76f25 d.
Carrières et Constructions	250
Corderies du Maine, j. déc.	230
Transpts Parisiens, j. avril	132 50
Coin de Rue.....	140
Savonnerie Maubert, j. nov.	
Tabacs d'Italie, j. janv. 80	905
Canalisn de l'Ebre, ex-c. 3	65f
Omnibs de Londres ex-d 6f25	190 195
Chs de fer Russes, j. jr 80	715
— Palerme-Marsala....	
— Séville-Xérès, éch...	247 50
— Pampelune, j. jt 66	170
— Suisse Occidle, j. juin 77	108
Ob. Lille-Valenc., j. aout 76	167 50
— — 5 %, j. nov. 76	277 50
— Vendée, j. octobre 76	195
— Rouen-Sud, j. juill. 76	93f50
— Perpignan avec bon.	170
— — sans bon.	162 50
— Guill.-Lux. 3 %, j. mai.	398 75
— — 5 %, —	612 50
— Méridionales, j. avr. 80	265
Obl. Palerme-Marsala j. avr	292 50
— N.-O. Espagne, j. jn 66	35f75 37f
— Pampelune, j. oct. 75	315
— Séville-Xérès, j. jr 80	205 202 50
— — — j. déc. 79	203 75
— Lérida à Reuss, oct. 64	193 75 191
— Montblanc Reuss, —	190
— Dépt du Nord, j. nov. 79	101 75
— Dépt d'Alger 5 %, libér.	1020
— Comles c. t. 1885, j. jr	530 531 25
— — — 1886, —	540
— — Russe, 5 ½ %	83 ½
Bons Agricoles 5 %, j. avr.	503 75
Obl. Docks St-Ouen, j. mars	340
— Tramw.-Roubaix, j. jr	106 25
— — de l'Eure, j. avril	80f
— — Catalans, j. jt 78	91f25 d.
— Mines de la Corrèze..	80f
— — Villagutier., jr 79	14f
— — d'Auzits, j. jr 80	150
— — de Carnoulès, j. jr	190
— Rio-Tinto, 5 %, lib..	452 50
— Charb. Nord, j. mai 76	20f
— — Rhin, j. oct. 76	54f50
— — Var, j. oct. 1877	10f25
— — Mondragon, j. jr	62f25 o.
— Carrres lithog., j. avril	70f
— Métall. de a Vienne.	235
— — Tarn-Garonne..	21f25
— — d'Auteuil, j. fév.	190
Bons de Liverdun, j. 15 jt 77	
Obl. Chantiers de la Seine	205
— Fses de la Seine, j. jr 80	100
— Entrepts P.L.M., j. nov.	140
— Constion la Villette, avr.	242 50 247 50
— — Passy, j. janv. 80	270
— Pâte et Papier de l'Ain	
— Tabacs d'Italie, j. jr 80	525 526 25
— Italienne de Soufre...	250 d.
— Hôtel de Nice, 15 jr 80	152 50 155
— Indtrie du Gaz, j. 15 avr.	140
— Tonnellerie mécanique	35f
— Hirondelles, j. jr 1880	428 75

Escte	Changes	A 3 mois	A courte échéance

VALEURS SE NÉGOCIANT A TROIS MOIS.

3 %	Hollande..	207 5/8 à 207 7/8	207 1/8 à 207 3/8 et 4 %
4 %	Allemagne	122 5/8 — 122 7/8	122 1/4 — 122 1/2 — 4 %
6 %	Madrid....	500 1/2 — 502 1/2	500 1/2 — 502 1/2 — 4 %
6 %	Barcelone.	500 1/2 — 503 1/2	502 1/2 — 503 1/2 — 4 %
6 %	Portugal..	554 — 555	554 — 555 — 4 %
4 %	Vienne....	210 — 210 1/2	210 — 210 1/2 — 4 %
6 %	Pétersbour	261 — 263	260 — 262 — 4 %

VALEURS SE NÉGOCIANT A VUE.

3 %	Londres...	25 26½ à 25 34½	25 27 à 25 32 m. 3 %
	— Chèque.		25 28½ — 25 33½ —
3 ½	Belgique..	pair — 1/8 b.	1/8 p. — pair — 3/4
3 ½	Suisse.....	1/16 p. — 1/16 b.	1/8 p. — pair — 3/4
4 %	Italie (lires)	3/8 p. — 8/8 p.	8/8 p. — 8/8 p. — 4 %
4 %	— (or)..	1/4 p. — pair	1/2 % p. — 1/4 % p. — 4 %

Banque de France, Escompte 2 ½ %. Avances 3 ½ %

COMPAGNIES D'ASSURANCES

	VIE	INCENDIE	DIVERSES
Assurances Générales	43.500 o.	32.500	M 7.750
Phénix	29.000	8.275	
Nationale	21.800	22.400 22600	
Union	9.000	17.000	
Soleil	1.660 1.680	7.975 8.025	G 270 o.
France		8.850	
Urbaine	2.050 o.	22.500 22700	
Providence		8 200 o.	
Nord		1.575 ex-d.	
Aigle		4.900 o.	
Paternelle	530 540	3.000 o.	
Confiance	1.500	910 930	A 495 G 130
Midi		445 o.	G 145 o.
Abeille	2.275 2.300	625 635	G 525 530
Caisse des Familles.	1.390 d.		
Caisse Agricole		335 345	
Monde	550 560	380 390	A 245
Atlas	780 o		
Alliance	240 250		

Les lettres M, A, G, placées avant les cours indiquent les branches *Maritime, Accidents, Grêle.*

MATIERES D'OR ET D'ARGENT

Or à 1000/1000 le ke	3.437	4 à 5	prime 0/00
Argent 1000/1000 le ke	218 89 125	a 127 50	0/00 perte
Souverains anglais		25 19 à 25 24	
Banknotes		25 23 25 28	
Piastres mexicaines		4 65 4 70	
Guillaume (20 marcs)		24 50 à 24 55	
Impériales (Russie)		20 50 20 55	

LONDRES		VIENNE 29 mai 1880	
31 mai 1880		Métalliques papier	72 75
		— argent	73 35
3 % CONSOLIDÉS		Crédit Autrichien	278 30
		Chemins Autrichiens	276
Midi	99 7/16	Chs s/ Londres.	117 60 à 117 80
Une heure	99 7/16	Chs s/ Paris	46 50 46 55
		Lots 129 75 — Napoléon	9 36

Le Directeur-Gérant V. DESFOSSES. PARIS. — IMP. A. CHAIX ET Cie

167(a) 22

UNION POSTALE UNIVERSELLE

GREAT BRITAIN & IRELAND

GRANDE BRETAGNE ET IRLANDE

THE ADDRESS ONLY TO BE WRITTEN ON THIS SIDE.

POSTAGE

ONE PENNY

Dr Schliemann

c/o Mr F. A. Brockhaus

Publisher

Leipzig

Germany.

167/6/ 386

Putney, May 31st 1880

My dear Doctor / This morning Post brought me your packet of corrected Revises 77-112, with your letter of the 29th Instant. I am correcting the made up sheets & Revises as fast as possible. I will attend to the pages of Grote.

Your telegram has since arrived & I at once send off your Plates of Whorls. I hope you received safely my list of the new Nos. Yours very truly, Philip Smith

167

387

MITTHEILUNG

von F. A. BROCKHAUS

an Herrn Dr. Schliemann

LEIPZIG, 31/5/80.

Verehrter Herr

Der Prof. der Assyriologie heißt Friedr. Delitzsch (Sohn der berühmten Hebraisten Franz D.) und wohnt Nürnberger Str. 54.

Was unsere Kunstanstalten für Sie leisten können, soll gewiß geschehen; wir sprechen gelegentlich wol noch über die Sache.

Bestens grüßend Ihr erg.

Brockhaus

1880

Beckham